The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bosseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 432 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 1. Juni 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 129

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Die Frage der Wollzoll-Tarifrevision.

Washington, D. K., 1. Juni. Der demokratische Wollzolltarif, wie er vom Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege ausgearbeitet worden ist, wurde dem demokratischen Kaukus am Mittag unterbreitet. Er verfügt Ermäßigung in sämmtlichen Wollzöllen um die Hälfte bis zu zwei Dritteln. Auf die Rohwolle aber, welche in früheren demokratischen Zolltarifvorlagen auf die Freiliste gesetzt war, legt er einen 20prozentigen Werthzoll, welcher mit 3 bis 5 Cents pro Pfund gleichbedeutend ist.

Washington, D. K., 1. Juni. Die öffentliche Vernehmung vor dem Finanzkomite des Senats über das Gegenseitigkeitsabkommen mit Kanada kam noch gestern zum Abschluß, wenn auch einige Zeugen noch am nächsten Montag vernommen werden sollen. Das Komite beschloß in einer Exekutivsitzung, am nächsten Mittwoch über den, dem Plenum einzureichenden Bericht abzustimmen. Es gilt jetzt für sicher, daß keinerlei Amendements zu dem Entwurf Aussicht auf ernstliche Erwägung haben, ausgenommen das von Sen. Root über die Papierzölle; und es verlautet ferner, daß auch dieses noch bedeutend amendirt werden müsse, wenn seine Annahme überhaupt in Betracht kommen solle. Die, am Montag noch zu vernehmenden Zeugen sind Vertreter der Assozirten Presse und der Vereinigung amerikanischer Zeitungsherausgeber, an die noch einige Fragen betreffs der Papier- und Holzbreizölle gestellt werden sollen.

Washington, D. K., 1. Juni. Kriminelle Verfolgung der Beamten der „Standard Oil Co.", des Tabaktrust und aller betreffenden Ableger wird in einer gemeinschaftlichen Resolution vorgeschlagen, welche Senator Pomerene von Ohio einbrachte.

Die Resolution — welche verlangt, daß der Bundesgeneralanwalt sofort die nöthigen Schritte auf Grund der neuerlichen Entscheidungen des Bundesobergerichts unternehme — wurde zeitweilig vom Senat zurückgelegt, um Pomerene Gelegenheit zu geben, über dieselbe zu sprechen.

Washington, D. K., 1. Juni. Senator Brown von Nebraska verlangt sogar, daß Lorimer von Illinois ohne weitere Untersuchung aus dem Senat ausgestoßen werde. Er brachte eine diesbezügliche Resolution ein.

Auf Brown's eigenes Ersuchen wurde diese Resolution auf den Tisch gelegt, mit dem Einverständniß, daß er sie zu gehöriger Zeit aufrufen und ihre Annahme an Stelle der drei anderen Resolutionen in Sachen Lorimer beantragen werde.

Es war bald einsichtlich, daß der demokratische Kaukus des Abgeordnetenhauses heute mit seiner Arbeit über die, vom Ausschuß für Mittel und Wege revidirte, demokratische Wollzolltabelle nicht fertig wird. Die Verhandlungen werden sich durch den Freitag und vielleicht sogar noch durch den Samstag hinziehen.

150 Menschenopfer!

Bei der neuesten Explosion in Nikaragua's Hauptstadt.

Washington, D. K., 1. Juni. Das amerikanische Staatsdepartement erhielt heute ein Telegramm vom Gesandten Northcott in Managua, Nikaragua, welches besagt, daß bei der (schon erwähnten) Explosion im dortigen Fort Loloma nicht weniger, als 150 Menschen getödtet worden sind.

Die Ursache der Explosion war zur Zeit der Absendung dieses Telegramms noch nicht bekannt.

Wie es scheint, ist jeder Mann in der Garnison umgekommen.

Das Staatsdepartement wartet mit der größten Spannung auf nähere Nachrichten. Seit der Abdankung Estrada's als Präsidenten von Nikaragua und der Amtsübernahme seitens des Vizepräsidenten Diaz hat das Staatsdepartement keine Nachrichten erhalten, die auf weitere Unruhen in jener Republik deuteten. Man muthmaßt vorläufig hier, daß die Explosion nur durch Fahrlässigkeit beim Hantiren von Sprengstoffen verursacht wurde.

San Juan del Sur, Nikaragua, 1. Juni. Die verhängnißvolle Explosion des Forts auf dem Tiscahahügel, in der Hauptstadt Managua, ereignete sich gestern Nachmittag um 3 Uhr. 150 Soldien kamen dabei um, und die ganze Munition im Fort wurde zerstört.

Noch ist die Ursache der Explosion unbekannt, — außer vielleicht in engeren Kreisen! Es wird strenge Zensur über telegraphische Nachrichten in Managua geübt.

Dampfer gestrandet.

Lewes, Del., 1. Juni. Die Lebensrettungsstation von Ocean City, Md. (28 Meilen südlich von den Delawarekaps) meldet, daß ein beladener Dampfer unbekannten Namens etwa anderthalb Meilen nördlich von da gestrandet sei.

Der Dampfer hat zwei Masten und einen weißen Schlot mit einer schwarzen Spitze.

Lewes, Del., 1. Juni. Der erwähnte Dampfer, welcher unfern Ocean City, Md., strandete, ist der britische Dampfer „Cedargrove", der von Nipe, Kuba, gekommen war und mit Zucker befrachtet ist. Er wurde aber mit Hilfe der Rettungsmannschaft von Ocean City nach mehreren Stunden wieder flott gemacht.

Vom Streikfelde.

Boston, 1. Juni. Etwa 600 organisirte Arbeiter in verschiedenen Baugewerken dahier streikten, um eine neue Lohntabelle durchzusetzen.

Im Laufe des Nachmittags gaben mehrere Firmen nach, welche künstlichen Stein fabriziren; aber die anderen wollten die Lohnskala nicht bewilligen, und es wurden noch 400 Mann zum Streik berufen. Man erwartet indeß bald eine vollständige Einigung.

Räuber im Postamt.

Shoals, Ind., 1. Juni. Spindensprenger drangen frühmorgens in das Postamt dahier und erbeuteten $500 in Baargeld und $2000 in Marken.

Sie wendeten 4 Ladungen Nitroglyzerin an, um die große Spinde zu öffnen.

Man hat noch keine Spur von den Räubern.

Ausland.

Revolutionärer Geheimbund

In einem westfälischen Städtchen. — Unglück bei Artillerieübung in Sachsen. — Zum jüngsten Unwetter in Süddeutschland. — Liebesbriefe des verstorbenen Wiener Bürgermeisters Lueger. — Ungarisches Offiziersduell.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 1. Juni. Zu Dorstfeld, im westfälischen Regierungsbezirk Arnsberg, ist eine geheime revolutionäre Verbindung aufgehoben worden. Die Theilnehmer sind meistens Italiener. Ihrer fünf sind in Haft genommen worden. Bei einer Haussuchung wurde Material aufgefunden, welches die Personen, die der Verbindung angehörten, schwer belastet.

Ein verhängnißvoller Unfall hat sich bei Dresden zugetragen, als König Friedrich August das 12. sächsische Feldartillerie - Regiment besichtigte. Vier Kanoniere wurden bei einem befohlenen Wechsel der Stellung von Geschützen umgeworfen und trugen schwere Verletzungen davon.

Dem gemeldeten Zusammenstoß der deutschen Torpedoboote G 193 und S 172 ist ein gleiches Unglück gefolgt, nur daß es diesmal ohne Verlust an Menschenleben abgegangen ist. Auf der Außenföhrde von Kiel kollidirten bei Uebungen die Torpedoboote S 64 und S 65. Ersteres erhielt ein Leck am Vordertheil und wurde im Kieler Hafen eingeschleppt, um Reparaturen unterzogen zu werden.

Ueber das Wolkenbruch- und Hagelunwetter in Süddeutschland wird noch mitgetheilt:

Das badische Dorf, in welchem 12 Menschen, durch Wegschwemmung von 6 Häusern, ertranken, ist Paimar (?) bei Grünsfeld im Kreis Mosbach (Amtsgericht Tauberbischofsheim). Eine ganze Familie ist unter den Umgekommenen.

Zu Grünsfeld selbst sind in dem, plötzlich zu einem gewaltigen Strom angeschwollenen Mühlbach ein Mühlenbesitzer und vier Andere ertrunken, und mehrere Kinder werden, den letzten Nachrichten zufolge, noch vermißt.

Ungesäumt wurde militärische Hilfe aus Germersheim und anderen Garnisonsplätzen nach den überschwemmten Gebieten gesandt.

Württemberg ist übrigens fast noch schlimmer heimgesucht worden, als Baden, nur daß dort der Menschenverlust geringer ist.

Der Schaden auf den Feldern geht in's Ungeheure. Zahlreiche Landwirthe büßen ihren gesammten Saatenstand ein. Die Obstgärten sind stellenweise völlig ruinirt. Viele Brücken und Dämme sind zerstört. Tausende von Vögeln sind dem vernichtenden Hagelschlag zum Opfer gefallen.

Wie aus München gemeldet, ist Prinzregent Luitpold von Baiern an der linken Hand von rheumatischen Schmerzen geplagt, welche angesicht des hohen Alters des Fürsten (der im 91. Lebensjahre steht) zur Schonung nöthigen. Es wird jedoch ausdrücklich versichert, daß kein Grund zur Besorgniß vorliege. Der Prinzregent weilt in Berchtesgaden, und es ist für rathsam erachtet worden, den dortigen Aufenthalt zu verlängern.

Vom Deutschen Tage der Ostmark, der soeben in Posen stattgefunden hat und auf welchem die Enteignungsfrage den Hauptgegenstand der Erörterungen bildete, war eine Begrüßungsdepesche an den Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg abgesandt worden.

In seiner telegraphischen Antwort betont der Kanzler, daß alle Gerüchte von einem bevorstehenden Wechsel der Ostmarkenpolitik aus der Luft gegriffen seien.

Wien, 1. Juni. Der gemeinsame Minister des Aeußern Graf Aehrenthal hatte eine Konferenz mit dem König der Bulgaren, welcher sich kurze Zeit hier aufhielt. Zar Ferdinand verbrachte eine Stunde in eifriger Unterhaltung mit dem Leiter der auswärtigen Politik der Doppelmonarchie. Obwohl die Besprechung unter vier Augen stattfand, ist doch so viel bekannt gegeben worden, daß die gegenwärtige Lage auf dem Balkan den alleinigen Gegenstand der Erörterungen bildete, unter besonderer Berücksichtigung der Haltung, welche die russische Regierung neuerdings der Türkei gegenüber eingenommen hat.

Aufsehen erregt ein Buch der Malerin Marianne Beskiba, welches unter dem Titel „Meine Erinnerungen an Lueger", den verstorbenen Oberbürgermeister Wiens, erschienen ist. Es enthält einen Briefwechsel mit den leidenschaftlichsten Liebesergüssen.

Im Rathhause wird die Veröffentlichung des Buches als ein Akt der Rache bezeichnet, weil es abgelehnt worden sei, die Briefe für die Summe von 50,000 Kronen zu kaufen.

Budapest, 1. Juni. In der Generalsitzung der Direktoren der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ist das Bankprovisorium bis Mitte November verlängert worden. (Das alte Provisorium lief gestern ab.)

In Komorn hat ein Duell auf Säbel zwischen den Leutnants Horvath und Wimmer stattgefunden. Beide Kombattanten sind schwer verletzt worden.

Die Wettflieger.

Rom, 1. Juni. Noch immer nicht die Hoffnung aufgebend, seinen Wettbewerber Andre Beaumont, welcher im Paris-Turin-Wettflug als Erster Rom erreichte, schlagen zu können, stieg Roland Garros heute Vormittig um halb 11 Uhr von Pisa auf, um zunächst nach Rom zu fliegen. Er benutzte einen neuen Gleitflieger, den er heute früh an Stelle seines schwer beschädigten erhalten, und an dessen Motor er zwei Stunden gearbeitet hatte, um seine Bewegungen möglichst zu vervollkommnen.

Um die Mittelmeerküste herumfliegend, wandte er sich dann Rom zu. Das italienische Torpedoboot „Fulmine" folgte ihm zehn Meilen weit; aber der Flieger kam dann aus seiner Sicht. Um 11.50 Uhr flog er über Grosseto hin, etwa 80 Meilen südlich von Pisa.

Vidart nahm heute früh um 4.51 Uhr seinen Flug von Nizza wieder auf, und 3 Stunden und 5 Minuten später erreichte er Genua. Nachdem er dort einen neuen Vorrath Brennmaterial mitgenommen, stieg er wieder auf und flog nach Pisa zu.

Frey, der deutsche Aviatiker, dessen Maschine zu Pisa demolirt wurde, liegt immer noch dort fest. Er hofft aber, noch vor Mittag seine Maschine für eine Fortsetzung des Fluges wieder in Ordnung zu haben.

Rom, 1. Juni. Roland Garros, der bekannte Aviatiker, war der Zweite in dem großen Paris-Turin-Wettfliegen, welcher Rom erreichte.

Er langte heute Abend, 10 Minuten nach 5 Uhr, von Pisa hier an, von welcher Stadt er heute Vormittag um halb 11 Uhr aufgeflogen war.

Tausende von Zuschauern brachten ihm eine stürmische Ovation.

Marseille, Südfrankreich, 1. Juni. Leutn. Lucca von der französischen Armee, welcher vom französischen Kriegsminister Ordre hatte, die Theilnehmer des Wettfliegens von Paris nach Turin auf der ersten Etappe des langen Weges (über 1300 Meilen) zu begleiten, traf hier von Avignon mit einem Passagier ein.

Er hatte sich im Nebel verirrt und war schon eine bedeutende Strecke auf falschem Wege geflogen, ehe er Marseille erreichte.

Unglück in neuem Tunnel.

Ganze Arbeiterschicht von Gas übermannt.

Trier, Rheinpreußen, 1. Juni. In einem neuen Eisenbahntunnel, welches zu Bitburg, 17 Meilen nordwestlich von Trier, gelegt wird, wurde heute eine ganze Schicht Arbeiter durch Gas übermannt.

Ein Arbeiter wurde als Leiche herausgebracht. Zu 4 anderen ist man noch nicht gedrungen.

Die Luft im Tunnel war so schlecht, daß die Leute nur in Dreistundenschichten arbeiten konnten!

Schwerer Schlag für Türkei!

Rebellische Araber erobern die Stadt Abha und machen 3000 Gefangene!

Hodeida, Arabien, 1. Juni. Die rebellischen Araber in Assyr haben die Hauptstadt Abha erobert und die 3000 Mann türkischer Truppen, welche die Garnison bildeten, gefangen genommen.

3 Batterien und eine Anzahl großer Geschütze fielen gleichfalls in die Hände der Aufständischen.

Eine anmarschirende Streitmacht, unter dem Großscherif von Mekka, welche der Garnison Entsatz bringen sollte, wurde geschlagen.

Izzet Pascha, dem es gelungen war, den Aufstand in Dschemen schließlich zu unterdrücken, trifft jetzt auch Vorbereitungen zu einer starken Expedition gegen die Assyr-Stammestruppen.

Neues westindisches Erdbeben.

St. George, Grenada (Dänisch-Westindien), 1. Juni. Ein heftiges Erdbeben erschütterte gestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr unsere Stadt und benachbarte Dörfer.

Eine ganze Anzahl Häuser wurde zerstört, und mehrere Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Frankreich und Marokko.

Paris, 1. Juni. Mulai Hafid, der Sultan von Marokko, hat dem General Moinier, welcher die französische Kolonne befehligt, die vor 10 Tagen der Hauptstadt Fez Entsatz brachte, mittheilen lassen, daß er eine ständige Garnison französischer Truppen dieser südlichen Hauptstadt haben möchte, sowie auch eine solche von 5000 Mann in Mequinez (34 Meilen von Fez entfernt), um die Ruhe des Landes sicherzustellen.

Weitere Nachrichten aus Fez besagen, es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß der Abzug der französischen Kolonne von dort das Signal zu einem neuen revolutionären Ausbruch gegen den Sultan sein, und daß alsdann auch kein einziger Europäer in Fez bleiben würde.

Nach Stockholm weiter.

Kopenhagen, Dänemark, 1. Juni. Die zweite Division des amerikanischen Atlantischen Flottengeschwaders ist von hier nach Stockholm, Schweden, weitergefahren, wo sie am Samstag erwartet wird.

Es wurden die üblichen Abschiedsgrußsalven abgefeuert, als die Kriegsschiffe aus dem hiesigen Hafen hinaus dampften.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: President Grant von Hamburg; Majestic von Southampton; Oskar II. von Kopenhagen; Mendoza und Caronia von Neapel.
New York: König Albert und Re d'Italia von Neapel u. s. w.
Liverpool: Zeeland von Boston.
Rotterdam: Rotterdam von New York.
Havre: La Savoie von New York.

Abgegangen:

New York: Cleveland nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Bremen nach Bremen; La Lorraine nach Havre; Pannonia nach Fiume; Almirante, nach Jamaika und Panama.
Am Lizard vorbei: Kaiser Wilhelm II., von Genua nach New York; Adriatic, von Southampton nach New York.

Lokalbericht.

Die Legislatur vertagt sich.

Was sie geleistet hat. — Gouv. Deneen schweigt sich über die Sondersitzung aus.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 1. Juni. Um 10.55 heute Vormittag hat sich die 47. Legislatur vertagt, nachdem Gouv. Deneen dem Ausschuß beider Häuser, welcher ihm den üblichen Besuch abstattete, mitgetheilt hatte, daß er weiter keine Geschäfte für die Gesetzgebung habe. Auf die Frage, auf wann er die Sondersitzung behufs Berathung seiner Tiefwasserweg-Pläne und anderer Angelegenheiten einberufen werde, gab er den Besuchern ausweichende Antworten. Er weiß es wahrscheinlich selbst noch nicht, doch wird morgen von ihm die Botschaft erwartet.

Nachdem der Senat um Mitternacht den Staatssteuerauflage-Entwurf angenommen hatte, that das Haus heute Vormittag ein Gleiches. Sprecher Adkins ernannte dann die Hausmitglieder an den gemeinsamen Kommissionen, welche der nächsten Legislatur Berichte und Empfehlungen erstatten sollen, wie folgt:

Oeffentliche Nutzbarkeiten: Holoday, Danville; Church, Chicago; Scanlan, Peru, Republikaner; Alschuler, Aurora, und Gorman, Peoria, Demokraten.

Versicherungswesen: ApMadoc, Chicago; King, Galesburg; Wilson, Quincy, Republikaner; Whelan, Rock Island, und Dillon, Galena, Demokraten.

Die Legislatur hat in den 21 Wochen, die sie in Sitzung war, 123 Senats- und 153 Hausvorlagen angenommen, von denen die Mehrheit noch in den Händen des Gouverneurs ist. Solche, welche er nicht binnen zehn Tagen unterzeichnet oder mit Veto belegt, erhalten ohne Weiteres Gesetzeskraft. Die Hälfte der Vorlagen betrifft Verwilligungen. Geo. N. B.

Neuer Gesundheits-Kommissär.

Dr. George B. Young vom Marine-Hospital angeblich dazu ausersehen.

Aus guter Quelle verlautete heute, daß Bürgermeister Harrison am Montag dem Stadtrath die Ernennung von Dr. George B. Young, Superintendenten des Marine-Hospitals, zum Gesundheits - Kommissär als Nachfolger von Dr. Evans unterbreiten wird, und daß Dr. Young deshalb schon in Washington um den erforderlichen Urlaub eingekommen ist. Dr. Young war von der Chicago Medical Society empfohlen. Er ist etwa 48 Jahre alt, schon seit Jahrzehnten im Bundesdienste, in Portland, Ore., St. Louis, Memphis, Key West, Fla., New York und in der Quarantänestation an der Delaware-Mündung bedienstet gewesen, hat im Auftrage der Regierung an der Bekämpfung des gelben Fiebers und am Studium der Cholera in Neapel theilgenommen. Seit sechs Jahren ist er in Chicago thätig.

Der Straßenbahnstreit.

Richter Walker hat angekündigt, daß er morgen im Kreisgericht den Antrag der „County Traction Co.", der Gemeindebehörde von Forest Park die Verhinderung des Straßenbahnbetriebs zu verbieten, einem Hilfsrichter zuweisen wird.

— Abschied. — Tante (zu ihrem studirenden Neffen): „Und nicht wahr, Kurt, Du schreibst mir recht oft?" — „Gewiß, gewiß, liebes Tantchen; aber Du kannst zwischen durch auch mal von selber — was schicken!"

Enright vor Gericht.

Die Vorverhandlung heute bis zum 9. Juni verschoben.

War es sein Ueberzieher?

Die Wittwe des ermordeten William Gentleman erkennt den Ueberzieher von Altmanns Mörder als den Enrights. — Ein Wiedersehen.

Maurice Enright stand heute vor Stadtrichter Maxwell im Gerichtshofe an der Harrison Straße, um sich auf die Anklage der Ermordung von Vincent Altmann und William Gentleman, auch „Dutch" Gentleman genannt, zu verantworten. Hilfsstaatsanwalt Barrett ließ das Vorverhör aber bis zum 9. Juni verschieben, und in der Zwischenzeit wird Enright ohne Zulassung zur Bürgschaftstellung im Countygefängniß in Haft bleiben. Beide Anklagen waren vom Sergeanten Barry von der Geheimpolizei unterzeichnet worden. Der Advokat Charles E. Erbstein, welcher als Vertheidiger des Angeklagten auftrat, beabsichtigt, wie es heißt, ein Habeas Corpus - Verfahren einzuleiten, um Enright die Freiheit zu verschaffen. Erbstein wollte sich über diese Absicht nicht auslassen. Bei der Verhandlung im Stadtgerichtshof, welche nur ein paar Minuten dauerte, war auch Frau Violet Gentleman zugegen, die Wittwe eines der Ermordeten. Enright befand sich beständig in der Obhut der Geheimpolizeisergeanten Barry und Savage, welche ihn auch verhaftet hatten.

Die Verschiebung des Vorverhörs geschah auf den Wunsch von Polizeiinspektor Hunt, weil Fred Irish, der Enright als den Mörder von Altmann erkannte, noch in einem hiesigen Hospital liegt und nicht im Stande ist, vor Gericht zu erscheinen. In welchem Krankenhause er ist, hält die Polizei geheim.

Frau Gentleman wohnte in Begleitung ihrer Schwester, Frl. Katharine Miller, der Verhandlung bei. Sie war übrigens als Zeuge in einem anderen Prozeß vorgeladen worden, dem von John Miller und James Connors, den Männern, welche den Berichterstatter E. H. Marriott in Gentlemans Wohnung nach dem Morde angegriffen und schwer mißhandelt haben sollen. Marriot hatte die Frau vorladen lassen. Sie begrüßte die gleichfalls anwesenden Frauen der beiden Angeklagten recht herzlich und nahm dann, abseits von ihnen, einen Sitz ein. Dieser Prozeß war vor Richter Heap auf heute Vormittag anberaumt worden.

Miller und Connors beantragten eine Geschworenenverhandlung, infolge dessen ihr Prozeß verlegt wurde.

Der zurückgelassene Ueberzieher.

Frau Gentleman ist eine wichtige Belastungszeugin. Man entsinnt sich, daß der Mann, welcher Vincent Altmann vor ein paar Monaten im Schankzimmer des Briggs House meuchlerisch erschossen hatte, auf der Flucht seinen Ueberzieher im Hotel zurücklassen mußte. Das Kleidungsstück wurde der Polizei übergeben. Es ist ungewöhnlich kurz und auffällig geschneidert.

Gestern Nachmittag wurde nun die Wittwe Gentleman nach der Polizeihauptwache bestellt, und dort wurde ihr von Hauptmann Halpin der Ueberzieher gezeigt.

„O, das ist „Moß" Enrights Ueberzieher", sagte sie ohne Zögern.

„Woher wissen Sie das?" fragte der Beamte sie nun ziemlich barsch.

„Ich habe Enri[illegible] ihn oft tragen sehen."

Der Beamte entfernte sich mit dem Ueberzieher einen Augenblick und schob gleich darauf einen kleinen Mann mit einem recht bissigen Gesicht in die Thür. Es war Enright. Dieser zeigte zum ersten Male seit seiner Festnahme Spuren von Aufregung. Er trug den Ueberzieher.

„Haben Sie diesen Ueberzieher schon einmal gesehen?" begann Hauptmann Halpin nun sein Verhör von Neuem.

„Ja", antwortete Frau Gentleman, indem sie den Blick starr auf den Gefangenen richtete, „ich sah ihn an „Moß" Enright." Dieser hatte die Augen abgewendet.

„Diesen Ueberzieher trug der Mann," fuhr der Beamte fort, „welcher Vincent Altmann im Briggs House erschoß, und dieser Revolver steckte in dem Ueberzieher."

Enright außer sich.

Enrights Aufregung wuchs bei diesen Worten noch mehr. Er versuchte zu sprechen, die Worte blieben ihm aber in der Kehle stecken, schließlich brachte er kaum hörbar die Frage hervor: „Wo haben Sie mich in dem Ueberzieher gesehen?"

„Sie wissen", antwortete die Frau, „wo ich Sie darin gesehen habe". Und als er schwieg, fuhr sie fort: „Ich sah Sie bei Roman, in Tom Romans Lokal an der Root und Emerald Str. Sie und ich und mein Gatte waren dort am Abend vor Altmanns Ermordung."

Eine weitere Verhaftung.

In der Wohnung von Enrights Kraftwagenführer Abbott Roß, 424 West 42, Pl., wurde ein Mann, der sich Fred Williams nennt und eine Schußwunde im Arm hatte, gestern Abend verhaftet. Er war in O'Malley's Wirthschaft an der Süd State Straße zur Zeit, als Gentleman erschossen wurde, verwundet worden.

Will nichts wissen.

William „Monk" Coburn, der frühere berufsmäßige Rennfahrer, welcher gestern an der Süd State und Monroe Straße verhaftet worden war, bestritt heute im Verhör vor Polizeiinspektor Hunt, daß er in O'Malleys Wirthschaft zur Zeit von Gentlemans Ermordung gewesen sei, und daß er Gentleman oder Enright kenne. Er sagte, daß Irish ihm am Morgen nach Altmanns Ermordung mitgetheilt habe, daß Enright die Schüsse auf Altmann abgegeben habe.

Der stumme Anwalt.

Richter Dever konnte seine Zeichensprache nicht verstehen.

Staunen und Heiterkeit herrschten heute in Richter Devers Gerichtssaal, als Anwalt Henry Walker, stumm wie ein Fisch, sich abquälte, sich dem Richter in der Zeichensprache mit Fingern, Händen und Armen verständlich zu machen.

„Was ist denn los? Haben Sie die Sprache verloren?" fragte der Richter.

Walker deutete auf eine Flasche, die er vor den Richter gestellt hatte. Diese enthielt, wie sich herausstellte, seine Mandeln, welche ihm auf operativem Wege entfernt worden sind, daher seine Unfähigkeit zu reden. Da der Richter aus des Anwalts Geberden nicht klug wurde, mußte Walker seine Wünsche zu Papier bringen. Er ist der Vertheidiger der angeblichen Ladendiebin Josie Mason und wünschte einen dreiwöchigen Aufschub des Falles. Als er ihn erhalten hatte, entfernte er sich zufrieden lächelnd.

Die Trust-Entscheidung.

Distriktsanwalt Sims will sie auf die Butter- und Eierbörse anwenden.

Eine Folge der Entscheidungen des Bundes-Obergerichts in den Fällen des Oel- und des Tabaktrusts wird thatkräftiges Betreiben der Klage der Regierung gegen die Butter- und Eierbörse sein, welche verhindert werden soll, die Preise im Butter- und Eiermarkt fernerhin zu diktiren. Der erste Schritt in dieser Richtung wurde heute gethan, als Richter Kohlsaat im Bundes-Kreisgericht auf Antrag von Distriktsanwalt Sims den Fall an Hilfsrichter Charles B. Morrison zur Beweisaufnahme verwies. Früh im Herbst sollen die Erhebungen des Hilfsrichters Richter Kohlsaat vorgelegt werden.

Theures Versäumniß.

Strafzahlung für Nichteinreichung der jährlichen Geschäftsausweise.

Binnensteuereinnehmer Fitch hat heute an etwa 300 Handelsgesellschaften ein Rundschreiben gesandt, in dem er sie darauf aufmerksam macht, daß sie sich einer Strafe von $1000 bis $10,000 aussetzen, weil sie der Vorschrift des Bundes-Korporationsgesetzes nicht genügt haben, wonach sie am 1. März einen Ausweis über ihr jährliches Reineinkommen einreichen müssen. Ferner macht der Beamte sie darauf aufmerksam, daß sie ihm unter dem Gesetze schriftlich Sühnevorschläge unterbreiten dürfen. Bundesdistriktsanwalt Sims wird, sobald der Binnensteuereinnehmer ihn beauftragt, gegen die säumigen Gesellschaften vorgehen und die Verhängung des höchsten Strafgeldes beantragen.

Irrthum oder Absicht?

Abdruck des neuen Zivildienst-Gesetzes im Senatsprotokoll fehlerhaft.

Der Vorsitzer der County-Zivildienstbehörde, Ballard Dunn, hat entdeckt, daß beim Druck des Senatsprotokolls, welches das neue Zivildienstgesetz enthält, Paragraph 2 ausgelassen worden ist Dieser Paragraph bestimmte, daß am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes, am 1 Juli, alle ernannten Angestellten des County unter die Zivildienst-Bestimmungen kommen sollen. Herr Dunn hat wegen der Sache telephonisch in Springfield angefragt und wartet ungeduldig auf Antwort, denn die Auslassung des Paragraphen mag das ganze Gesetz unwirksam machen, und heute ist der letzte Tag, an dem der Gouverneur das Gesetz unterzeichnen kann Die Frage ist, ob die Auslassung im Senatsprotokoll nur ein Irrthum des Druckers ist, oder ob die Vorlage selbst in böswilliger Absicht verändert worden ist.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
432
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der neue Bahnhof.

Die Northwestern-Bahn wird ihn am Sonntag in Betrieb setzen.

Ein Monumentalbau.

Er ist einer der schönsten und am zweckmäßigsten eingerichteten Bahnhöfe des Landes. — Der prächtig ausgestattete, riesige Wartesaal.

Chicago's neuester und schönster Bahnhof, der der Chicago & Northwestern-Bahn, wird am Sonntag Morgen für den Personenverkehr eröffnet werden. Zug Nr. 6 der Galena-Zweiglinie, der ältesten Bahn-Linie im Norden des Staates, wird die ersten Passagiere in den neuen Prachtbau bringen. Er wird um 6 Uhr 54 Minuten hier eintreffen. Mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs wird der alte Bahnhof an Kinzie & Wells Str. aufgegeben werden.

Der Prachtbau, der annähernd $28,000,000 gekostet hat, und dessen Erbauung fünf und ein halbes Jahr in Anspruch genommen hat, ist in allen seinen Einzelheiten für den Betrieb fertig. Er weist verschiedene Neuerungen gegenüber den Bahnhofsbauten älteren Stils auf, von denen am Meisten in die Augen fallen dürfte, daß die Personen-Halle nicht nach der Art der großen, glasbedeckten Kuppelbauten ausgeführt ist. Sie ist bedeutend niedriger und mit einem wellenförmigen Dach gedeckt, das mit Klappfenstern versehen ist, die direkt über dem Schornstein einer Lokomotive geöffnet werden und den Abzug des Rauchs gestatten. Die Geleise liegen über dem Straßenniveau.

Die Front an der Madison Straße ist in italienischer Früh-Rennaisance erbaut. Besonders schön sind die Wartesäle mit ihren Marmorverkleidungen.

Wartesaal ist Prachtbau.

Der schönste Raum in dem völlig aus Granit gebauten eigentlichen Bahnhofs - Gebäude an der Madison Straße ist der große Wartesaal im zweiten Stockwerk. Er hat eine Länge von 200 Fuß und eine Breite von 100 Fuß. Seine höchste Höhe vom Fußboden bis zum Höhepunkt der Kuppelwölbung beträgt 84 Fuß. Die Kuppelwölbung ist aus weißlich-grauen Fließen hergestellt. Sie wird von riesigen Säulen aus grünem Tripolimarmor getragen, deren Kapitäle aus Goldbronze gebildet sind. Die Wandverkleidung, Brüstungen der Treppenaufgänge usw. sind aus blaßrothem Tennessee-Marmor hergestellt.

Ein prachtvoller Raum ist auch die der Wartehalle vorgelagerte Vorhalle, die völlig in Granit gehalten ist. Ihre Decke ist nach der Art der Decken der alten Kreuzgänge gewölbt. Wunderbar sind die Beleuchtungskörper in dieser Vorhalle. An schweren Ketten aus Goldbronze hängen Becken aus durchsichtigem weißem Alabaster, in denen die Glühkörper angebracht sind. Die indirekte Beleuchtung, die auch in anderen Räumen so viel als möglich angewandt ist, wirkt äußerst wohlthuend auf die Augen.

Im ersten, zu ebener Erde gelegenen Stockwerk, das in grünen Kacheln mit gelblich-weißen Deckenkacheln gehalten ist, befinden sich die Billetschalter, die Gepäckräume, die Aborte, Haltestellen für Kutschen, eine Apotheke, ein Zeitungsstand und ähnliche Abtheilungen.

Das ganze Gebäude ist mit einem Lüftungssystem ausgestattet, das einen völligen Luftwechsel alle zwanzig Minuten ermöglicht. Ueberall ist auch Sorge getragen für frisches filtrirtes Trinkwasser, das eine gleichmäßige Temperatur von 50 Grad aufweist. Dem jüngst angenommenen Gesetz gemäß sind öffentliche Trinkbecher vermieden.

Kein Scharfmacher.

Polizeichef McWeeny erklärte heute, er habe nie angeordnet, die verrufenen Häuser an Straßenbahn-Linien auf der Westseite zu schließen. Nur wenn glaubwürdige Bürger Beschwerden erhöben, würde er gegen die betreffenden Hausbesitzer einschreiten.

— Eingetroffen. — Sie: „Ich muß Dir eine betrübende Mittheilung machen, lieber Eduard: Papa hat durch verfehlte Spekulation fast sein ganzes Vermögen verloren."—Er: „Da haben wir die Bescheerung! Ich fürchtete schon längst, daß seine Waghalsigkeit unsere Vernunftheirath noch mal in eine Liebesheirath verwandeln würde!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend, morgen stärkere Bewölkung und wahrscheinlich Regenschauer; leichte wechselnde, nach Süden umschlagende und stärker werdende Winde.

Illinois: Stärkere Bewölkung, wahrscheinlich Regenschauer im nördlichen Theile spät Abends oder morgen; steigende Lufttwärme.

Nieder-Michigan und Indiana: Klar heute Abend und morgen; wärmer heute Abend.

Wiskonsin: Stärkere Bewölkung und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend oder morgen; wärmer im südlichen Theile heute Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 59 Grad; Nachts 12 Uhr 56 Grad; Morgens 6 Uhr 53 Grad; Mittags 12 Uhr 71 Grad.

Colonial Gardinen-Madras — Fabrikrester — doppelt gefaltet — yardbreit, verschiedene Längen, fancy geblümt — die 15c-Sorte, Resterpreis, Yd... 8½c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Gemischte Partie Fabrikrester und Ecken von Spitzen-Gardinen, 1½ bis 2½ Yards lang, — ein Theil davon ist leicht beschmutzt — per Stück... 15c

Sechs Bargains in Muslinkleider für Freitag

Gingham Rompers für Kinder — in allen Größen — 50c werth; — für... 25c

Percale- und Gingham-Schürzen für Damen — mit Bib — regulärer 88c Werth; für... 25c

Percale Dressing Sacques für Damen — hübsch garnirt — 75c werth; für... 48c

Lawn Dressing Sacques für Damen — regulärer 25c Werth, für... 19c

Muslin Nachtkleider für Damen — mit Tucks, Stickerei garnirt, regulärer 68c Artikel... 48c

Korset-Schützer für Damen — mit Spitzen und Stickerei besetzt — leicht beschmutzt, für... 19c

Verkauf von Sommer-Stoffen

Schlicht mercerized Pongee, in allen Farben, Fabrikrester, 12½c werth, die Yard... 7½c

Schürzen-Gingham, Streifen und Karrirungen, 9c werth, die Yard für... 5½c

Soisette Pongee — in allen Farben — Fabrikrester; 25c werth; Yard... 12½c

36zölliger Kleider-Percale, hell und dunkelfarbig, 12½c-Werth, Yard... 8½c

1 Partie von feinem bedrucktem Lawn; 19c werth; die Yard... 10c

4 Kisten von Everett Clashams, 10c werth, sics, Kleidergings die Yard... 6½c

Herabgesetzte Preise an Leinen

27zöll. schwere ungebleichte Muslin — Fabrikrester, 5c werth, Yard... 2½c

Baumwoll. Crash-Handtuchzeug, — rother Rand, 21 Zoll breit, 8c werth, die Yard... 5c

36zöll. schweres LL ungebleichtes Muslin, Rester, 8½c werth, Yard... 5½c

Weiße Baby Blankets, mit fey. blauem oder rosa Border, 39c Paar werth, Stück... 12½c

36zöll. gebleichte Muslin- u. Cambric-Rester, so lange sie vorhalten, die Yard für... 5¾c

Große Sorte gebl. u. ungebl. türkische Handtücher, mit oder ohne Franse — regul. 19c Sorte — das Stück... 12½c

Stickereien

175 Stücke Cambric Stickerei Edgings und Einsätze — in den aller schönsten Muster, 8c werth — die Yard... 5c

50 Stücke 27zöllige Stickerei Flounncings, Allover und hübsche Muster — sehr schön für Kinder-Kleider — 75c werth, die Yard... 39c

250 Stücke englische Torchon-Spitzen; 5c Werth — die Yard... 2c

125 Stücke von reinseidenem Taffeta-Band; Nr. 22; in allen Farben; regulärer 10c-Werth, die Yard... 5c

Tabak — Zigarren

Tip Top, Plow Boy, Prince Albert oder Velvet — per Packet... 3½c

Havanarolls, 10 Zigarren in einem Packet — regulär 15c — per Packet... 9c

La Supreano Zigarren — gute 5c-Zigarre, reguläre 1.50 Sorte, Kiste von 50 95c; oder 12 für... 25c

Brazil Mixtures, Recut od. A. C. Rauchtabak — regulär 5c — per Packet... 2½c

Liköre herabmarkirt

Pennsylvania Rye Whiskey, regulär $3.00 — per Gallone... 1.89

California Portwein — die Gallone zu... 59c

Export-Bier — per Kiste von zwei Dutzend Flaschen... 95c

1 Flasche Rye Whiskey, volle Quart-Flasche, werth $1; 1 Flasche extra feinen Doppelkümmel, wth. 75c; diese zwei Flaschen für... 95c

Putzwaaren

Stroh-Facons für Damen und Mädchen — ein großes Sortiment; bis zu 1.50 werth, Freitag... 75c

Fabrikanten-Muster von Blumen — einige so hoch wie 1.50 per Bund werth — Eure Auswahl zu... 25c

Toilet-Artikel

50c Derman Viva oder Graves' Zahnpulver... 24c

10c Palmolive oder Lana Oil Buttermilch-Seife... 5c

10c Williams' Rasirseife oder Lilac Talcum... 5c

Augengläser oder Brillen

Rahmen für 20 Jahre garantirt — Linsen von einem unserer drei Spezialisten — Hirsch, Uhlir, Crown — speziell Preis... 2.90

Hirsch, Uhlir, Crown, Augen-Spezialisten bei Wieboldt's.

Kurzwaaren-Bargains

Bügeleisenwachs, mit Holz umzogen und gewachst — 8 für... 5c

Haarnadeln, gerade oder gekräuselte, 100 im Bündel zu... 3c

2 in 1 Schuh-Politur — per Schachtel zu... 5c

10c Strumpfhalter für Kinder — in allen Größen — zu... 5c

Japanische zusammenlegbare Fächer, werth bis zu 12c — per Stück... 5c

Dr. Bloomenthal

Zahnarzt bei Wieboldt's

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie ausgehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte, thun Euch nicht weh, aber sie nehmen nur geringe Preise. Gebisse 2.95, 3.95, 4.95. — Platten mit doppelter Saugfläche, 4.95, 6.95, 9.95. — Gold-Einlagen, 1.45, 2.45, 3.45. — Silberfüllungen, 95c. — Goldfüll., 1.45.

Provisionen

Frische Eier — unbedingt, während Ihr wartet — per Dutzend... 16½c

Feine fette holländische Häringe, per Stück... 1½c

Unser regulärer 18c Blutrother Alaska Salmon — die Büchse zu... 15c

Nr. 1 Sugar-Cured Picnics, per Pfund... 9¾c

Sauer gepökelte Schweinefüße, 3 Pfund für... 14c

Wieboldt's Best XXXX Patentmehl — ⅛ Bbl.-Sack zu... 65c

Extra f'ch Full Cream Käse, per Pfund... 12½c

Zucker, bester granulirter, 4 Pfund für... 19c

Fancy Peaberry Kaffee — per Pfund... 19c

Unser 30c Oolong oder Gunpowder Thee, Pfd... 25c

Cobb's oder Admiral Kakao, ½-Pfd.-Büchse... 14c

Neue Kartoffeln — per Peck... 29c

Fancy assortirte Pickels, Quartflasche... 14c

Snider's Catsup, große Flasche zu... 16c

Cream of Barley oder Cream of Wheat — zwei Packete für... 25c

Fancy Sugar Corn — 2 Büchsen für... 15c

Electric Seifenschnitzel — 4 Pfund für... 10c

Fancy Standard Tomaten, Nr. 3, 6 Büchsen 55c; per Büchse... 10c

Argo Stärke — drei 5c-Packete für... 9c

Frisch gebackenes Brot — per 5c-Laib... 3c

1 Pfund Vanilla Wafers 12c, und ein 5c-Pck. Crispo Crackers 1c, diese 2 Artikel für... 13c

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(23. Fortsetzung.)

Amsteeg blickte mit einem überlegenen, etwas spöttischen Lächeln auf die beiden erregten Gegner und sagte dann: „Ich male nur Porträts, mein gnädiges Fräulein. Sie müssen mich wohl mißverstanden haben; ich gebrauche keine Modelle zu meinen Bildern. Ich habe aber die Gewißheit gewonnen, daß meine Bitte vorläufig keine Aussicht auf Erfüllung hat. Ich habe Zeit, zu warten. Habe ich das Vergnügen, Sie bald einmal bei mir begrüßen zu dürfen? Meiner Frau habe ich so viel von Ihnen erzählt, sie empfängt jeden ersten und dritten Montag im Monat. Schade, daß Sie meinen Wunsch nicht erfüllen dürfen, Sie wären bei Schulte in vornehmster Gesellschaft ausgestellt worden. Sehen Sie sich diese doch gelegentlich in meinem Atelier an. Es sind schöne Köpfe darunter, aber Sie wären die Krone gewesen. Auf baldiges Wiedersehen!" Amsteeg küßte die Hand Petras mit Hingabe und wandte sich nach einer sehr reservirten Verbeugung zu Mahnkopf hin der Thür zu. „Ach, meine Bilder; ich hätte sie fast vergessen."

Petra beeilte sich, ihm das Kuvert mit den Silhouetten zu reichen und wurde tödtlich verlegen, als er ihr bedeutsam in die Augen sah und mit vertraulichem Lächeln zuflüsterte: „Ich freue mich, den Schatz des Eisernen vermehren zu dürfen. Bei meinem Bankier werde ich Ihnen die Summe anweisen lassen. Ich glaube auch, daß ich Ihrer geradezu phänomenalen Begabung neue Wege öffnen kann. Wir sprechen noch darüber, wenn wir ungestört sind. Nochmals auf Wiedersehen!"

Kaum daß die Thür hinter ihm zugefallen war, so stürzte Mahnkopf auf Petra zu. „Was hat er Ihnen noch zugeflüstert, Petra?"

Aber Petra wollte nichts mehr hören; sie fiel auf den ersten besten Stuhl, warf den Kopf auf den Tisch und schluchzte zum Erbarmen. Mahnkopf rannte wie ein Besessener im Atelier umher, er fand in seinem Zorn und Aerger keine Trostesworte, denn, ehrlich wie er war, gestand er sich unumwunden ein, daß das Füchschen den Brei eingerührt hatte, den er hatte schlucken müssen, und an dem er noch jetzt zu ersticken glaubte.

Da kam er nun her, um ihr jubelnd zu künden, daß das Motiv zu dem Bilde gefunden war, und jetzt würde sie ihm vielleicht nicht sitzen wollen. — Modell! — Ein verfluchtes Wort, wenn es ein Amsteeg mit der Betonung aussprach.

Gewiß, der Mann konnte was, er war einer der Besten in seiner schweren Kunst, und es war eine Ehre für jede Frau, wenn er ihr Bild malte. Er durfte sich erlauben, sehr wählerisch zu sein. Und dennoch — —

Ein Blick des Malers flog zu der Weinenden hin. Wie konnte er diesem unerfahrenen Kinde — denn das war Petra in seinen Augen — Amsteeg zeigen, wie er wirklich war? Was für böse Gerüchte liefen über ihn in der Gesellschaft um. Man wußte nichts Genaues, aber glauben that es ein Jeder, dafür sorgte Amsteeg schon selber, wenn er sich in Herrengesellschaft in zynischen Bemerkungen gefiel, oder amüsante Pikanterien erzählte. Darin war er Meister.

Wenn er doch nur seinen geliebten Rothkopf mit seinem göttlichen Leichtsinn mehr unter seinen Schutz nehmen könnte. Wie bequem hätte auf Annenhöh ein Atelier angebaut werden können. Frau Anna hätte sich nichts Besseres gewünscht, und der Professor — wenn er auch schimpfte — liebte Petra wie sein eigenes Kind. Also!

Doch damit hätte man dem Rothkopf mal kommen sollen! Bevormundung! Prost Mahlzeit! Die pocht auf die Freiheit der Persönlichkeit, als ob sie selber diese zum Gesetz erhoben hätte. Nein, da war nichts zu machen; man mußte den Karren laufen lassen und hatte dann später vielleicht die Ehre, ihn mit eigenen Händen aus dem Dreck herauszuholen.

Mahnkopf lachte mitten in allem Aerger auf, so daß das junge Mädchen verwundert den Kopf hob und beleidigt zu ihm hinsah. Der Maler hatte gerade vor dem Geldschrank Halt gemacht und starrte tiefsinnig auf ihn hin. Da schlich Petra ganz gebrochen zu ihm hin und bat: „Verspotten Sie mich nicht auch, Meister."

Der Maler fuhr herum: „Hat der Kerl Sie verspottet? Ich habe es mir doch gedacht!"

„Wissen Sie, was Amsteeg gesagt hat?" ‚Ich freue mich, den Schatz des Eisernen vermehren zu dürfen.'"

„Des Eisernen? Ich verstehe nicht."

„Sie stehen doch vor ihm, Meister."

Nun begriff Mahnkopf erst, von wem die Rede war. Er blickte die nüchterne Prosa des Geldschrankes so durchbohrend an, als ob er ihm in's Herz sehen wollte. Dann legte er seine Hand auf eine der Rosetten und fragte unsicher: „Hat etwa der Professor den da" — —. Er hielt wortlos inne, denn der Gedanke kam ihm geradezu ungeheuerlich vor. Da das junge Mädchen noch immer schwieg, wandte er sich ihr zu, und als er ihre Verlegenheit sah, die schuldbewußten Augen, sagte er ganz leise, als ob er einen Lauscher fürchte: „Rothkopf, wenn mich nicht Alles täuscht, so sind Sie auf diesen Unsinn wieder mal allein gekommen."

Petra blickte ihn hilflos an und nickte nur. „Ich dachte" —

„Meine Mutter pflegte immer zu antworten: ‚Wenn Du denkst, so ist es immer verkehrt.' Aber Sie wollten mir sagen, was Sie gedacht haben."

„Ich wollte das Geld nicht so herumliegen lassen. Ich hatte oft so viel —"

„Und den nächsten Tag war es schon wieder alle, wenn man z. B. bei Herpich einen Zobelpelz kaufte." Der Maler sah sie plötzlich mit listigem Gesicht an, klopfte bedeutsam an die Wand des Schrankes und fragte: „Ist wirklich was drin?"

Da schloß Petra auf, und sie sahen sich dabei an wie Kinder, die ein Geheimniß mit einander haben.

„Ich glaube, es sind wirklich ganze hundert Mark, Füchschen."

Und dann lachten sie Beide wie toll und waren wieder gute Freunde, bis das junge Mädchen von Neuem die Reue packte und sie vor sich hin sagte: „Wie hab' ich ihn nur hineinsehen lassen können!"

„Wen — mich?"

„Nein, Amsteeg."

„Dem Menschen haben Sie solches Vertrauen geschenkt?" Mahnkopf brauste derart auf, daß Petra es mit der Angst bekam und die Thränen schon wieder flossen. „Wollen Sie denn nicht begreifen, daß Sie es mit einem Kerl von gemeiner Gesinnung zu thun haben?"

„Ich vergesse es immer wieder, Meister. Er ist so klug, so elegant, und — und ich finde ihn sehr schön. Alle meine Freundinnen schwärmen für ihn."

„Das sind gewitzigte Großstädter, die werden sich schon hüten, ihm ihr Vertrauen zu schenken. Amsteeg wird Sie schön in der Leute Mäuler bringen, Rothkopf. Erst die Fahrt mit ihm allein, und nun das vertrauliche Tete-a-tete, bei dem Sie ihm einen Einblick in Ihr Portemonnaie gewährten. Nächstens wird er frech und bietet Ihnen Geld an. Warum müssen Sie denn immer gleich vertraulich werden? Sie thun doch sonst so stolz."

„Sie haben auch noch nie gescholten, wenn ich mit Ihnen so vertraut war. Auch die Meinigen nicht. Im Grunde genommen ist die Bekanntschaft mit Amsteeg viel älter als die mit Ihnen, Meister", sagte Petra mit kräftig erwachendem Trotz.

„Aber ich gehöre mit zur Familie; das habe ich aus des Professors Munde, das besagt Alles. Wir gehören doch zusammen, wir Wolkensteiner Leute — auch der Doktor!"

„Und der ist an Allem schuld!" rief das junge Mädchen und stampfte energisch mit dem Fuß auf.

Noch an demselben Tage fielen dieselben Worte aus Sandows Munde, als er sich ein wenig früher zur Theestunde im Zimmer seiner Frau einstellte und sie nicht vorfand. Das herbeigerufene Mädchen berichtete, daß Doktor Sybel sie vor einer Stunde abgeholt habe.

Nun saß Peter Sandow da und wartete. Es war ihm höchst ungemüthlich zumuthe, denn es fiel ihm so manches ein, was er über seine Arbeit vergessen hatte. Anna entzog sich ihm in der letzten Zeit, sie fand nicht mehr Zeit für ihn wie früher. War es der Bau, oder war es der Doktor?

Ob Sybel seine Frau in das Laboratorium entführt hatte? Ach was, warum nicht auf gut Glück hinfahren! Diesen beständigen Heimlichkeiten, die die Beiden mit einander hatten, mußte mal energisch ein Ende gemacht werden. Wenn sie doch erst draußen in Wannsee wohnten, dann hörte dieses Zueinanderlaufen von selber auf.

Sandow fand sofort ein Auto, und als es mit ihm nach Berlin O sauste, kam er sich plötzlich ganz lächerlich vor. Wie durfte er dieser dummen Eifersucht wieder einmal eine solche Macht einräumen! Langsam stieg er, nachdem er bei dem Portier Erkundigungen eingezogen hatte, im Hinterhaus die Treppe bis zum vierten Stock empor. Er war noch nie hiergewesen. Er schellte, und eine alte Frau öffnete. Auf sein Befragen führte sie ihn zu einem langen, dunklen Flur, in dem ein Licht brannte, und sagte: „Die letzte Thür rechts." Dann war sie verschwunden.

So ärmlich hatte er sich die Umgebung des Doktors nicht gedacht. Was brachte der für Opfer, um seiner Sache dienen zu können, nur das eine Ziel vor Augen!

Da war die Thür; der Professor klopfte und, als keine Antwort kam, drückte er auf die Klinke, die nachgab. Er befand sich in einem hellen Zimmer, in dem ein großer Diplomatenschreibtisch als Hauptstück am Fenster stand. Einige Stühle, ein Schlafsopha und Regale voll Bücher füllten den nicht großen Raum. Die Thür zum Nebenzimmer war angelehnt, und er hörte die Stimme Sybels sagen: „Wenn Sie nur Geduld haben wollten!"

„Es wird mir so schwer."

„Denken Sie an das Ziel. Für ein solches Glück kann und muß man auch Opfer bringen."

„Mein Mann vermißt mich, ich habe es oft bemerkt, und doch möchte ich ihm noch nicht die Unbefangenheit rauben. Er braucht zu seiner Arbeit ungestörte Ruhe."

„Die wir nicht stören wollen."

„Wenn wir erst draußen wohnen, wird die Sache überhaupt schwieriger."

„Durchaus nicht, nur der Weg wird länger. Liebste Frau, nur jetzt nicht nachlassen, es ist ja nicht mehr für lange. Sie haben doch Vertrauen zu mir? Glauben Sie mir, es wird Alles gut gehen. Und nun müssen Sie rasch nach Hause fahren, damit Ihr Mann Sie nicht vermißt."

Die Beiden hörten nicht, wie eine Thür in's Schloß fiel und Schritte sich auf dem Flur entfernten. Doch als Frau Sandow nach Hause kam, war sie sehr erstaunt, zu hören, daß ihr Mann ausgegangen war. Sie bereitete den Thee und wartete. Aber wer nicht kam, war Sandow. Nach Stunden kehrte er erst heim und ging sofort in sein Zimmer, wo er sich in seine Arbeit vertiefte und sich jede Störung verbat.

Nun ging in dem traulichen Heim der Sandows ein wunderliches Wesen um, das Keinem sichtbar wurde, das aber Jeder spürte und sich auf andere Weise deutete. Frau Anna meinte, ihr Mann arbeite zu viel. Die alte Auguste grummelte in sich hinein: „Wenn doch blos der Doktor nicht so oft stören wollte. Er ist ja soweit einen tüchtigen Menschen, und ich kann ihn gut leiden, aber der Herr Professor sieht immer finster aus, wenn er sich mit der Frau Professern so viel zu erzählen hat." Und Sandow? — Dem legte sich das graue Gespenst oft Nachts so schwer auf die Brust, daß ihm der Athem ausging. Dann sah er am nächsten Morgen grau und alt aus, daß seine Frau sich um ihn sorgte.

Sonntags war es besonders schlimm, denn dann kam Petra auch noch in den Bannkreis der gespenstischen Augen, die sie aus irgend einer Ecke anstarrten, wenn der Doktor nur für die blonde Frau zu haben war, und der Onkel mit einem wunderlich wehen Ausdruck in seinen lieben Augen auf die Beiden hinblickte. Sollte er auch bemerkt haben, was sie sich kaum einzugestehen wagte?

In solchen Augenblicken schien das graue Gespenst zu wachsen und seine Schattenhände auszustrecken, daß alles helle Licht zu erlöschen drohte und ein Hauch lähmenden Unbehagens die Anwesenden befiel. Dann seufzte wohl der eine oder andere tief auf und sagte, wie um sich zu trösten: „Wenn wir doch erst in Annenhöh wären!"

Und endlich kam der Tag, wo sich die Thore des neuen Heims weit öffneten und Alles zum Empfang bereit war. Frau Anna war voll Lust und Leben; ihre Frische steckte den Professor schließlich an. Er schalt sich einen Thoren und warf alle Gespenster zur Thür hinaus. Wie konnten diese Augen lügen? Und dann — zwei Menschen, die bereit waren, sich in Liebe zu gehören, nannten sich doch nicht „Sie." Daß ihm das erst jetzt einfiel!

Sandow warf den Packen Bücher, den er trug, so kräftig auf den Tisch, daß er selber über den Lärm erschrak; dnan aber lachte er fröhlich auf und freute sich all des Klopfens, Trappelns und vor Allem der lauten Kommandostimme seiner Frau.

Drei Tage ging es so fort, jeder vorzeitige Besuch war verbeten worden; da schritt Anna zu der Stunde, als die frühe Dämmerung einsetzen wollte, mit ihrem Peter Arm in Arm durch ihr neues Reich, von Allem endgiltig Besitz ergreifend, sich an allem Schönen freuend. Zuletzt ließen sie sich in der gemüthlichen Nische im Herrenzimmer nieder, und Frau Anna hielt dort ihre erste Theestunde. Traulich saßen sie sich gegenüber, und während der Sturm an die Läden pochte, Regen und Schnee wild zur Erde peitschten, las Peter aus der Zeitung vor, was sich in den letzten Tagen ereignet hatte. Anna lauschte träumend, sie war nicht ganz bei der Sache. Der Theekessel sang die Begleitung zu der sonoren Männerstimme, die den weiten Raum füllte, und von fernher erklangen dumpf allerlei Geräusche — die Mädchen waren wohl noch eifrig bei der Arbeit.

(Fortsetzung folgt.)

Meine Hühneraugen schmerzen nicht im geringsten

Müde, leidende, geschwollene, riechende, schweißige Füße, Hühneraugen, Leichdorn-Schwielen heilt Tiz sofort.

Sagt Euren Hühneraugen Adieu das erste Mal daß Ihr Tiz benutzt. Ihr werdet nicht mehr wissen, daß Ihr Hühneraugen, Leichdorne, Schwielen, oder schweißige, müde, geschwollene, schmerzende Füße hattet. Es ist wunderbar, wie vollständig die Schmerzen verschwinden. Reibt das Hühnerauge, schlagt es mit Eurer Faust, wenn Ihr wünscht — keine Schmerzen nach dem Gebrauch von Tiz, genau so als hättet Ihr niemals einen Fehler an Euren Füßen gehabt. Klingt das nicht gut? Dann leset dieses.

„Die Hühneraugen an beiden meiner Zehen waren so groß wie die Täfelchen, die Sie zur Heilung herstellen. Heute befindet sich kein Zeichen von Hühneraugen an beiden Füßen, und keine Wundheit. Es ist eine moderne Gottesgabe."—Sam. A. Hoover, Progreß, N. C.

Gebraucht Tiz, es ist ganz anders als irgend etwas für diesen Zweck hergestellt, wovon Ihr je gehört habt. Es ist das einzige je hergestellte Fußmittel, das direkt auf das Uebel wirkt, indem es alle giftigen Stoffe auszieht, welche wunde Füße verursachen. Pulver und andere Mittel verstopfen nur die Poren. Tiz reinigt dieselben und hält sie sauber. Es wirkt sofort. Ihr fühlt besser nach der ersten Anwendung. Gebraucht es für eine Woche, und Ihr werdet vergessen jemals wunde Füße gehabt zu haben. Es gibt nichts auf Erden, das sich damit vergleichen ließe.

Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder, wenn Ihr es wünscht, direkt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Laßt uns Euren Ausflug planen

Tickets zum Verkauf 1. Juni bis 30. September.

Giltig für Rückfahrt 30 Tage.

Ebenfalls Rundfahrt-Tickets zu niedrigen Raten nach Niagara Falls, Thousand Islands, St. Lawrence River, Adirondack Mountains, New England, White Mountains, kanadischen Punkten, Seeküste und Jersey-Küste Orten.

$30 Round Trip to New York or Boston via Lake Shore - New York Central

NEW YORK CENTRAL LINES

Erkundigt Euch in der Ticketoffice, 100 Clark, Ecke Monroe Str., wegen vollständigen Einzelheiten bezüglich Sommer-Ausflügen nach allen Orten im Osten. Tel. Harrif. 7600. J. P. Spining, General Agent Passenger Department, Chicago.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf eines Miethshauses an W. 12. Str. und Homan Ave. für $71,000.

Max Cantor hat das dreistöckige Miethshaus an der Südwestecke von 12. Str. und Homan Ave., 75 bei 167 Fuß, mit $43,000 belastet, für $71,000 an Reuben Roenberg verkauft.

Die St. Paulbahn hat von der West Virginia White Oak Coal Company die Kohlenhöfe an der Südwestecke von Addison Str. und den Bahngeleisen, 425 Fuß östlich von Racine Ave., 102 bei 126 Fuß, Nordfront, und in demselben Geviert an Eddy Str., 191 Fuß östlich von Racine Ave., Nordfront, 225 bei 125 Fuß, für $3391 gekauft. Die Bahn besitzt jetzt 16 Kohlenniederlagen in der Stadt.

Das Miethshaus in Aldine Ave., 100 bei 166 Fuß, Nordfront, 150 Fuß östlich von Evanston Ave., ist von E. Raymond Bliß an Dennis Colbert verkauft worden, angeblich für ungefähr $40,000. Der Käufer lieh $17,000 von Moses Greenebaum auf 5 Jahre zu 5½ Prozent.

Wellington Leavitt hat von Charles A. Goodyear das Wohnhaus in Greenwood Ave., 161 Fuß nördlich von 49. Str., 89 bei 200 Fuß, Ostfront, für $40,000 gekauft.

Gertrude und Edward Tyler von Pasadena, Kalif., haben an John V. Clarke, den jüngst verstorbenen Präsidenten der Hibernian Bank, vor dessen Tode das Miethshaus an der Nordostecke von Madison und Robey Str., 150 bei 125 Fuß, übertragen. Die Uebertragung war Formsache in Angelegenheiten der Erbschaft von William B. White, dessen Tochter und Erbin Frau Tyler ist. Sie und Herr Clarke, dessen Nachfolger als Trustee die Bank ist, waren die Testamentsvollstrecker.

W. A. Pridmore hat 50 bei 125 Fuß an Broadway in Gary, Ind., 150 Fuß südlich von 51. Str., an Josef T. Forbrisch für $4000 verkauft. Das Grundstück ist ein Theil des ehemals Gunzenhauserschen Besitzthums, das jetzt im Herzen von Gary liegt. Gunzenhauser kaufte vor ein paar Jahren die 640 Acres für ein Butterbrot.

Gestörter Akkord.

Das 1. Waldhorn im Thomas-Orchester blies zornig zum Angriff.

Seinen ersten Waldhornbläser, Herrn Leopold de Mare, wird das Thomas-Orchester vielleicht verlieren. Herrn de Mare soll am letzten Samstag nach einer heftigen Auseinandersetzung mit Herrn F. J. Wessel, dem Sekretär und Schatzmeister der Orchester-Gesellschaft und Geschäftsführer des Orchesters, schon der Stuhl vor die Thür gesetzt worden sein, inzwischen ist aber Kapellmeister Stock als Vermittler angerufen worden, und der Ablauf der Sache bleibt abzuwarten. Die Mitglieder des Orchesters, welche im letzten und wieder in diesem Jahre bei dem Musikfest in Evanston mitgewirkt haben, waren neulich unangenehm überrascht, als sie für ihre Mitwirkung nur etwa halb so viel erhielten, als im letzten Jahre. Herr de Mare zog Erkundigungen ein und will entdeckt haben, daß zwischen der Orchester-Geschäftsführung und den Unternehmern des Musikfestes genau dieselben Bedingungen wie im vorigen Jahre vereinbart worden waren. Er hat dann Herrn Wessel seine Meinung deutlich zu verstehen gegeben und ist von diesem entlassen worden.

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Ersparnisse an Männer-Kleidern.

$9.00 für reinwollene, fancy Worsteds-, schlichte und fancy blaue Serges- und schwarze unappretirte Worsteds-Geschäftsanzüge für Männer. Auch eine Anzahl von mittleren und hellen Schattirungen in Tweeds und Cheviots. Alle Größen von 33 bis 46. Reg. $15 u. $16.50 Werthe. (2. Floor.)

$7.00 für junge Männer-Anzüge aus reinwollenen Tweeds, Cashmeres und Cheviots. Braune, lohfarbige, graue und dunkle Mischungen, geschneidert und ausgestattet in durchaus zuverlässiger Weise. Größen 31 bis 38. Reguläre $11 und $12.50 Werthe. (Zweiter Floor.)

$2.00 für Beinkleider für Männer und junge Männer, aus reinwoll. Worsteds, Tweeds und Cheviots, in netten schmalen und breiten gestreiften Effekten; auch schlichte schwarze Thibets und Cheviots. Die Moden sind entweder voll Peg Top oder konservativ zugeschnitten, Cuffs u. Hem Bottoms. Von angebrochenen Partien, regulär $3 und $3.50 markirt. (3. Floor.)

Freitag ist Kinder-Tag. Vierter Floor

$3.75 für reinwoll. echtfarbige blaue Serge-Anzüge f. Knaben, 6—17 Jahre. Doppelbrüstige Modelle, voll geschnittene Knickerbockers. Alle Nähte gut taped. Einen neuen Anzug für jeden, der nicht zufriedenstellt. $5 Qualitäten.

$3.95 für doppelbrüstige und Norfolk Anzüge f. Knaben, 6—17 Jahre. Reinwoll. Cassimeres u. Cheviots in neuesten Mustern. Mehrere Partien haben extra Hosen. $5 Qualitäten.

35c oder 3 für $1.00 für Auswahl von 100 Dutz. Knaben-Blousen, 6—17 Jahre. Fancy Percales und Madras mit weichem befestigtem Kragen, Link Cuffs, mit Perlknöpfen besetzt, 50c und 75c Qual. Nur drei an einen Kunden.

4 Paare für $1.00, garantirte Buster Brown Strümpfe f. Knaben und Kinder, Größe 6—11. Garantirt für 4 Monate oder wir geben ein neues Paar.

38c für Knaben-Badeanzüge, Größen 24 bis 34. Aus guter Qualität egyptischer Baumwolle in einfachem Blau. Werden regulär für 50c.

25c für Leder-Gürtel für Jünglinge und Knaben, Größen 26 bis 32, in schwarz, grau und lohfarbig—dazu passende Schnallen. Reguläre 35c Qualitäten.

25c für Jünglings- und Knaben-Kappen, 6⅜ bis 7¼. Fancy Cassimeres und Worsteds, seidegefüttert. Angebrochene Partien, kosteten 50c und 75c.

$1.00 für Sommer Pelz Filz-Hüte für Jünglinge und Knaben, 6⅜ bis 7¼. Alle neuen Farben in Telescope Blocks. Reg. $1.50 Qualitäten.

$2.75 für Knabenanzüge, 6 bis 17 Jahre. Fancy Cassimeres u. Cheviot. in doppelbrüstigen Fac. Mehrere haben extra Hosen. Reg. $4 Qualitäten.

$1.75 für waschbare Kinder-Anzüge, 2 bis 10 Jahre. Russian und Sailor Facons aus feinem Reps, Chambrays u. Linens, einfache u. fancy Entw. Viele Facons zur Auswahl. Angebrochene Partien, welche $2.50 und $3.00 kosteten.

Andere Partien in Anzügen von $5.00 bis $20.00

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Porch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory

801—803 Milwaukee Avenue

Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

mowidofz

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

32 Verletzte.

Syracuse, N. Y., 1. Juni. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Lokalpersonenzug und einem Konstruktionszuge auf der Syracuse-, Lake Shore- & Northern-Bahn zu Baldwinsville wurden 32 Personen verletzt. Sämmtliche Waggons beider Züge wurden schwer beschädigt.

Nur 8 von den 40 Passagieren kamen mit ganz heiler Haut davon.

Fort Scott, Kans., 1. Juni. Ein Personenschnellzug der St. Louis & San Franziskobahn, welcher gestern Abend, 5 Minuten nach 8 Uhr, von Memphis nach Kansas City abgefahren war, ist zwischen La Cygne und Pleasanton, Kans., theilweise entgleist. Drei Pullmanwagen und ein Beobachtungskupee überschlugen sich und stürzten eine Böschung hinab.

An näherer Auskunft fehlt es noch.

Mord und Selbstmord.

St. Louis, 1. Juni. Albert Schule erschoß in einem hiesigen Logirhause Mrs. Katherine Moran und beging dann Selbstmord, indem er Karbolsäure verschluckte und dann noch auf sich feuerte. Eifersucht soll die Tragödie herbeigeführt haben. Die Beiden lebten früher in der Bundeshauptstadt.

Ausland.

Haiti's Aufstand wird ernst!

Cape Haitien, Haiti, 1. Juni. Die Revolution im nördlichen Departement dieser Negerrepublik, gegen die Regierung des Präsidenten Simon, gestaltet sich unverkennbar ernst.

Begonnen hatte der Aufstand schon vor einem Monat, und anfänglich hatte man ihm keine große Bedeutung beigelegt; aber die Rebellen werden jetzt von Tag zu Tag stärker.

Mehrere scharfe Gefechte haben zwischen den Rebellen und den Regierungstruppen stattgefunden, welch' Letztere vom Kriegsminister General Jean Gilles und von General Horelle Nonplaisir, dem Kommandanten des Distriktes Cape Haitien, befehligt waren. Die Rebellen blieben dabei siegreich.

Viele auf beiden Seiten wurden verwundet. Mehrere Aerzte in Cape Haitien wurden gezwungen, sich nach dem Schlachtfeld zu begeben, um die Verwundeten zu pflegen.

Die Rebellen erbeuteten zwei Kanonen und ein Maschinengeschütz.

Das Regierungskriegsschiff „Eclaireur" traf im hiesigen Hafen ein, fuhr aber sogleich nach dem Fort Liberté weiter, welches das Zentrum des unruhigen Distriktes ist.

Alle Bürger des Landes sind vom Kriegsdepartement „eingeladen" worden, in die Armee zu treten, um im Norden Dienste zu leisten.

Portugiesische Politik.

Lissabon, 1. Juni. Bernado Machada, der portugiesische Minister des Auswärtigen, veröffentlicht in dem Blatte „Novidadas" ein Interview über die päpstliche Enzyklika gegen das portugiesische Kirchentrennungsgesetz, die jüngst bekannt gegeben wurde. Der Minister erklärt in seiner Erwiderung, die Haltung der Kurie sei ihm unverständlich, da das Trennungsgesetz kein Angriff, sondern Vertheidigung sei.

Nachträglich kam es gestern in Lissabon anläßlich der allgemeinen Wahlen noch zu Straßenkundgebungen. Ein Mob versuchte, das Gebäude des Blattes „Dia" zu stürmen, die Behörden schritten aber zeitig genug ein, um ernstliche Beschädigungen zu verhüten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gewerkschaftszimmerleute streiken in Baltimore. Sie verlangen 50Cents pro Stunde, 8 Stunden Arbeitszeit und halben Feiertag am Samstag.

— In Kansas City, Mo., wurde erfolglos versucht, das Haus des Negers Augustus Morgan in die Luft zu sprengen. Schon eine ganze Reihe ähnlicher Versuche in letzter Zeit.

— „Schwarzhänder" - Explosionsattentat in einer Miethskaserne zu New York. Der italienische Grocer Madonia und eine Anzahl Miether aus ihren Betten geschleudert.

— Beim Telephoniren während eines Gewitters wurde das Schulmädchen Ada Morgan zu St. Clairsville, O., durch einen, am Telephondraht entlang zuckenden Blitzstrahl zu Boden geschleudert und schwer verletzt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—St.Louis 4, Cincinnati 2; St. Louis 15, Cincinnati 8 (2. Spiel). „American League"—Washington 3, New York 2. Das Uebrige verregnet.

— Durch ein Fenster hindurch erschossen wurde in seiner Wohnung zu Wilton, Me., der Farmer Gideon Chase, nachdem er mit seiner Gattin einen schlimmen Streit gehabt. Ein Stiefsohn in Haft.

— Präs. Taft lehnte es einer Delegation gegenüber ab, dem Kongreß die Annahme eines Gesetzes zu empfehlen, wonach künftig Lynchereien in Bundesgerichten, statt in Staatsgerichten, abgeurtheilt werden sollten.

— In einer Miethskaserne in New York, an der Cherry Str., wurde der 11jährige John Maile von einem 12jährigen Kameraden erschossen, welcher die Leiche um $15 beraubte und sich dafür einen Anzug kaufte. Andrea Leone wurde verhaftet; er behauptet aber, sein Angeber, Carmine Piombino, sei der Thäter. (Später:) Piombino hat gestanden.)

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren nicht müde.

Das Publikum von Chicago lernt schnell die Vorzüge von „Tona Vita" würdigen, des neuen Tonikum, das gerade jetzt hier eingeführt wird. Die Angaben von Chicagoern, die das Präparat versucht haben, lauten äußerst günstig und die Nachfrage ist fortwährend im Wachsen.

Charles Mackas, 1455 Fünfundfünfzigste Straße, im Gespräch über den Werth der neuen Medizin sagte am Mittwoch Nachmittag: „Ich war seit mehreren Jahren krank. Die Aerzte vermochten mir nicht zu helfen. Ich versuchte Arzeneien aller Art ohne Besserung. Ich litt hauptsächlich an Magenbeschwerden und Nervosität.

„Ich schlief schlecht und mein Schlaf nützte mir nichts. Ich fühlte mich meistens sehr müde und war keine Minute wohl, sondern stets nervös und verzweifelt. Ich hatte selten guten Appetit, und wenn ich wirklich aß, fühlte ich mich aufgeblasen von Gas und hatte den Geschmack von der Speise noch stundenlang im Munde.

„Ungefähr vor einer Woche holte ich mir etwas „Tona Vita" und habe es seither sehr regelmäßig genommen. Von Anfang an bemerkte ich den wohlthuenden Einfluß dieser neuen Medizin und ich fühle mich jetzt, zum ersten Mal seit Jahren, als ein gesunder Mann. Ich scheine jetzt den Nährwerth aus meiner Nahrung zu bekommen und habe keine Magenbeschwerden mehr, noch das Gefühl der Mattigkeit oder Muthlosigkeit. „Tona Vita" hat mir sehr gut gethan."

„Mr. Mackas litt sehr von Nervenschwäche, die sich leicht in irgend einer Chicagoer Familie einstellen mag", sagte einer der Aerzte, die hier „Tona Vita" einführen. „Der Hälfte des Publikums in größeren Städten ist das Leben eine Last, eben wegen dieser modernen Pest", füte er hinzu.

„Solche Leute haben unbestimmten Appetit, schlechte Verdauung, unruhigen Schlaf, wenig Ehrgeiz, und sind zu müde, ihre Arbeit ordentlich zu verrichten. Sie leiden an Furchtsamkeit, haben kein Streben, sind schläfrig und haben nicht genug gutes reiches Blut in ihren Adern, um zuversichtlich zu sein und Selbstvertrauen zu haben. Ihre Nerven sind in solchem Zustande, daß sie glauben, mit verschiedenen Krankheiten zu verschiedener Zeit behaftet zu sein. Ihr wahres Leiden heißt Schwäche, verursacht durch die Anspannung im modernen Stadtleben, wozu sie gezwungen sind. Es giebt nur wenig von dieser Krankheit unter den Landleuten, wo das Dasein unter gesunden Umständen möglich ist.

„Tona Vita" wird diesen elenden Zustand beseitigen. Die Medizin muß die Arbeit verrichten oder wir verlangen kein Geld dafür.

„Wir sind in dem Public Drug Store, 26 S. State Str., bis 10 Uhr Samstag Abend, um das Publikum zu empfangen und die Natur des Tonikum zu erklären. Der Verkauf dieses Präparats in Chicago stellt uns völlig zufrieden und wächst täglich sehr schnell."

Anz

— Die Gattin des Milwaukee'er Geschäftsmannes John F. Jackson entleibte sich zu Boston im Wahnsinn, indem sie aus einem Fenster sprang.

— Auch bei Cleveland ertranken 4 Personen in dem Regensturm, welcher gestern über Ohio ging, und 12 wurden verletzt. Es wurde großer Sachschaden auf dem Lande angerichtet.

— Von einem Bahnzug angerannt wurde zu Fort Attkinson, Ja., ein Wagen, in welchem der wohlhabende Henry Wesselman aus Colmar mit Gattin und 5 Kindern saß. Ein Sohn getödtet, eine Tochter tödtlich, und die beiden Eltern schwer verletzt.

— Chas. H. Picard von Melrose bei Oakland, Kal., in dessen Wohnung durch Explosion einer Höllenmaschine ein Konstabler verletzt wurde, stellte sich der Polizei und sagte, die Höllenmaschine sei für seine geschiedene Frau bestimmt gewesen, welcher die Wohnung zugesprochen worden war.

— Die Direktoren der Clevelander Straßenbahngesellschaft beschlossen, sich der Anordnung des Straßenbahnkommissärs Dahl zu fügen und nur drei Cents für eine Fahrt, ohne Extracent für Umsteigekarte, zu berechnen. Hr. Dahl entschied, daß der Profit der Gesellschaft dies rechtfertige.

Ausland.

— Deutscher Reichstag ist bis zum 10. Oktober nach Hause gegangen.

— Bei den, schon erwähnten Wolkenbrüchen in Süddeutschland sind im Ganzen 25 Personen umgekommen.

— In die Luft geflogen ist das Fort Lalomoc zu Managua, Nikaragua. Angeblich eine beträchtliche Zahl Todte.

— Prof. Edward Charles Pickering, Direktor der Harvard-Sternwarte, wurde zum Ritter des preußischen Verdienstordens ernannt.

— Unheilvolles Gewitter suchte gestern London und die südlichen und westlichen Vororte heim. Eine Anzahl Personen — mindestens 7 — vom Blitz erschlagen.

— Die „Nowoje Wremja" warnt in einem alarmistischen Artikel die russische Regierung vor den bedenklichen Rüstungen Chinas in der Mandschurei, welche die größte Wachsamkeit Rußlands bedingten.

— Kaiserkönig Franz Joseph ist heute vom Schloß Gödöllö, Ungarn, nach Wien abgereist, nachdem er noch dem ungarischen Premier eine Audienz gegeben. Sein Aussehen stimmt nicht mit den Alarmberichten über seinen Zustand überein.

— Im mexikanischen Staate Chihuahua kommen noch immer vereinzelte Unruhen vor. Dagegen ließen sich die Yaquis im Staate Sonora bereden, die Waffen niederzulegen. Zweifelhaft ist auch noch die Lage in Niederkalifornien.

— Der Dampfer „Canadian Maru" brachte nach Victoria, B. K., die Nachricht, daß bei einem Ausbruch des japanischen Vulkans Asama, am 8. Mai, eine große Anzahl Pilger umgekommen sei, die auf jenem Berge ein Fest feierten.

— Wie ein Korrespondent der Aff-Preß in St. Petersburg feststellt, weiß man in maßgebenden russischen Kreisen nichts von den, jüngst aus Washington gemeldeten, Paßerleichterungen für Israeliten. Es wird indeß erklärt, daß die Regierung schon seit längerer Zeit beabsichtige, ihre allgemeinen Verfügungen betreffs Zulassung von Ausländern neu zu regeln, was in Verbindung mit der Revision der allgemeinen Rechte israelitischer Bürger geschehen müsse.

— Ex-Präsident Diaz von Mexiko ist gestern Abend wirklich mit dem Dampfer „Ypiranga" (Hamburg-Amerikanische Linie) von Veracruz abgefahren, um nach Spanien zu reisen. Seine letzten Worte bei der Abfahrt waren aber: „Ich werde in Mexiko sterben." Er erhielt zuletzt noch Volksovation, für die er sich vom Schiffe aus bedankte. In einer Ansprache an seine bisherige Leibgarde sagte er, auch die jetzige Regierung Mexiko's werde zu denselben Methoden greifen müssen, wie er, um den Frieden wiederherzustellen.

Lokalbericht.

Deutsche Schüler-Aufführung.

Schüler der Marshall-Hochschule werden einen Einakter spielen.

Morgen Abend findet im Saale des Christlichen Jünglingsvereins, 19 S. La Salle Straße, die Frühjahrs-Unterhaltung der Marshall-Hochschule statt. Neben musikalischen und anderen Vorträgen, Turnübungen u. s. w. stehen zwei Theaterstückchen auf dem Programm, von denen das eine ein deutsches ist. Es heißt „Eigensinn", seine Rollen sind von folgenden Schülern besetzt:

Ausdorf, ein reicher Privatmann....Charles Kucera
Katharina, seine Frau....Mabel Altpeter
Emma, beider Tochter....Colleen Brown
Alfred, Emma's Gatte....Fred Bolini
Heinrich (in Alfred's Diensten)....Richard Leavitt
Lisbeth (do.)....Alma Feld

Aus dem Auto geschleudert.

Frau E. H. Bohn hat schwere Quetschungen erlitten.

Elmer F. Marshall, Nr. 4514 Racine Ave., der Präsident der „Marshall Lumber Co.", unternahm heute mit seiner Schwiegermutter Frau C. H. Bohn, Nr. 4043 Indiana Ave., eine Ausfahrt in seinem Kraftwagen. An Rush und Ost Ohio Straße bog er einem anderen Auto aus. Sein Kraftwagen schlidderte seitwärts und prallte mit solcher Wucht gegen eine Wasserzapfstelle an, daß ein Hinterrad in die Brüche ging und Frau Bohn auf's Pflaster flog. Die Verunglückte, die schwere Quetschungen erlitt, befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Arbeit für den Koroner.

Der 16jährige Karl Ecklund aus River Grove ist heute im Oak Park-Hospital den Brandwunden erlegen, die er Sonntag Nachmittag während seiner Arbeit in der Anlage der Gregory Fireworks Co. in Franklin Park infolge der Explosion von Feuerwerkskörpern erlitt. Was die Explosion verursacht hatte, konnte bisher nicht ermittelt werden. Die Anlage war angeblich nicht beschädigt worden. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Wunder für irgend welche überflüssigen Haare

Die wunderbaren Resultate von Elec-tro-la, des neuen Haar-Beseitigungsmittels, wird Euch überraschen.

Fast jeder Mann oder jede Frau, die mit überflüssigen oder nicht wünschenswerthen Haaren behaftet waren, haben Erfahrungen mit verschiedenen Präparaten gemacht, welche nur das Haar an der Oberfläche absengen, die Haut röthen, die Haarwurzeln aber nicht tödten.

Elec-tro-la ist das wunderbare neue Haar-Beseitigungsmittel, das mehr thut als einfach das Haar an der Oberfläche zu tödten. Es geht

an die Wurzeln und zerstört sie absolut und für immer.

Außerdem macht Elec-tro-la, anstatt die Haut zu brennen oder zu röthen, wie andere Haar-Beseitigungsmittel, die Haut frisch und weich, so daß Niemand vermuthen kann, daß Ihr etwas gebraucht habt, die Haare zu beseitigen. Elec-tro-la enthält kein Barium oder irgend ein Element, das nicht in reinem gesundem Mineralwasser zu finden ist. Ob das überflüssige Haar von schwachem oder dichtem Bestand ist, Elec-tro-la wird es sofort zerstören und dauernd beseitigen.

Sogar leichter Flaum macht eine Frau grob aussehen. Starker Haarwuchs ist entstellend, der schlimmste Feind Amors.

Macht Euer Gesicht, Hände, Arme, Schultern, Hals und Büste rein und zart aussehen durch den Gebrauch von Elec-tro-la.

Der reguläre Preis ist $1.00 die Flasche. Euer Geld zurück, wenn Ihr nicht damit zufrieden seid.

Sendet den untenstehenden Koupon mit Namen und Adresse und eine 2c-Marke für Porto für ein freies Probe-Packet von Elec-tro-la, und findet aus, was es für Euch thun wird.

Freie Behandlung.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die untenstehenden punktirten Linien und sendet den Koupon an die Ko-Rec-Tiv Co., 5105 State Str., Chicago, einschließlich einer 2-Cent Marke zur Bestreitung des Portos, und wir schicken Euch sofort eine freie Probeflasche, die zeigt was Elec-tro-la für Euch thun wird. F 7192.

....

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Räumung von Restern von schwarzen und farbigen Seidenstoffen

Uebertrifft alle Rekords — Tausende von Waist-, Rock-, Kleid- und Suit-Längen in prächtigen Foulards, reichen Satins, brillanten Taffetas, rauhen und halbrauhen Shantungs und Pongees, einfacher und Novelty-Kleider-Seide. Sparsamkeits-Basement.

28c Seiden-Rester 38c Seiden-Rester 48c Seiden-Rester 50c Seiden-Rester	18c	50c Seiden-Rester 58c Seiden-Rester 68c Seiden-Rester 75c Seiden-Rester	28c	68c Seiden-Rester 75c Seiden-Rester 85c Seiden-Rester $1 Seiden-Rester	38c
85c Seiden-Rester $1 Seiden-Rester 1.25 Seiden-Rester 1.50 Seiden-Rester	48c	$1 Seiden-Rester 1.25 Seiden-Rester 1.50 Seiden-Rester 1.75 Seiden-Rester	58c	1.25 Seiden-Rester 1.50 Seiden-Rester 1.75 Seiden-Rester $2 Seiden-Rester	68c

Negligee-Hemden für Männer zu 45c

300 Dutzend faltiger und einfacher Negligee-Hemden; angebrochene Partien, die so niedrig markirt sind, daß sie in einem Tage ausverkauft sein sollten. Basement.

Manche mit angenähtem Kragen

Ausschließlich Hemden, die man gern bei heißem Wetter trägt; in vorzüglichen Stoffen und Mustern; Größen 14 bis 17. Auswahl zu 45c.

Spitzen-Muster, Bündel zu 5c bis 25c

Spitzen-Muster von Reisenden, darunter prächtige Allover-Spitzen, Bänder, Kanten und Appliques; in Weiß und in allen Farben. Sparsamkeits-Basement.

Die Partie ist in vier Gruppen getheilt

Partie 1 — das Bündchen zu 5c. Partie 2 — das Bündchen zu 10c.
Partie 3 — das Bündchen zu 15c. Partie 4 — das Bündchen zu 25c.

Tausende von Waschkleidern für Frauen und junge Mädchen

Ganzes Ueberschuß- und Musterlager eines Philadelphiaer Fabrikanten

Diese Kleider stellen sich im Werthe von $2 bis 6.50. Aus Linene, Chambray und Lawn gemacht; in schlichten Farben; auch einige in geblümten Effekten. Die Partien umfassen bestickte Muster; einige davon sind mit Spitzen oder Stickerei besetzt, andere mit Self-Knöpfen oder Strappings; hoher oder holländischer Hals. Wir erwarten, daß dieser Verkauf ein ungewöhnliches Interesse erregen und unserer Kleider-Abtheilung im Basement eine große Anzahl von Käufern zuführen wird.

Vier ungeheuere Partien, die arrangirt sind, um schnell verkauft zu werden

$1 — $2 — $3 — $4

72zöll. Tafel-Damast zu 65c die Yd.

Eine Offerte, die Käufer nach der Leinen-Abtheilung bringen sollte; 72-zölliger silbergebleichter reinleinener Tafel-Damast. Sparsamkeits-Basement.

Gebleichte türkische 25c Handtücher, 18c

Schwere Double Terry; sehr große — nämlich 22 x 44 Zoll groß.
$2 hohlgesäumte Damast-Tischtücher für Sommer-Wohnungen; 1.65.

Garnirte Hüte herabgesetzt auf 1.50

Weil wir zu viele davon hatten, werden wir verschiedene Hundert vortrefflich entworfene Hüte für weniger als den Kostenpreis ausverkaufen. Sparsamkeits-Basement.

Hüte werden im Basement kostenfrei garnirt.

Jenen, die ihre Materialien in unserem Basement einkaufen, offeriren wir kostenfrei die Dienste unserer erfahrenen Putzmacherinnen.

Kinder-Oxfords und Pumps zu einer Ersparniß von 1/3 oder mehr

3,800 Paare, umfassend widerrufene oder nicht abgesandte Bestellungen

Der Fabrikant wollte gern sein angesammeltes Ueberschuß-Lager vor der Inventar-Aufnahme los werden, und bot uns die gesammte Quantität zu ungefähr einem Drittel unter dem regulären Preise an. Es sind ausschließlich perfekte Schuhe, und bestehen aus den elegantesten Effekten der Saison. Viele davon sind mit Welt-Sohlen versehen; in allen Ledersorten.

$1 — für 1.35 bis 1.65 Sorten für Kinder; Größen 5 bis 11.

1.35 — für 1.75 bis 2.25 Schuhe für Kinder; Größen 8½ bis 2.

1.65 — für 2.50 bis 2.75 Sorten für Mädchen; Größen 11½ bis 5.

Ungelehriger Schüler.

Wie die Geschwister Miller den Farmer Foulkes angeblich unterrichteten.

Der Farmer Thomas Foulkes aus Danbury, Ja., erzählte heute in dem Prozeß gegen Lovadaine und Marion Miller, die ihn angeblich beschwindelt haben, wie die Beiden im Lincoln Park ihm die falschen Aussagen gegen Dr. S. M. Stewart eingepaukt hätten. Foulkes hatte den Arzt auf Rückerstattung von angeblich betrügerisch erlangten Gebühren verklagt und die Klage gewonnen, später aber gestanden, daß er falsche Aussagen auf dem Zeugenstande gemacht habe.

„Sie haben keinen guten Klagegrund, und Marion und ich wollen einen fürSie schaffen, sagte Lovadaine zu mir," berichtete Foulkes. „Dann gingen wir im Lincoln Park die Zeugenaussagen durch, und sie stellte mir die Fragen, indem sie mir gleichzeitig vorsagte, was ich antworten müßte. Miller half ihr dabei. „Na," sagte er mir, „er würde mich fragen, ob ich verheirathet sei, worauf ich antworten sollte, ich hätte Frau und Sohn. Ich habe nie eine Frau gehabt, aber beinahe eine bekommen. Einmal, als ich nicht behalten konnte, was sie mir vorsagten, äußerte Frl. Miller, wenn ich es nicht besser machen könnte, sollte ich die Sache lieber aufgeben."

Foulkes berichtete umständlich, wie Dr. Stewart ihn untersucht und ihm gesagt hätte, er sei schrecklich krank und müßte sich einer Kur für $800 unterziehen. Wenn er in 15 Monaten nicht geheilt sei, würde er sein Geld zurückbekommen. Wie viel Geld er eigentlich habe? Miller hätte ihm mit der Schreibmaschine geschriebene Briefe gegeben und ihm gesagt, er solle sie abschreiben. Der eine sei ein angeblich zwischen ihm und Dr. Stewart abgeschlossener Kontrakt gewesen, im anderen habe etwas von der Rückerstattung des Geldes gestanden. Von dem Pulver, das Dr. Stewart ihm gegeben, habe er sagen sollen, es hätte ihn schwindlig gemacht.

Ausgestoßene Hochschüler klagen.

Zwei Zöglinge, die vom Besuch der Hochschulen in Oak Park und River Forest ausgeschlossen worden waren, strengten gestern im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen die Schulbehörde und die Schulvorsteher an, um sie zu verhindern, sie vom Schulbesuch auszuschließen.

Gräßlicher Anblick.

Wurde vor den Augen zahlreicher Personen zu Tode gerädert.

Vor der Haltestelle an Van Buren Straße wurde heute Morgen der 26jährige Bremser Hermann Waldon aus Champaign von einem einlaufenden Vorstadtzuge der Illinois Zentralbahn zu Tode gerädert.

Er war eben als Bremser eines Güterzuges hier eingetroffen und im Begriff, über die Geleise zu schreiten, um mit dem nächsten Zuge nach seiner, auf der Südseite gelegenen Herberge zu fahren, als er, vor den Augen zahlreicher Fahrgäste, von seinem Verhängniß ereilt wurde. Sein Kopf wurde bis zur Unkenntlichkeit zermalmt. Seine Uhr und Kette fand man an einer mehrere Yards von der Unfallstätte gelegenen Stelle.

Der Verunglückte wohnte Nr. 106 Ost Healy Straße, Champaign, Jll. Der Lokomotivführer des Vorstadtzuges betheuert, daß er den Unfall nicht habe verhüten können, da Waldon unerwartet in den Pfad des Zuges getreten sei.

Ist muthmaßlich W. S. Jordan.

Trug ein Abzeichen der Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges.

Die Leiche des gestern am Fuße der Ost 12. Straße aus dem See gefischten Mannes wird vom Koroner für die eines Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges, Namens W. S. Jordan, gehalten. Der Koroner fand nämlich im Knopfloch des Mannes ein Abzeichen, das mit der Widmung: „Santiago Society, Nr. 646, Spanish War Veterans" und auf der Rückseite mit dem eingravirten Namen: „W. S. Jordan" versehen ist. In den Taschen des Ertrunkenen, der gut gekleidet war, fand man eine goldeneBrille, sonst aber nichts, was die Feststellung der Personalien ermöglicht hätte.

Die Stimmaschinen.

Der Wahlbehörde gingen heute von vier Firmen Angebote auf die Lieferung von 1200 Stimm-Maschinen zu. Das niedrigste war $900 für jede Maschine und wurde von der International Voting Machine Co. eingereicht. Die Empire Voting Machine Co. verlangte $942.50, die Triumph und die Winslow Voting Machine Co. je $1000, alle aber bis zu fast zwei Jahren Zeit zur Ablieferung aller Maschinen. Die Behörde wird morgen die Angebote näher prüfen

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	31. Mai.
Weizen—					
Juli	.89⅛—¼	.89¾—⅞	.89⅛	.89¾	.89⅛
Sept	.87⅝	.87⅞	.87⅝	.87⅞	.87⅝
Dez	.89⅜	.89⅝	.89¼	.89⅝	.89⅜
Mais—					
Juli	.53¼—⅜	.54	.53¼	.53⅞	.52¼—⅜
Sept	.53⅞—54	.54½	.53⅞	.54⅜	.53⅞
Dez	.52¼	.52¾	.52¼	.52½	.52⅛
Hafer—					
Juli	.35⅝—¾	.35⅞—36	.35⅝	.35⅞-36	.35½
Sept	.35⅝—¾	.36	.35⅝	.36	.35½—⅝
Dez	.36¾	.37⅛	.36⅝—¾	.37⅛	.36⅝
Gepökl. Schweinefleisch—					
Juli	14.80	14.80	14.80	14.80	14.55
Sept	14.22½	14.35—37	14.22½	14.35—37	14.20
Schmalz—					
Juli	8.05	8.10	8.05	8.10	8.05
Sept	8.15—12	8.20	8.12½	8.20	8.12—15
Jan	....	....	....	....	7.67½
Rippchen—					
Juli	7.85	7.90	7.85	7.90	7.82½
Sept	7.80	7.85	7.80	7.85	7.77½
Jan	....	....	....	....	7.02½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 313,100, von Mais auf 1,105,350, von Hafer auf 588,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 29,400 Bushels Weizen, 438,200 Bushels Mais und 205,900 Bushels Hafer.

Erbstreit.

Verwandte fechten das Testament von Francis Yott an.

Im Kreisgericht hat heute der Prozeß begonnen, welchen mehrere Geschwister und Neffen des vor zwei Jahren gestorbenen Leihstallbesitzers Francis Yott angestrengt haben, um das Testament Yotts, in dem sie nicht bedacht sind, umzustoßen. Der Erblasser hat sein $500,000 betragendes Vermögen in der Hauptsache seiner Schwiegertochter Elise hinterlassen, der Frau seines im Irrenhause zu Elgin befindlichen angenommenen Sohnes William Yott. Yott war ein bekannter Einwohner von Lake View und wohnte lange Jahre im Hause 1856 Barry Ave. Die Kläger behaupten, er sei zur Zeit der Abfassung des Testaments nicht zurechnungsfähig gewesen.

Mutter gegen Tochter.

Frau Mary Cummings, Nr. 3749 Sheffield Ave., ersuchte heute den Stadtrichter Scully um Ausstellung eines Haftbefehls gegen ihre Mutter Frau H. Bulder, Nr. 5009 South Fifth Ave. Die erst seit zwei Wochen verheirathete junge Frau klagte dem Richter, ihre Mutter mache ihr das Leben schwer, weil sie, eine Katholikin, einen Protestanten geheirathet habe.

Leset die „Sonntagpost"

Erlitt einen Schädelbruch.

Dem in der Anlage der Eddy Foundry Co., Nr. 372 W. Indiana Straße, beschäftigten 55jährigen Stephan Buzik, Nr. 1447 Elston Avenue, fiel heute ein Stück Eisen auf den Kopf. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, ringt im Alexianer-Hospital mit dem Tode.

Erreichte seinen Zweck.

Der 31jährige Verkäufer Michael Lozawano, Nr. 1102 La Salle Ave., der am 22. Mai in selbstmörderischer Absicht Quecksilber-Sublimat nahm, hat gestern gegen Abend im Alexianer-Hospital den ersehnten Tod gefunden. Er hatte sich bis zum bitteren Ende geweigert, die Gründe für seinen Lebensüberdruß zu verrathen.

* Der Eisenbahnarbeiter Jakob Kopec, Nr. 338 N. Artesian Ave., der am 27. Mai, wie berichtet, zwischen eine Lokomotive und einen Güterwagen gerieth und schwere Quetschungen erlitt, ist gestern Abend im St. Lukas-Hospital gestorben. Der Unfall ereignete sich auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwestern-Bahn an Kalifornia Ave.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Plymouth: Oceanic, von New York nach Southampton.
Boulogne: Rotterdam, von New York nach Rotterdam.
Liverpool: Mauretania von New York; Merion von Philadelphia.
London: Minnetonka von New York.
Hamburg: President Lincoln von New York.

Abgegangen.

New York: Lusitania nach Liverpool; Luisiana nach Neapel; Bermudian nach Bermuda; Ancon, nach Zentralamerika und Panama; Maracaibo, noch Portoriko und Venezuela.
New York: Kronprinzessin Zäzilie nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Ryndam nach Rotterdam.
Hamburg: Batavia nach New York.
Havre: La Bretagne nach New York.

— Höchste Eisenbahn. — Alter Student: „Donnerwetter, nun ist's aber Zeit, daß ich in's Examen steige; einer von meinen Mitpennälern ist schon Major geworden!"

— Aus dem Dienstunterricht. — Leutnant: „Ich will das, was ich Euch vorgetragen habe, noch einmal kurz zusammenfassen: Also der Soldat ist seinen Vorgesetzten, hauptsächlich seinen unmittelbaren Vorgesetzten, stets Gehorsam schuldig.... Lehmann, Sie schlafen ja schon wieder! Was habe ich gesagt?" — Lehmann: „Die Vorgesetzten, hauptsächlich die unbemittelten, sind den Soldaten stets was schuldig!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Was nun?

Die unmittelbare Folge der obergerichtlichen Entscheidung „gegen die Standard Oil und die American Tobacco Co. wird nach den Angaben des Bundes-Generalanwaltes die strafrechtliche Verfolgung aller ähnlichen Missethäter sein. Solange die Bedeutung oder Anwendbarkeit des Shermangesetzes noch im Zweifel war, sagt Herr Wickersham, wollten die Geschworenen seine Uebertreter nicht als Verbrecher behandeln. Nachdem nun aber das Obergericht Klarheit verbreitet hat, wird die Regierung mit den Schwurgerichten keine Schwierigkeiten mehr haben. Wenn also die zahlreichen „Trusts“, die im Ebenbilde der Standard Oil oder der American Tobacco Co. geschaffen worden sind, nicht nur die zwangweise Auflösung, sondern auch Kriminalklagen gegen ihre Gründer und Leiter heraufbeschwören wollen, so werden sie sich aus eigenem Antriebe „reorganisiren“ müssen. Vielleicht wird aber die Regierung auch ihnen sechs bis acht Monate Zeit lassen, damit sie sich darüber schlüssig werden können, wie sich ihr Betrieb ohne Handelseinschränkung fortsetzen läßt.

Der höchste Gerichtshof hat bekanntlich die Lösung dieser Aufgabe zunächst den Gerichten überwiesen, vor denen die Klagen gegen die „Standard“ und die „Tobacco“ ursprünglich anhängig gemacht worden sind. Es war offensichtlich nicht seines Amtes, den Verurtheilten die Mittel anzugeben, durch deren Anwendung sie sich vor der Einsetzung eines Masseverwalters schützen können. Indessen ist es mindestens fraglich, ob die unteren Instanzen berufen oder fähig sind, Umgestaltungspläne zu entwerfen. Es liegt ferner auf der Hand, daß die Maßregeln, welche die Untergerichte schließlich anordnen, ebenfalls anfechtbar sein mögen, und daß in Folge dessen neue Prozesse werden angestrengt werden müssen. Die „vertrusteten“ Korporationen wissen jetzt wohl, was sie nicht thun dürfen, aber es ist noch keineswegs sicher, was ihnen erlaubt ist. Sie werden sich schwerlich wieder in ihre unsprünglichen Bestandtheile auflösen können, weil sie einerseits viele aufgesaugte Betriebe haben eingehen lassen, und weil andererseits ihre Werthpapiere an die Stelle derer getreten sind, die von den angegliederten Gesellschaften in Umlauf gebracht worden waren. Wie sollen nunmehr die Leute abgefunden werden, die in gutem Glauben die Pfandbriefe und Antheilscheine der sogenannten Trusts gekauft haben? Oder wie will man die früheren Besitzer der eingegangenen Betriebe entschädigen, die in gesetzmäßiger Form an die Trusts ausverkauft haben und zum Theil mit ihren Aktien bezahlt worden sind? Die Unschuldigen mit den Schuldigen leiden zu lassen, würde sicherlich nicht gerecht sein.

Es ist deshalb wahrscheinlich, daß das Geschehene nicht wieder ungeschehen gemacht, sondern daß nur in Zukunft das Shermangesetz im Sinne der obergerichtlichen Entscheidungen gehandhabt werden wird. Die monopolistischen Gesellschaften werden vermuthlich in etwas veränderter Form fortbestehen, aber sich nicht weiter ausdehnen dürfen. Es wird ihnen nicht mehr gestattet werden, Alle, die ihnen Wettbewerb machen oder machen wollen, mit vorgehaltener Pistole zum Ausverkaufe aufzufordern und im Weigerungsfalle todtzumachen. Was dem Straßenräuber und Wegelagerer Zuchthausstrafe einträgt, wird von den „großen“ Geschäftsleuten nicht mehr ungeahndet geübt werden dürfen.

Die „Kleinen“ werden also wenigstens gegen die Gewaltthätigkeiten der neuzeitlichen Raubritter die Hilfe „des Staates“ anrufen können. Gegen die natürliche Uebermacht des Großkapitals kann sie aber selbstverständlich kein Gesetz schützen. Insofern der Kleinbetrieb „unwirthschaftlich“ ist, wird er nach wie vor immer mehr von dem Großbetriebe verdrängt werden. Ist er dagegen noch lebensfähig, so wird er nicht durch monopolistische Machenschaften an die Wand gedrückt werden dürfen. Doch wird er sich immerhin nicht zu viel auf den Staatsanwalt und die Gerichte verlassen dürfen, die bekanntlich nicht selbstthätig arbeiten, sondern dem Bedrängten erst dann beistehen, wenn er sie in Anspruch nimmt. Der wirksamste Schutz ist und bleibt die Selbsthilfe, zu der die Kleingewerbetreibenden ebenso gut ihre Zuflucht nehmen können, wie die Arbeiter. Auch sie können und sollten sich organisiren und stets des Spruches eingedenk sein, daß Einigkeit die Schwachen stark macht. Daß beispielsweise die United Cigar Stores Co. nicht das ganze Zigarrengeschäft hat monopolisiren können, ist nur dem lebhaften Widerstande und der Organisation der bedrohten Händler zu verdanken. Denselben Weg hätten aber auch andere Gewerbtreibende einschlagen können, die sich einschüchtern und vertreiben ließen. Wer seine eigene Kraft nicht gebrauchen will, dem hilft weder Gott noch das Gesetz.

Amerikanische „Sterne“ in Berlin

Wer durch eine graue Brille sieht, dem wird Alles grau erscheinen, und wer selbst Feindschaft im Herzen trägt, bezw. Feindschaft zu säen oder zu nähren wünscht, dem wird es nicht schwer fallen, die Aeußerungen und Handlungen derer, die er mit seiner Feindschaft beehrt, als übelwollend zu deuten und hinzustellen. Wenn's nicht anders geht, greift er zur Entstellung, wenn nicht geradezu zur ausgesprochenen Lüge. Die gehässige brunnenvergiftende Kampagne der englischen und ihr oft verstärkt nachbetenden anglo-amerikanischen Presse gegen Deutschland, die uns das so deutlich vor Augen führte, hat ihren Höhepunkt schon seit Jahren überschritten; man kann sie im Allgemeinen als beendet betrachten, aber hier und da flackert die alte Gehässigkeit gegen Deutschland doch immer wieder auf. Einzelne Zeitungen, bezw. deren Korrespondenten, beharren in einer Art Kleinkrieg. Sie lassen sich keine Gelegenheit entgehen, bei ihren Lesern Deutschland und die Deutschen zu verdächtigen, sie als amerikafeindlich hinzustellen und so Mißtrauen und Haß zu säen. Dabei scheuen sie als echte Guerillas den offenen Kampf; sie kämpfen aus dem Hinterhalt mit vergiftenden Andeutungen und Entstellungen.

Zu diesen gehört bedauerlicher Weise die „Chicago Daily News“ oder, richtiger, der Berliner Korrespondent dieses Blattes, das doch gewiß keinen Anlaß hat, den Deutschen feindlich gesinnt zu sein. Wenigens leistet er sich „alle Naslang“, sozusagen, Mittheilungen, die nicht anders zu deuten sind. Nur polizeiwidrige Dummheit — polizeiwidrig für einen Zeitungsmann — könnte noch als Erklärung gelten. Eine solche Depesche erschien in dem genannten Blatte vom Dienstag. Es wird da erzählt: „Lillian Nordica, die auf eine Einladung des Prinzen Heinrich von Preußen am Montag im Königlichen Opernhause zu Berlin auftrat, ist der jüngste amerikanische Stern, der den Zorn zu fühlen kriegte, den die amerikanische Opernsänger-Invasion in Berlin erregte.“ Nordica sei in der weiblichen Titelrolle von „Tristan und Isolde“ aufgetreten und habe ein volles Haus gehabt; aber die Thatsache, daß sie auf königlichen Wunsch auftrat, habe anscheinend keinen Einfluß gehabt auf die Opernleitung noch auf die Kritiker, die die Gelegenheit benutzt hätten, ihrem Wunsche, die fremden Sänger möchten Berlin fern bleiben, deutlichen Ausdruck zu geben. Die „Tristan“-Rolle sei einem alten ausgedienten Tenor übertragen worden, die übrige Besetzung sei schwach gewesen und das Orchester gleichgiltig. Frau Nordica habe für ihr Solo am Schluß des ersten Aktes zwar einigen Beifall gefunden, aber die ganze Vorstellung sei doch durchgefallen und kaum besser als ein Spott auf Wagner's Schöpfung gewesen. Tags darauf habe die Berliner Presse das Erscheinen fremden Talentes auf der Berliner Bühne beklagt und der Aelteste der Berliner Kritiker erklärt, Frau Nordica möge gut genug sein für England und Amerika, sei es aber nicht für Deutschland. Dies sei, sagt der Korrespondent zum Schluß, der zweite „derartige Ausbruch“ in einer Woche gewesen; Alice Nielsen sei ein paar Tage vorher noch schlimmer behandelt worden. Die Abneigung gegen die Amerikaner sei zum großen Theile zu danken ihrer starken Verwendung im Königlichen Opernhause, wo man glaube, daß der Kaiser sie besonders bevorzuge.

Wahr ist nun, daß diese „Tristan und Isolde“-Vorstellung die Ansprüche der Berliner Kritik in keiner Weise befriedigte, der Träger der Tristan-Rolle ganz ungenügend befunden wurde, Frau Nordica aber einigen Beifall fand. Unwahr aber ist die Depesche, indem sie den Eindruck erweckt, der Hof habe diese Vorstellung anbefohlen; denn von anderer, zuverlässiger Seite wird gemeldet, der Hof sei „gänzlich abwesend“ gewesen — wäre die Vorstellung anbefohlen gewesen, dann würden ihr wohl auch Mitglieder der königlichen Familie und des Hofes beigewohnt haben — und besonders, indem sie glauben machen will, der Mangel an Begeisterung sei nur der Thatsache, daß Frau Nordica Amerikanerin ist, zu danken gewesen; aus Feindschaft gegen die „Fremden“, die Amerikaner im Besondern, habe man der Sängerin nicht Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Fremdenhaß kann dem Deutschen ganz gewiß nicht nachgesagt werden, u. Amerikanerhaß im Besondern erst recht nicht. Hingegen wurde und wird ihm oft Fremdenanbetung und -Verhimmelung vorgeworfen — und wohl auch heute noch nicht ganz mit Unrecht. Der amerikanische Tragöde Booth, unser „Buffalo Bill“, die famosen Barrison-Schwestern und viele andere mehr fanden seinerzeit in Berlin glänzende Aufnahme und rauschenden Beifall, aber sie leisteten auch Vorzügliches, bezw. Eigenartiges, und der Beifall galt ihrer Künstlerschaft — nur fiel er vielleicht etwas stärker aus, weil sie Fremde, Amerikaner, waren. Wenn die Nordica und sonstige amerikanische Opernsterne solchen Beifall nicht finden, trotzdem sie Amerikaner sind, so liegt das eben daran, daß man in Deutschland Vorzügliches zu hören gewohnt ist und einen sehr hohen Maßstab anlegt; daß man sein eigenes Urtheil hat, bezw. sich bildet, und sich nicht so leicht von dem Reklameglanz des Sterns blenden läßt. Jener „Aelteste der Berliner Kritiker“ (der Name wurde nicht genannt) wird wohl recht und der vorherrschenden Meinung Ausdruck gegeben haben, als er erklärte, Madame Nordica möge für England und Amerika gut genug sein, den deutschen Ansprüchen genüge sie nicht.

Aber eben das ist das Verbrechen, das offensichtlich den Zorn jenes Korrespondenten erregt hat: daß Deutschland nicht kritiklos bewundert, was Amerika ihm reklamebeglaubigt als erster Güte hinüberschickt; daß die Deutschen sich's anmaßen, Besseres zu verlangen, als das von Amerika als das Beste aller Zeiten und Zonen anerkannte und gepriesene. Es mag sein, daß nicht böser Wille vorliegt — man könnte es hier sogar glauben, da die Entrüstung über die an einem amerikanischen „Star“ geübte Kritik so echt amerikanisch ist, wenn nicht aus derselben Feder so viele frühere und schlimmere Verdrehungen vorlägen — aber dann ist dergleichen eben doch für einen Zeitungsmann polizeiwidrig dumm. Polizeiwidrig dumm, weil schädlich; weil es unter dem Deckmantel einfacher Berichterstattung Mißtrauen und Feindschaft sät zwischen zwei Nationen, für die gegenseitiges Vertrauen und Freundschaft, beiderseitig, von allergrößtem Vortheil ist. — — —

Begnadigung als Freisprechung.

Vom Zuchthaussträfling zum Polizeiinspektor ist's nur ein Schritt — wenn sich die Gerichte der neulich von Colonel James Hamilton Lewis vor der städtischen Zivildienstkommission entwickelten Meinung anschließen. Dieser Meinung zufolge ist die Begnadigung, welche Gouverneur Deneen dem, der planmäßigen Brandschatzung von Besitzern verrufener Häuser überführten gewesenen Chicagoer Polizeiinspektor McCann hat zutheil werden lassen, nicht bloß die Straferlassung, als welche sie im Publikum aufgenommen worden ist, sondern ist und bedeutet eine vollständige bürgerliche Ehrenrettung und Wiederherstellung des Sträflings.

Die Begnadigung, sagt McCann's Vertheidiger, ist vom Gouverneur unbedingt und unbeschränkt gegeben worden. Folglich befreie sie den Begnadigten nicht nur von allen Strafen und strafrechtlichen Folgen seines „angeblichen Vergehens“, sondern das Vergehen sei thatsächlich ausgetilgt dadurch. Die Lage der Dinge und die Stellung des Begnadigten sei nun genau so, als ob das Vergehen niemals stattgefunden hätte. Anklage, Verfolgung, Ueberführung und Verurtheilung — Alles sei ausgetilgt. Der Angeklagte und Verurtheilte stehe so da, als ob er niemals angeklagt und niemals verurtheilt worden wäre. Wie er vor der Anklage sein polizeiliches Amt mit unbestrittener gesetzlicher Berechtigung innegehabt hat, so habe er diese Berechtigung jetzt, als hätte niemals in seiner Amtsinhaberschaft eine Unterbrechung stattgefunden. Er sei berechtigt zu fordern — und er stellt diese Forderung — daß er nun auch in aller Form wieder aufgenommen werde in die Stellung, aus der ihn die (nun ausgetilgte) Verfolgung und Verurtheilung zeitweilig herausgedrängt hat. Und ganz besonders habe die Zivildienst-Kommission kein Recht und keinen Schatten von Recht, auf Grund jener Anklage und Verurtheilung jetzt noch nachträglich über McCann zu Gericht zu sitzen und — (was vorher nicht geschehen war) — förmlich seine Entlassung aus dem Dienste zu vollziehen.

Nach dieser Auffassung käme also die Begnadigung einer Freisprechung gleich. Selbst Col. Lewis wird im Ernste schwerlich behaupten wollen, daß ein Mann, der da gethan hat, wessen McCann überführt worden ist, eine geeignete Person sei zur Bekleidung eines hohen polizeilichen oder sonst welchen öffentlichen Amtes. Sollen Menschen von normalem Rechtsempfinden davon überzeugt werden, daß McCann berechtigt ist zu dem verlangten Amte, so muß man sie überzeugen, daß er des Verbrechens, dessen man ihn gerichtlich schuldig befunden hat, nicht schuldig gewesen ist. Nun gibt es ja Leute, die das glauben. Viele seiner alten Freunde sind ehrlich überzeugt, daß er unschuldig gelitten habe, als Opfer einer Verschwörung verbrecherischer Elemente, die ihn aus dem Wege haben wollten, weil sie ihn nicht gebrauchen konnten, wie angeblich mancher seiner Vorgänger sich von ihnen gebrauchen hat lassen: daß er also in Wahrheit das Opfer seines Pflichteifers, seiner Gewissenhaftigkeit geworden.

Aber wäre dem so, so hat man dafür heute nicht mehr Beweis oder was sich dafür ausgibt, als man bereits zur Zeit des Prozesses gehabt hat. Was für diese Auffassung sich sagen ließ, ist alles schon damals gesagt worden; es hat dem Angeklagten an Fürsprechern und Vertheidigern nicht gefehlt. Die Jury jedoch fand den Schuldbeweis so überwältigend, daß alle Entschuldigungen und Beschönigungen keinen Eindruck auf sie machten. Das Urtheil lautete auf schuldig; und das Obergericht nach sorgfältiger Prüfung bestätigte das Urtheil.

Sollte das Schuldurtheil als durch die Begnadigung umgestoßen gelten, so müßte man dem Gouverneur richterliche Gewalt zugestehen. Das Begnadigungsgesuch wäre dann nicht mehr ein Gesuch um Gnade, sondern wäre eine Berufung vom Urtheile des Obergerichts an den Gouverneur als an einen höheren Richter. Da jedoch die Verfassung die bekannte Theilung der Gewalten verfügt, die richterliche Gewalt von der vollstreckenden und diese beide von der gesetzgebenden trennt, so fehlt dem Gouverneur nicht nur die höhere richterliche Gewalt, sondern es fehlt ihm jede richterliche Gewalt. Es geht also auch nicht an, die Begnadigung als Freisprechung aufzufassen, womit „im Lichte der Vernunft und des gesunden Menschenverstandes“ der Theorie von des Verurtheilten Wiederherstellung in seinen früheren Stand jeder Boden entzogen scheint.

Die Begnadigung kann darnach füglich für nichts anderes aufgenommen werden als für den Ausdruck der Ueberzeugung, daß der Verurtheilte sein Verschulden genügend gebüßt hat, weshalb ihm der Rest seiner Strafe erlassen wird. Er erhält seine Freiheit, ehe die ihm zuerkannte Strafzeit abgelaufen ist, und er wird wieder eingesetzt in die bürgerlichen Ehrenrechte, die durch die Verurtheilung ihm abgesprochen worden sind. Auch ist ausgeschlossen, daß er wegen desselben Vergehens nochmals verfolgt und zur Rechenschaft gezogen würde.

Sollte die Begnadigung mehr bedeuten als dies und den Begnadigten, wie es Col. Lewis verficht, ganz und gar wieder so stellen, als ob die Anklage und Verurtheilung niemals stattgehabt hätte, dann müßte man schließlich dem Begnadigten auch Entschädigung für die bereits verbüßte Strafe zugestehen, Ersetzung seiner Prozeßkosten u. dgl. m. Aber die Frage, welche Col. Lewis mit seiner „Wiederherstellungs-Theorie“ auf's Tapet bringt, ist neu, soweit die Gerichte des Staates Illinois in Betracht kommen, und so mag es denn sein, daß sich trotz alledem noch ein sehr langwieriger und ernsthafter Rechtsstreit darüber entwickelt.

Ein königlicher Sportsmann.

Gerade ein Jahr nach dem Tode König Eduards erscheint in London eine Monographie über ihn, die ihn von der Seite zeigt, durch die er in England wohl am volksthümlichsten geworden ist, nämlich als Sportsmann. Der Hautantheil an dem Buche, das reichhaltigen Text und Bilderschmuck enthält, entfällt auf Alfred E. T. Watson, während kleinere Beiträge auf einzelnen besonderen Gebieten des Sports jeweils von Fachleuten stammen. „Der Sport“, so heißt es in der Einleitung von Sir Seymour Fortescue, „war für den verstorbenen König nicht ein Geschäft, das ihn fesselte, sondern eine Abspannung von emsiger Arbeit und von Sorgen, die er sonst nicht immer abschütteln konnte, selbst wenn er sich irgendwelchen Vergnügungen hingab.“ Als Schütze hatte König Eduard wechselnden Erfolg. Zuweilen schoß er ganz außerordentlich gut, aber nach seinen Durchschnittsergebnissen will ihn Watson doch nicht zu den „Schützen erster Klasse“ zählen. Er gehört zu den „guten Schützen“, die unter ihren Schüssen etwa 30 Prozent Treffer erzielen, wenn man den Durchschnitt aller Jagdarten zieht. Für einzelne Jagdarten scheint der König besonders begabt gewesen zu sein, so z. B. beim Schießen auf hochstreichende Fasanen.. War sein Geist dagegen durch wichtige Dinge beschäftigt, so schoß er ziemlich schlecht, einerlei, worum es sich handelte. Auf der Fasanenjagd war König Eduard an einem Januartage zusammen mit Mr. Stonor und Sir Charles Cust. Ein Fasan strich in solcher Höhe über die Schützen hinweg, daß ein Fehlschuß fast sicher war. Trotzdem erhob der König, der die geringe Aussicht auf einen Treffer sehr wohl kannte, das Gewehr, und in diesem Augenblick bot Sir Charles Cust Herrn Stonor eine Wette an, indem er 30 gegen 1 dafür legte, daß der Fasan nicht getroffen würde. Ehe die Wette aber abgeschlossen werden konnte, hatte König Eduard schon geschossen und getroffen, und Herr Stonor kam dadurch, daß er die Wette nicht rechtzeitig annahm, um seine schönen Odds. Ein andermal war bei der Fasanenjagd neben dem König Sir Somerville Gurney postirt. Nach dem Jagdplane sollten Hennen nicht abgeschossen werden. Sir Somerville Gurney schien aber dies nicht zu wissen, denn unmittelbar unter des Königs Augen holte er eine Fasanenhenne mit einem sicheren Schuß herunter. Der König ertheilte ihm einen milden Verweis, indem er sagte: „Gurney, was sind Sie doch für ein Damenheld.“ Zum letzten Male hat König Eduard am 2. Januar des verflossenen Jahres gejagt. Dem Segelsporte brachte König Eduard großes Interesse entgegen, und besonders dadurch zeichnete er sich aus, daß er beim „Wettsegeln“ eine Niederlage mit großem Gleichmuth ertragen konnte, und der erste war, der dem Sieger seinen Glückwunsch darbrachte. Ein etwas drolliges Erlebniß erzählt Watson vom Aufenthalte König Eduards an Bord der Segeljacht „Britannia“, die kurz vor dem Starte manöverirte und sich dabei wechselnd nach beiden Seiten überlegte. Der König (damals noch Prinz) saß hinter seinem Gefährten auf einem Stuhle, der sich trotz der heftigen Bewegung gerade noch im Gleichgewichte hielt, und las seine Morgenzeitung, ohne sich der Gefahr bewußt zu werden, in der er schwebte. Plötzlich legte sich die Segeljacht in ganz gefährlicher Weise auf die Seite, und nun erst merkte der König, worum es sich handelte und ergriff einen seiner Gefährten am Arme, während sein Stuhl sammt den Zeitungen über Bord rollte. Die „Britannia“ mußte augenblicklich wenden, und die Zeitungen wurden wieder aufgefischt. Am berühmtesten als Sportsmann ist König Eduard natürlich als Rennstallbesitzer; gehört er doch zu den wenigen, die dreimal das Derby haben gewinnen können. Ueber den Rennsport enthält das Buch von Watson eine Bemerkung, die den eigenen Aufzeichnungen König Eduards entnommen ist. Da heißt es: Ich bin am glücklichsten, wenn ich, gerade so wie der einfache Herr Jones, zu einem Rennen gehen kann, ohne daß es am nächsten Tage in den Zeitungen zu lesen ist; Seine Königliche Hoheit der Prinz von Wales habe sich am Spiel betheiligt und mehr Geld verloren, als er jemals wird bezahlen können.“ König Eduard war vom Jahre 1886 bis zum Jahre 1910 Rennstallbesitzer, und seine Pferde haben im ganzen etwas über 146,000 Pfund gewonnen. Das glücklichste Jahr des Rennstalles war 1910, das beinahe 32,000 Pfund einbrachte. Der letzte große Erfolg der Pferde König Eduards war vor zwei Jahren der Sieg „Minorus“ im Derby zu Epsom

Begräbniß bei den Hottentotten.

Auch die Hottentotten, die noch zu den tiefstehenden Bewohnern Afrikas zählen, haben ihren besonderen Aerztestand, der freilich diesen Ehrennamen nicht recht verdient, weil seine Vertreter wie bei den meisten südafrikanischen Völkern weniger mit Wissenschaft oder auch nur Erfahrung als mit Zauberei ihr Geschäft zu treiben bestrebt sind. Die „Aerzte“ der Hottentotten haben sogar recht unangenehme Gewohnheiten, indem sie den Kranken einreden, daß böse Nachbarn, schlecht gesinnte Verwandte und andere Feinde die eigentliche Ursache der Krankheit seien. Man kann sich vorstellen, welch eine Summe von Unfug ein solcher Mann stiften kann, wenn er dazu aufgelegt ist, seinen Einfluß bösartig anzuwenden. Stirbt der Kranke trotz den Zauberkünsten des Arztes, so haben selbstverständlich andere daran schuld, und der Medizinmann scheut sich oftmals nicht, die Verantwortung einzelnen Personen, die er mit Namen nennt, zuzuschreiben. Früher ging man dann vollends so weit, die vom Arzt als schuldig bezeichnete Person zum Tode zu verurtheilen, ein Gerichtsverfahren, wie es widersinniger auch zur Zeit der schlimmsten Hexenprozesse nicht irgendwo bestanden hat. Dr. Bilden, der in einem Vortrag vor der Royal Society für Südafrika die Bestattungsgebräuche bei den Hottentotten besprochen hat, sagt leider nicht, durch welche Einflüsse diese Leute bewogen worden sind, wenigstens diesem äußersten Grad von Ungerechtigkeit und Willkür bei den Aerzten zu steuern oder sich wenigstens nicht mehr durch ihre Angebereien so weit hinreißen zu lassen. Die Vorbereitung des Begräbnisses beginnt unmittelbar nach dem Verscheiden des Kranken. Die Grube, in die er gebettet werden soll, wird mit einer rohen Holzschaufel und einem Antilopenhorn gegraben. An die Bestattung schließt sich ein Tanz, dann eine Festlichkeit, die auch die ganze Nacht dauert. Mehrere Wochen nach dem Tode gehen die männlichen Verwandten jeden Morgen vor Sonnenaufgang nach dem Grabe und verrichten dort Gebete an den Geist. Dabei müssen sie völlig unbekleidet sein. Später kümmert man sich nicht mehr um das Grab, wenn der Geist, wie angenommen wird, aus dem Grabe verschwunden und in einen Schakal gefahren ist.

Die kleinste Eisenbahn der Welt.

Die kleinste Eisenbahn der Welt befindet sich in England. Hierbei sind natürlich nicht etwa irgendwelche Spielwerke gemeint, sondern Bahnen, die einem wirklich praktischen Betriebe dienen. Eine solche Miniaturbahn besitzt der Herzog von Westminster: Die Bahn ist 5 Kilometer lang und verbindet die Besitzung des Herzogs mit der nächsten Bahnstation. Die Spurweite der Wagen beträgt 36 Zentimeter. Hergestellt wurde die Bahn von dem englischen Ingenieur Percival Heywood. Es ist auch nebst dem Hauptgeleise ein Nebengeleise vorhanden, das eine Länge von über 3 Kilometer mißt. Die Herstellungskosten betrugen pro Kilometer etwa $13,500. Die Eisenbahn des Herzogs dient meist zur Beförderung von Frachten, hat aber auch einige Personenwagen, in denen der Besitzer und seine Gäste auf dem Landgute kleine Reisen unternehmen können. Das Personal der Bahn besteht aus 4 Personen, einem Lokomotivführer, einem Bremser und 2 Männern, welche die Strecke beaufsichtigen. Der Herzog gibt alljährlich für den Betrieb der Bahn die runde Summe von $3500 aus. Eine zweite Zwergbahn befindet sich auf dem Landsitze des Hrn. G. H. Bartholomew und dient dazu, um das Herrschaftsgebäude mit dem Haupt-Bahnhofe zu verbinden. Auf dieser kleinen Bahn befindet sich u. A. auch sogar eine Drehscheibe. Die Passagierwaggons enthalten Raum für 12 Personen und ein Zug vermag 36 Personen ziemlich schnell weiter zu beördern. Die kostbarste aller Miniatur-Bahnen aber besitzt der Lord Folkstone, dessen Besitzungen in Schottland liegen. Diese Bahn hat eine Länge von 18 Kilometern und eine Abzweigung ist als Miniatur-Zahnrad-Bahn eingerichtet. Mittels Drahtseilbetrieb und auf gezähnten Schienen kann man sich auf einen etwa 700 Meter hohen Berg, der eine wundervolle Fernsicht bietet, hinaufbefördern lassen. Auf der Hauptstrecke befinden sich je 10 Kilometer voneinander entfernt Stations-Gebäude, die gleichfalls Miniatur-Ausgaben von Eisenbahn-Stationen darstellen. Allein die Einrichtung ist in allen Punkten jener der großen Bahnen nachgeahmt. Eine kleine Schnellzug-Lokomotive vermag mit zwei Personenwaggons eine Schnelligkeit von 70 Kilometer die Stunde zu erreichen, so daß der Lord in etwa 20 Minuten die ganze Strecke durchfahren kann.

Eine kurze Predigt.

An den Pfarrer eines Dorfes wandte sich kürzlich ein armer Mann mit der Bitte, die Reichen der Gemeinde doch zu veranlassen, ihm eine Kleinigkeit zuzuwenden, da er augenblicklich keine Arbeit habe und er überzeugt sei, daß ihm persönlich niemand etwas leihen würde. Der Pfarrer bestieg am Sonntag die Kanzel und begann: „Meine lieben Zuhörer, meine heutige Predigt hat den Text Sprichwörter 19, 17: Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn“. Kennt jemand von Euch eine bessere Bürgschaft, als Gott selbst? Wohlan, tretet näher und gebt ein Scherflein für einen Armen, der es Euch zurückzahlen wird, und der Gott zum Bürgen hat.“ Sprach's und verließ die Kanzel. Die Kirchenbesucher erfaßten den Inhalt dieser Rede sehr bald, und viel Geld floß für den Armen.

— Der portugiesischen Regierung wurde von der amerikanischen mitgetheilt, daß sich Ex-Präsident Kastro von Venezuela derzeit in Portugal befindet. Er soll bei Teneriffe einen, mit Artillerie und Munition beladenen Dampfer liegen haben!

3% Zinsen bezahlt auf Ersparnisse die an oder vor dem 12. Juni deponirt werden

Montag den ganzen Tag offen bis 8 Uhr Abends (ausgenommen an Feiertagen) zur Bequemlichkeit unserer Kunden.

Spezielle Einrichtungen zur Entgegennahme von Check-Konten von Privatpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen bezahlt auf pünktlich stehende Einlagen.

Central Trust Company of Illinois

125 West Monroe Str., zwischen Clark und LaSalle

Kapital und Ueberschuß . . $ 2,500,000
Einlagen 19,000,000

Bank-Geschäft, Spar- und Trust-Departements, Sicherheits-Gewölbe.

1,3,In

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Grimm

im Alter von 66 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5448 Lawrence Ave., nach dem Union Ridge-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joachim Grimm, Gatte.
August, Gustav und Emil Grimm, Söhne.
Nebst Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Hafler, geb. Eisenlohr,

im Alter von 34 Jahren, 11 Monaten und 12 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juni, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2356 S. Wood Str. nach dem Eden Gottesacker.

Fritz Hafler, Gatte.
Ferdinand und Adeline, Kinder.
Johanna und Wilhelm Eisenlohr, Eltern.
Wilhelm, Herman, Mathilda und Harry, Geschwister.
mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Hattie Spierling

am 30. Mai im Alter von 15 Jahren, 9 Monaten und 15 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juni, um 1 Uhr Nachm., von der Ev. Luth. Bethlehemskirche und von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich und Bertha Spierling, Eltern.
Ernest, Klara, Louisa und Minna, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Johann Schmitt

im Alter von 84 Jahren und 5 Monaten am Mittwoch Morgen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juni, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1345 Nelson Str., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emily Locker, John Otto Schmitt, Frank Schmitt.

Todes-Anzeige.

Dorothea Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereis die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Fleischmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juni, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 724 N. Leavitt Str., nach dem St. Josephs-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um halb 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Krogmann, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Kasper Foerg

am Mittwoch, den 31. Mai, im Alter von 27 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juni, um halb zehn Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3044 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Johann und Marianna Foerg, Eltern.
Joseph, Henry, Aloys, Frank und Bertha Foerg, Geschwister, nebst Verwandten.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Gatte

Karl Finkensieper

am 31. Mai im Alter von 71 Jahren und 29 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 11836 Union Ave., W. Pullman, am Sonntag, den 4. Juni 1911, um 9.28 Vorm. mit der Bahn nach dem Union Depot, von dort mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Finkensieper, Gattin.
Chas. E., Ida und Minnie Hennich, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Frau Mary Fleischmann

am 30. Mai um 8.05 Abends gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 2. Juni, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 724 N. Leavitt Str. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Fleischmann, Gatte.
Anna Neumayer und John Fleischmann, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Linna Phillipf geb. Haensler

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 2. Juni, Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 5164 Wabash Ave., nach Mount Hope Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Friedrich und Elizabeth Haensler, Eltern.
Friedrich, Bernhard, Otto, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward L. Langmann

am 31. Mai im Alter von 29 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4112 Adams Str., am Freitag, den 2. Juni, Nachmittags 1 Uhr, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Langmann, Mutter.
Pauline, George, Emma Will,, Charles, Minnie und Mary, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Franz Oerter

am Mittwoch Morgen im Herrn entschlafen ist. Begräbniß findet statt am Samstag Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 1105 Olive Str., nach der Dreifaltigkeitskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernde Wittwe:

Rose Oerter geb. Brenner.
dofr

Die deutsche Charkuterie, Wurst- und Fleischwaarenfabrikation. Von J. Iversen. $1 gebunden.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams ...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen im Alter von 23 Tagen gestern um 8:30 Vorm. gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung seiner Eltern, 4117 W. 21. Place, Freitag Nachm. um 1:30, nach Concordia. Die trauernden Eltern:

Wilh. C. und Emma Meyer.

Gestorben: Annie Marie Kupsche, 34 Jahre alt. Geliebte Gattin von John Kupsche. Beerdigung vom Trauerhause, 2741 Florence Avenue, Sonntag, den 4. Juni 1911, um 1:30 Nachm., nach der Zweiten deutschen Baptistenkirche, Ecke Willow und Burling Str., von dort nach dem Graceland-Friedhof.

Gestorben: Mary Krebs geb. Rettin. Geliebte Mutter von Charles, Frau Ida Oestreich und Frau Hulda Woltersdorf. Starb im Alter von 73 Jahren, 7 Monaten und 20 Tagen. Beerdigung am Sonntag, den 4. Juni, um 12"30 Nachm., vom Trauerhause, 1745 20. Str., nach dem Concordia-Friedhof.

Zur Erinnerung

Mit wehmüthigem Herzen gedenken wir heute an den Sterbetag unseres geliebten, unvergeßlichen Gatten und Vaters

Julius Löwe

welcher heute vor einem Jahre, am 1. Juni 1910, durch den Tod von uns genommen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Du lieber Gatte und Vater du,
Seitdem dein helles Aug' geschlossen,
Für immer sich zur ewigen Ruh'!
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Gatte und Vater, nach.
Still in Gott thun wir dich begrüßen,
Des Abends spät, des Morgens früh,
Bist du auch zu früh von uns geschieden,
Wir vergessen dich doch nie.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner dich ewig liebenden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten

Fred Strache

welcher heute vor 2 Jahren im Alter von 51 Jahren und 8 Monaten uns durch den Tod entrissen wurde.

Zu schmerzlich war für mich dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Befreit von aller Erdennoth.
Ruhe sanft, du Liebe meines Herzens,
Halte dort nur deine Ruh',
Alle Müh' und Hoffnung war vergebens,
Du eiltest der schönen Heimath zu.
Und wenn alle dich vergessen,
Mein Herz vergißt dich nicht.
Ich gedenke täglich dein,
Stets bleibt dein Bild in meinem Herzen wach,
Bis auch ich dir einstens folge nach
Dorthin zum ewigen stillen Heim.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Anna Strache nebst Kinder

Danksagung.

Ich wünsche hiermit meinen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die innige Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden, und insbesondere dem Herrn Pastor Kaufmann für die trostreichen Worte, die er am Sarge meiner Mutter gesprochen hat.

Edward Mießer, Sohn.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Versäumt nicht ONAIP das Hindu-Geheimniß
Die großen Schaustücke Monitor und Merrimac
CREATION Fortwährend gedrängt voll
Erlinger Kapelle Nachmittags u. Abends.
Dänischer National Feiertag Nächsten Sonntag! | Carter H. Harrison, Redner
Arthur Pryor und seine Kapelle nächst. Sonnt.

White City
Jetzt offen! PARK DER 100 Schaustellungen!
mai29lw

FOREST PARK
Ein wahrer Wolkenbruch von Spaß!!!
— Ballsaal — Schwimmteich —
„Asrah“ Vaudeville
Mutt'n Jeff wünschen die Kinder zu sehen.
Met. „L“ Garfield Pk. Br'ch z. Eing. 5c Fare

Sans Souci Park
Man sollte es nicht versäumen, die
Große freie Vaudeville Show
zu sehen. 50 Park-Attraktionen. Alles neu.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
The Queen of the Moulin Rouge
Geschlossen vom 5. Juni bis zum 15. August.
mai29—1n3

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa*

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1jn,bdsafondi*

Lokalbericht.

Nichts passendes.

Tiefbahnbaupläne fördern nicht Entlastung des Schleifenviertels.

Hält ihren Vertrag ein.

„Illinois Tunnel Co." hat über 20,000 Fernsprecher im Betrieb.—Sie kann im Ganzen 70,000 Anschlüsse bedienen.—Verschmelzung der vier Hochbahnen.

Die Tiefbahnpläne des früheren städtischen Tiefbahn-Hilfsingenieurs Richard St. John, welche vom Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern Nachmittag in mehrstündiger Sitzung geprüft wurden, und, wie der Verfasser erklärend anführte, die Zustimmung fast aller Mitglieder des früheren städtischen technischen Tiefbahn-Personals gefunden haben, fanden ebenso wenig wie die bisher vorgelegten Pläne Bion J. Arnolds und George W. Jacksons die Zustimmung der Ausschußmitglieder, weil sie statt auf Entlastung des Hauptgeschäftsviertels vom Verkehr auf die Zentralisirung des Verkehrs gerade in jedem Viertel hinwirkten. Nach dem Plane dieses Fachmannes sollen sechs oder acht Geleise unter der State Straße gelegt werden, die nördlich bis zur Chicago Ave. und südlich bis zur 12. Straße, westlich von der State bis zur Halsted Straße führen. Die Züge der Oak Park und der Metropolitan Hochbahn sollten durch Tiefbahn-Linien unter der Randolph und Harrison Straße bis zur State Straße fahren; bis zur Einführung von Durch-Linien in allen Richtungen sollen die Hochbahngerüste an der 5. Ave., an der Van Buren Straße, die Ausläufer der Metropolitan an der 5. Ave. und der Northwestern-Hochbahn an der N. Clark Straße bestehen bleiben. Stündlich könnten auf den verschiedenen Linien 342,000 Personen befördert werden. Die Pläne für den Bau macht der genannte Fachmann sich anheischig, bis zum 1. Januar und den Bau selbst innerhalb der drei nächsten Jahre auszuführen. Die Baukosten hat er auf 15 Millionen Dollars berechnet

Stadtingenieur Erickson wird dem Ausschuß am Montag einen neuen Plan, eine Umarbeitung seines früheren, vorlegen, und es wird bereits eine Ueberraschung in Aussicht gestellt. Dann hat der Ausschuß sich noch mit dem Plane der New Yorker Unternehmer, „Chicago Municipal Subway Co.'", zu beschäftigen, welche das ganze Tiefbahnnetz selbst bauen und betreiben, nach 20 Jahren an die Stadt verkaufen möchte, ein Plan, von dem der Bürgermeister bekanntlich nichts wissen will. Im Ausschuß erheben sich auch Stimmen zugunsten einer „Studienfahrt" nach New York, Boston und Philadelphia.

Die Verschmelzung der Hochbahnen.

Die Zeit zur Hinterleaung der Antheilscheine seitens der Aktionäre der drei Hochbahn-Systeme bei der Illinois Trust and Savings Bank oder der National City Bank in New York ist bis zum 30. Juni verlängert worden, auch müssen die Aktionäre gleichzeitig angeben, ob sie für drei Zehntel des Werthes ihrer Antheilscheine drei Zehntel bevorzugte und 24 Prozent gewöhnliche Aktien der neuen Gesellschaft haben wollen. Es wird ihnen in einem heute ausgesandten Rundschreiben nahe gelegt, daß Eile Noth thut, da es fraglich ist, wie lange der Geldmarkt zur Durchführung des Verschmelzungsplanes günstig bleibt, und daß zu langes Zögern die Ausführung des Planes vereiteln mag.

Der neue Fernsprechdienst.

Die Illinois Tunnel Co. ist ihrer Freibriefverpflichtung, wonach sie bis heute mindestens 20,000 Fernsprechanschlüsse in Betrieb haben muß, nachgekommen; die Zahl der Abonnenten ist beträchtlich höher, und mit den Neubestellungen beziffert sie sich auf über 45,000. Die Anlagen ermöglichen es, 70,000 Abonnenten zu bedienen. Es sind 255 Meilen Kabelstrang oder 982,295 Meilen Draht in dem Tunnelnetz der Gesellschaft untergebracht worden, 236 Meilen außerhalb des Tunnelbezirks. Fernsprecher sind in dem Stadttheile zwischen der 51. Straße und der North Ave. angebracht worden, das Netz wird aber schnell über die ganze Stadt ausgedehnt werden. Ferner wurden acht Aemter eingerichtet: im „Chronicle", im Chemical-, im Automobile Club- und im Brooks-Gebäude im Hauptgeschäftsviertel, „Maple", an der La Salle und Maple Ave., „Paulina", an der Paulina und Monroe Straße, „Yards", Nr. 4170 S. Halsted Str., und „Cottage Grove", an der Elmwood Ave. und 37. Straße. Des Weiteren sind bereits mehrere öffentliche Fernsprechstellen im Betrieb; die Benutzung kostet drei Cents für einen Anruf.

Präsident Joseph Harris von der Subway Telephone Construction Co., welche das automatische Fernsprechsystem in Chicago einrichtet, äußerte sich über das Unternehmen wie folgt: „Wir haben im Bau von Fernsprechanlagen die größte Errungenschaft in der Geschichte der Ver. Staaten erzielt. Vor kaum einem Jahre wurde mit der Anlage begonnen, und heute sind über 20,000 Fernsprechautomaten mit ebenso vielen unabhängigen Leitungsdrähten in Betrieb, was sonst im Fernsprechgeschäft 60,000 Fernsprechanschlüssen entspräche.

„Der automatische Fernsprechdienst ist durchaus unbgrenzt; es gibt keinen abgemessenen Dienst, jeder Abonnent kann so viele Gespräche führen, wie er will, und der höchste Kostenpreis ist $81 das Jahr für einen Draht für Geschäftshäuser, $46.80 das Jahr für einen Draht für Wohnhäuser, $36 das Jahr für einen Draht mit mehr als einem Anschluß für Geschäftshäuser, $27 für gleichen Draht für Wohnungen. Einwurf-Automaten gibt es nicht. Die Kosten für den Abonnenten und die Gesellschaft sind die gleichen bei geringem wie bei starkem Gebrauch des Fernsprechers.

„Wir haben Vorkehrungen getroffen und bauen jetzt die Anlage zum Anschluß an die unabhängigen Ueberlandsysteme in Illinois, Missouri, Kansas, Nebraska und Iowa; in diesem Jahre noch werden Verbindungen mit den unabhängigen Linien östlich von hier, in Michigan, Indiana, West-Kentucky, West-Pennsylvanien, West-Virginien, New York und Ohio hergestellt werden. Wenn man bedenkt, daß im Umkreise von über 500 Meilen von Chicago über die Hälfte aller Fernsprech-Abonnenten nur das unabhängige Telephon hat, kann man leicht ermessen, was diese Verbindungen mit dem automatischen Fernsprechsystem für die Geschäftswelt von Chicago bedeuten.

„Der automatische Fernsprecher ist in über hundert Städten und Dörfern in den Ver. Staaten und Kanada eingeführt worden und hat überall den veralteten Apparat ersetzt. Unter jenen Städten sind: Columbus, Akron und Dayton, Ohio; Grand Rapids, Mich.; South Bend, Ind.; Sioux City, Iowa; Lincoln und Omaha, Neb.; Portland, Ore.; Spokane, Wash.; San Franzisko und Los Angeles, Cal.; Dallas und Houston, Texas. Ferner Honolulu, Hawaii; Havana, Kuba; Calgary, Edmonton, Lethbridge und Strathcona, Kanada.

Keeleys' neue Bewerbung.

Der auf Veranlassung des Staatsanwalts wegen angeblicher Trunkenheit abgesetzte Geheimpolizist Patrick J. Keeley hat die Disziplinar-Behörde veranlaßt, nächste Woche die Angelegenheit nochmals zu untersuchen; der frühere Bürgermeister Dunne hat der Behörde nämlich eidlich erhärtete Aussagen vorgelegt, wonach Keeley zur Zeit seiner Vernehmung im zweiten Prozeß von Lee O'Neil Browne nicht betrunken war.

Ausschaltung einer gefährlichen Ecke.

Die Lincoln Parkbehörde und die Polizei haben sich dahin verständigt, daß zur Vermeidung der bisher an den Ecken der Rush und Ohio Straße und des Lincoln Park Boulevards häufigen Zusammenstöße von Kraftwagen und anderen Unfällen südlich fahrende Kraftwagen von dem Boulevard über die Ontario Straße in die Rush Str. einbiegen, nördlich fahrende von der Rush durch die Ohio Straße fahren müssen.

Hoher Schadenersatz zugesprochen.

Von Geschworenen im Kreis- und im Superiorgerichte wurden gegen die Stadt gestern hohe Schadenersatzurtheile gefällt, von $30,210 zu Gunsten der Simonds Manufacturing Co. wegen Hochlegung der Bahngeleise neben der Fabrik der Firma, und von $25,000 zu Gunsten des 21jährigen Louis Goetzke, Nr. 6349 Aberdeen Straße; Goetzke war von einem losen elektrischen Draht schwer verbrannt worden.

— Die musterhaften Gouvernanten sind die schlimmsten, eben weil sie dem Kinde den heiligen Wahn von der Unersetzlichkeit der Mutter rauben.

Ecksteinlegung.

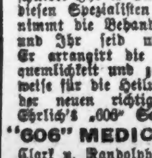
Am kommenden Sonntag um 2 Uhr Nachmittags wird der Eckstein des neuen Jüdischen Marks Nathan-Waisenhauses gelegt werden. Präsident Jakob Levy, der Vorsitzer A. L. Stone vom Bauausschuß, N. J. Fritzker, H. M. Barnett, Samuel Alschuler, die Rabbiner E. Epstein und S. Silver und die Waisenkinder Pearl Brown und Samuel Omonsky werden Ansprachen halten. Das Recht, den Eckstein zu legen, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Bäckermeister haben Angst.

Acht polnische Bäckermeister beantragten gestern einen Einhaltsbefehl gegen die Beamten und Mitglieder der Bäckergewerkschaft Nr. 49, weil gewisse streikende Bäcker gefährliche Kerle seien und an ihre Läden Zettel angeklebt hätten, auf denen Todtenschädel mit gekreuzten Knochen zu sehen seien.

Immer derselbe.

Unter dieser Spitzmarke bringt die „Jugend" folgenden Scherz: Der Herr Gerichtsrath Meyer kommt zu seinem Hauswirth und bittet ihn, im Frühjahr die Wohnung für ihn neu dekoriren zu lassen. Der Hauswirth, einer von der gewöhnlichen Sorte, lehnt dieses Ansuchen ab mit der Bemerkung, daß die Miethen für derartige Extraausgaben zu niedrig wären. — Nachdem der Herr Gerichtsrath mit seiner besseren Hälfte eine diplomatische Auseinandersetzung gehabt hat, in der er ihr die Gründe gegen einen Umzug auseinandersetzte, läßt er die Dekoration auf seine eigene Kosten machen. Stolz bittet er eines Tages dann den Hauswirth, sich die Zimmer nun einmal anzusehen. — Der kommt, sieht, staunt und streicht sich schmunzelnd den Bart. „Jetzt ist die Wohnung wenigstens 50 Mark mehr werth," sagt er, und vom nächsten Termin an war der Herr Gerichtsrath um 50 Mark gesteigert.

"606"
Absolute Heilung für Blutvergiftung.
Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc.

Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selbst wie Eurer Familie, diese Krankheit sofort zu konsultiren. ... Ich nehme die Behandlung in seiner Office vor, und es bedarf nur ½ Stunde ... Er ... wie ... Ehrlich's "606" Salvarsan.
"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark Str. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

Grace Reed im Recht.

Schulrath stimmt der freisinnigen Vorsteherin zu, verbietet aber anstößige Aeußerungen.

Behandlung der Hochschülergeheimbünde.

Einstimmig hat der Schulrath in der kurzen Sitzung, welche er gestern Abend abhielt, der Empfehlung des Verwaltungsausschusses entsprechend, die Forderungen und Angriffe des Christlichen Frauen-Temperenz-Vereins von Hyde Park und der Dritten Vereinigten Presbyterianer-Gemeinde auf Frl. Grace Reed, Vorsteherin der Frances Willard-Schule, wegen ihrer freimüthigen Aeußerungen, daß ein anständiger Wirth ein ebenso guter Bürger wie ein ehrlicher Bankier sei, abgewiesen, Frl. Reed für völlig im Rechte erklärt, aber, um Aergerniß zu vermeiden, dem Lehrerpersonal jederart öffentliche Aeußerungen verboten, die geeignet sind, Anstoß zu erregen. In dem Ausschußbericht heißt es, wie folgt:

„Nach sorgfältiger Erwägung des Gesuches des Vereins Christlicher Temperenzfrauen von Hyde Park, in welchem gegen die Ernennung von Grace Reed zur Vorsteherin der Frances E. Willard-Schule Einspruch erhoben wird, und der von der Dritten Vereinigten Presbyterianer-Gemeinde angenommenen Beschlüsse und der mündlichen, vor dem Ausschusse von Betheiligten abgegebenen Erklärungen, berichtet Ihr Ausschuß, daß er nichts gefunden hat, woraufhin unter den Regeln des Schulraths der Wunsch der Gesuchsteller gewährt werden kann.

„Ferner empfiehlt Ihr Ausschuß die Annahme einer Vorschrift zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle, wonach

„Lehrer und Vorsteher von öffentlichen Schulen in Chicago vermeiden sollen, in der Oeffentlichkeit Vergleiche anzustellen, welche dazu angethan sind, Mißstimmung oder Haß zwischen einzelnen Klassen von Bürgern hinsichtlich der Religion, der Rasse, Nationalität oder Berufsthätigkeit hervorzurufen.

„Ihr Ausschuß berichtet ferner, daß Fräulein Reed von der Schulsuperintendentin als fähige Lehrerin und als geeignet für das Amt des Vorstehers der Frances E. Willard-Schule empfohlen worden ist; da ihr Karakter und ihr guter Ruf nicht angetastet worden sind, empfiehlt Ihr Ausschuß die Annahme der vorgeschlagenen Vorschrift, und daß nichts geschehe im Falle von Frl. Reed, sowie daß die Gesuchsteller dementsprechend verständigt werden."

Die unlängst vom Vorsitzer Sumner vom Verwaltungsausschuß eingereichten Bestimmungen zu schärferem Vorgehen gegen die geheimen Verbindungen der Hochschüler wurden zurückgezogen, da der Ausschuß mit Hilfe des Schulrathsanwalts ein Gelübde ausgearbeitet hat, welches jeder Hochschüler und jede Hochschülerin bei der Aufnahme in die Hochschule unterzeichnen muß, und das den Unterzeichner verpflichtet, keiner solchen Verbindung beizutreten. Auch hat der Ausschuß sich auf eine neue scharfe Verfügung hinsichtlich derartiger Geheimbünde verständigt.

Die dritte Gabe.

Auch James Patten stiftet $50,000 für die Männerherberge der Y. M. C. A.

Wie Julius Rosenwald und Norman W. Harris vorher, hat gestern auch James A. Patten $50,000 zum Bau eines großen Männer-Hotels des „Christlichen Jünglingsvereins" beizusteuern versprochen unter der Bedingung, daß der Verein innerhalb eines Jahres den ganzen Baufonds von $500,000 zusammenbringt. Herr Patten hat im vorigen Jahre dem Verein $15,000 zugewendet.

Bleibt unaufgeklärt.

Roy Banks, Selbstmord durch Ertränken im See begangen?

Die Leichenschau-Geschworenen, welche gestern den Tod des 24 Jahre alten Roy Banks aus McKeesport, Pa., untersuchten, vermochten nicht zu entscheiden, ob der junge Mann, welcher vorgestern noch in der Polizeiwache in Blue Island um Nachtlager nachgesucht hatte, Selbstmord begangen, durch einen Unfall, oder durch ein Verbrechen seinen Tod gefunden hat. Seine Leiche war gestern am Fuße der Ost 63. Straße aus dem See gefischt worden. Geld oder Werthsachen besaß er nicht.

— Das Studiren soll den Gesichtskreis erweitern; Manchem bringt es aber nur eine — Herzerweiterung.

Der Sommer-Verkauf von Bändern
(Main Floor, Centre.)
Er bietet Euch Werthe, welche es unmöglich für Euch machen, ihn zu ignoriren. Hier sind nur drei aus der Anzahl von Items:
8zöll. reinseid. einfach. Taffetaband, weiche Sorte — Breite und Qual. für die neuen Sashes, in weiß und allen Farben, die 50c Sorte, Yard.. 35c
2000 Rollen reinseid. Metallic Taffetaband, weiß u. alle glänzenden Farben, 5½ Zoll breit, f. Kinder-Haarschleifen u. Sashes, stets 15c, Yard... 10c
Feine Qual. Taffetaband f. Haarschleifen, weiß und alle Farben; 6zöll. reinseid. Satin Warp Print Dresden-Band, schöne Farb., w. 38c, Yd.. 25c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tafel-Damast, Handtuchzeug, u. s. w.
(Dritter Floor, Dearborn Str.)
50c gebleichter deutscher mercerized Tafel-Damast, 64 Zoll breit, feine Qual., wäscht sich perfekt, hübsche neue Blumen-Entw, nur f. Freitag, Yard...... 38c
10c Silbergebleichte Leinen-Handtuchzeug—17zöll., weicher Finish, gute Qual., garant. keine Fasern am Geschirr zu lassen, (nur 10 Yds. an 1 Kunden) Yard.. 65c
10c gebleichte deutsche mercerized Damast-Servietten, gesäumt, spez. zu 5¾c, oder Dutzend....... 6½c
15c ungebl. türkische Handtücher, 20×38zöll., dopp. Faden...... 9½c
500 weiße Marseilles Muster Bettdecken, hohlgesäumt, für einfache Betten, für 79c verkauft, zu...... 49c

Halbjährlicher Verkauf: Schwarze u. farbige Kleiderstoffe-Rester
(Main Floor und Basement, State Str.)

Ein Verkauf, den mehr Damen erwarten, als man in Chicago annimmt, denn inmitten der Saison werden Tausende und Abertausende von Restern von schwarzen, Cream- und farbigen Kleiderstoffen zu so niedrigen Preisen offerirt, wie in keinem anderen Laden. Alle Rester, die kurzen Sorten, Ueberbleibsel von Bolts, sind eingeschlossen. Ihr findet darunter die $2.50 importirten Broadcloths, sowie viele der besten importirten und einheimischen hochfeinen Novelty Suitings, Clay Serges, Sturm-Serges usw., usw. Ein Verkauf, der Kleiderstoffe für jeden Gebrauch zu den größten Ersparnissen der Saison bietet — über 155,000 Yards zur Auswahl. Kleiderstoffe-Rester können hier, gerade so wie andere Waaren, zurückgebracht oder gegen etwas Anderes umgetauscht werden.

33,000 Yards von Kleiderstoffe-Restern, in Hunderten von Mustern und Geweben, sowohl in Frühjahr- wie Herbst-Stoffen, in schwarz, cream und hell- und dunkelfarbig; Ihr könnt sicherlich gerade die Stoffart und die Farbe finden, die Ihr sucht, in schweren, mittelschweren und leichten Sorten, für Kleider, Suits Coats usw., in Längen von 1½ bis zu 8 Yards — 44 bis 54 Zoll breit, genau dieselben Kleiderstoffe, für welche Ihr regulär in dieser Saison von 85c bis $2.00 die Yard bezahlt habt, sämmtlich auf den Tischen des Haupt-Floors ausgelegt für den großen halbjährlichen Rester-Verkauf am Freitag, die Yard zu 39c. 39c

28,000 Yards von Kleiderstoffe-Restern, einschließlich feine reinwollene importirte und hiesige Stoffe einfache und fancy Gewebe, solche wie Panamas, Storm Serges, Coating Serges, Diagonal Serges, Melrose Cloths, schottische Suitings, englische Tweeds, Homespuns, Broadcloths, Coverts, Cashmeres, Poplins, Voiles, Seide und Wolle Stoffe, Mohair Brillantines und Sicilians, Novelty Gewebe usw., in schwarz cream und all den beliebten hellen und dunklen Farben, Längen für Suits, Coats, Skirts usw., meistens 54 Zoll breit, dieselben Stoffe, die im Retail während der ganzen Saison zu $1 bis $2.50 verkauft wurden. Sämmtl. für den großen halbjährlichen Verkauf (Main Floor) markirt, Yard für 48c. 48c 48c

24,000 Yards von Kleiderstoffe-Restern, bestehend aus feinen reinwollenen Storm Serges, feinen Serges, Panama Cloths, fancy Serge Geweben, Schattenstreifen, Herringbone Serges, Nun's Veilings, Taffetas, Cashmeres, Suiting Cloths und vielen anderen schlichten und fancy Geweben, sämmtlich reinwollene Stoffe, von 36 bis zu 50 Zoll breit, in schwarz, cream und einer großen Auswahl von den besten Farben, in Längen von 2 bis 8 Yards (genügend von den langen Stücken), 65c bis $1.25 Werthe, zwei große Partien, auf dem Haupt-Floor und im Basement, für diesen großen halbjährlichen Kleiderstoffe-Rester-Verkauf markirt, die Yard für 29c

10,000 Yards Rester von Cashmeres, Panama Cloths, Poplins usw., 36 Zoll breit, — in cream, schwarz und farbig, Längen 2 bis 8 Yards, 25c bis 40c Qualitäten, im Basement, f. unseren halbjährlichen Rester-Verkauf, Yd. 12½c

SEMI-ANNUAL SALE OF DRESS GOODS REMNANTS

18,000 Yards Rester von reinwollenen Nun's Veilings, reinwollenen Serges, Panama Cloths und vielen anderen einfachen und fancy Kleiderstoffen und Suitings, in schwarz und farbig, 36 bis 50 Zoll breit, Längen von 1½ bis 6 Yds., die Werthe rangiren von 50c bis 75c, im Basement für den halbjährlichen Rester-Verkauf, die Yard 22c

14,000 Yards Fabrikrester von reinwollenen einfachen und fancy Kleiderstoffen und Suitings, in Längen bis zu 1¼ Yards, 36 bis 54 Zoll breit, genügend von eleganten schweren Serges, Panamas usw. in der Partie, vom Stück bis zu $1.00 die Yard werth, in schwarz und farbig — im Basement für den halbjährlichen Rester-Verkauf — Freitag die Yard zu...... 15c

16,000 Yards Rester von Mohairs, Sicilians und Brilliantines, reinwollene und fancy Suitings, Homespuns, Nuns Veilings usw., in schwarz, farbig und Mischungen, in Längen bis zu 5 Yds. (viele Längen sind von einer Sorte und übereinstimmend), bis zu 60c werth, im Basement für den halbjährlichen Verkauf, die Yard 18c

SEMI-ANNUAL SALE OF DRESS GOODS REMNANTS

12,000 Yards Rester und Odds und Ends von allen Sorten von Kleiderstoffe, einige zerknittert und beschmutzt, in schwarz u. farbig, Längen bis zu 8 Yds., die bis zu 25c verkauft wurden, im Basement, Freitag, Eure Auswahl, die Yard für 6c

$4.00 Knaben-Anzüge, $2.69
(Vierter Floor—State Straße.)

Doppelknöpfige Kombinations-Anzüge für Knaben, mit einem extra Paar Knickerbocker-Hosen, aus feinen wollegemischten Cheviots, Cashmeres und Velours gemacht, in hellgrauen, braunen, lohfarbigen und dunkelgereiften Effekten — Größen 7 bis 17 Jahre, $4 Werthe, zu....... $2.69
„Rompers" für Kinder, aus feiner Qualität waschbarem blau und weiß gestreiften Chambrays u. lohfarbigem Khaki-Zeug gemacht, nett mit farbigem Piping besetzt; leicht beschmutzt; Größen 2 bis 7 Jahre; reguläre 39c Werthe, Auswahl zu....... 25c
Knaben-Anzüge, doppelknöpfige, Matrosen-, Blusen- und Militär-Moden, aus feinem wollegemischten Cheviot und Cashmeres gemacht, in schlichten blauen, fancy grauen und braun gemischten Effekten; Größen 2½ bis 17 Jahre. Freitag speziell zu.... $1.45

Nur genug für morgen von diesen $10 bis $12½ Seide u. Chiffon Kleidern, 6.66
(Zweiter Floor)

Ein Verkauf, dessen wunderbare Werthe die ganze Stadt in Staunen versetzte. Kleider, welche das größte Lob erzielten, da sie von Kleidermacherinnen gemacht wurden und drapirt sind, um perfekt zu Sitzen und Hängen, mit
Eckigem Dutch Hals oder spitzem Yoke aus Spitzen, die Waist ist über sheer Lawn-Body gemacht, von den feinsten gemusterten, gestreiften oder punktirten Foulards, modern karrirte und punktirte Chiffons, prachtvoll bestickte Voiles, Marquisettes, Lingerie und einige in Messalines
in schwarz, marineblau, braun, grau, Gold, hellblau, rosa, Nile grün und anderen hellen Sommer-Schattirungen, mehr wie 50 verschiedene Muster, alle Größen für Damen und für Mädchen, dies sind gerade die Kleider, für die Ihr gewöhnlich $10.00, $11.00 u. $12.50 zahlen müßt, speziell für........ $6.66

Sommer-Haushalt-Artikel
(Basement, Dearborn Straße.)

Screen-Thüren—mit bestem schwarzem Drahttuch bezogen. 59c
Fancy Screen Thüren, 1¼ Zoll dick aus norwegischem Fichtenholz, finished in Naturfarbe, morgen für.... 85c
Spring Hinges, für.... 4c
Coil Screen Thür-Springs, 2c
36zöll. Screen Rahmen, zu 9c
Gras-Sicheln, Stahlschneide, 9c
Gras-Scheren, verstellbar, zu 9c
Eisschränke — aus Kiln getrocknetem Holz hergestellt, galvanisirtes Lining, Patent Drip Cup, abnehmbare Flues, reg. $6.98......... $5.29
Galvanisirte Eisschrank-Schüsseln 12c
Glas Zitronensaft-Extractors......... 5c
12zöll. Boston Spezial Gras-Mäher, guter Schnitt, leicht laufend, für ... 1.63

Boston Hustle Gras-Mäher, 8zöll. Treibrad, 4 Messer, schärfen sich selbst, voll garantirt, von der Philadelphia Lawn Mower Co. gemacht, 18zöll., $4.25; 16zöll., $3.98; 14zöll. $3.79
Lightning Cream Whip od. Eierschläger, mit gläsernem graduirtem Maß — für ... 5c
2-Brenner zuverlässige Gasoline-Oefen ... 1.85
2-Brenner Oefen, aus Bessemer-Stahl hergestellt, Drop Thür — regulär für $1.98 verkauft — morgen für nur $1.45
Bleiweiß, in Oel gemahlen, das Pfund 6c

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kindern,—Erfahrung gegen Experiment.
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.
THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP
2500—2508 NORTH AVENUE
Bargains für Freitag, den 2. Juni.
Leset die nachstehenden Artikel und vergleicht sie mit anderen:

Koupon. Dieser Koupon und 50c kaufen 6 Star geschliff. Wassergläser.
Waschkleider für Kinder — aus fancy Plaids und Ginghams gemacht, — Größe 2—14, regulär $2.48, Freitag nur...... $1.19
10 Quart grau emaillirte Geschirr-Schüssel 15c
14 Quart grau emaillirte Geschirr-Schüssel 19c
Colonial geschliff. Jelly Compote, Freitag 10c
Dreß Gingham, 12½c Werth—gutes Sortiment von Checks, Plaids und gestreift, die Yard......... 5c
Gras-Samen — 1 Pfd.-Packet 15c
Gras-Samen — ½ Pfd.-Packet 10c
Craddock's blaue Seife, werth 5c Stück, Freitag, 3 für...... 10c
Kinder-Strümpfe, 2×1 und 1×1 gerippt, alle u. jede Größe. 6c
Barfuß Sandalen für Mädchen und Kinder, mit 2 Riemen, echte Elk Sohlen, Größen 5—2.... 49c
Dieser Koupon und 6c kaufen entweder Shinola oder Stay Shine Schuh-Politur, reguläre 10c-Größe.

Koupon. Dieser Koupon und 19c kaufen 5 Stücke U. S. Mail Seife.
1 Partie Pillow Tops—sortirte Muster......... 5c
27zöll. bestickte Flouncing, gute Muster, werth 40c — Freitag 15c
Haar-Band, 4 Zoll breit, alle Farben, (Satin Taffeta)—werth 18c, Freitag 10c
Hängematte, starkes Segeltuch-Gewebe, versteckter Spreader, Freitag 79c
Standard Schürzen-Gingham, 8c Werth, speziell für Freitag zu 4½c
Spitzen-Gardinen — Muster, für 15c
Gebleichter Leinen Barnsley Crash, 17 Zoll breit — Freitag 6¾c
Badehandtücher, Größe 20×40 Zoll, gebleicht mit Fransen — Freitag 10c
Ein Stück Kleider für Damen — in Percale und Gingham, werth $2.98, Freitag ... $1.39
Dieser Koupon und 59c kaufen eine ganz lederne Handtasche.

Kolorado macht die Menschen neu

Es ist eine Geldanlage, ein richtiges geschäftliches Unternehmen — die Ferien auf dem Tafelland des Kontinents zu verbringen. Ihr verdient die Kosten aus den extra Ideen, die Ihr erhaltet, und die extra Gesundheit werdet Ihr das ganze Jahr hindurch spüren.

Jeder Weg, der nach Colorado führt, ist gut, eben weil er Euch nach Colorado führt, aber der beste Weg ist der Rock Island und der beste Zug ist der Luxuszug

Rocky Mountain Limited

—Abfahrt von Chicago jeden Morgen um 9:30—

Schlafstellen so groß wie Betten, Schlafwagen, in welchen die Luft immer frisch ist, vorzügliche Mahlzeiten, Buffet-Bibliothek-Ausschau-Waggon, Barbier, Valet u. Victrola Rezitationen zu Eurem Vergnügen. Nur eine Nacht unterwegs. Ankunft in Denver, Colorado Springs und Pueblo früh am Nachmittag.

Andere vorzüglich ausgestattete Schnellzüge jeden Tag von Chicago und St. Louis nach Colorado, Yellowstone Park und der Pazifik-Küste.

Laßt mich Euch von den sehr niedrigen Raten erzählen. Illustrirtes Buch frei.

L. B. McCormick, General Agent Passagier-Departement
Adams und Dearborn Str., Phone Central 4446

Rock Island

jn1,27

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 2. Juni
Großer Preis-Herabsetzungs-Verkauf für Juni.

Main Floor - Bargains.

1500 Yards wollene Kleiderstoff-Reste, werth 58c und 75c — die Yard zu	22c
Weiße Lawns, in guter Qualität, kurze Längen; bei diesem Verkauf die Yard für	6½c
2¼ Yard breites ungebleichtes starkes Sheeting, reg. 30c Qualität, die Yard	23c
Yardbreiter weich finished Cambric, 12½c-Sorte, Yd.	8¾c
Fertig gemachte Kissen-Bezüge, 36×45, diesen Verkauf	9c
Yardbreiter ungebleichter Muslin, die Yard	5¾c

Möbel - Dept. — 3. Floor.

Solid eichener viertelgesägter Schaukelstuhl, bei hand abgerieben und polirt, für nur	$2.98
Couch, mit Imperial Leder gepolstert — echtes Eichenholzgestell, mit in Oel gehärteten Springs.	9.98

Drogen - Dept. — Main Floor.

50c Caldwell's Syrup Pepsin, für	32c
25c Lemke's St. Johannes oder grüne Tropfen	15c
25c Nulax Constipation garantirte Cure, für	17c
25c Seidlitz Powder — für	12½c

Fleisch - Markt — 4. Floor.

Magere kleine Pork Loins— für	12½c
Magere frische Pork Butts— für	10c
Vorderviertel Kalbfleisch— für	10¾c
Prima Chuck Roast — für	8¾c
Mageres geripptes Corn Beef— für	7½c
Frisch gehacktes Rindfleisch— für	8½c
Sugar Cured Spare Ribs— für	7½c
Sugar Cured Romp Corn Beef	9¾c
Sugar Curen Beef Zunge, für	12¾c

Likör - Dept. — 4. Floor.

$1.00 Flasche Sunrise Whiskey, volles Quart, nur	51c
California Grape Brandy oder Kentucky Bourbon, reg. zu $3.00 verkauft, die Gallone	$1.82
Feiner Doppel-Kümmel— volles Quart	46c
$1.00 Flasche California Cognac Brandy	52c
Tafel-Bier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen	65c

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.

2-Brenner Hot Plates, sehr nützlich für den Sommer, reg. $1.98, zu	$1.65
Gartenschlauch, 50 Fuß lang, reg. $6.75, zu	5.50

Steingut - Dept. — 3. Floor.

Einfach weiße Ober- und Untertassen, das Paar	5c
Große Sorte Suppen-Teller, jeder zu	5c
100 Stücke Dinner Set, mit Rosen- und Gold-Verzierung— zu	$8.48

Grocery - Dept. — 4. Floor.

Pillsbury oder Ceresota Mehl — ⅛-Faß Sack, 71c; ¼-Faß Sack, $1.40; ½ F.-Sack	$2.80
5 Pfund granulirter Zucker— für	24c
3 Pfund gebrochenen Reis— für	10c
10 Stücke Santa Claus Seife, für	31c
Feiner Santos Kaffee— das Pfund	22c
3 Pfund für	60c
Navy - Bohnen — das Pfund	4½c
2 Pfund Büchse Armour's Bohnen	10c
3 Packete gekochetr Roll Oats, für	25c

Selbstschutz gegenüber verschluckten Nadeln.

In den Magen und den Darm gelangen nicht selten gefährliche Gegenstände, wie spitze Knochen, Gräten, sogar Nadeln — letztere durch die unaustilgbare Unsitte der Damen, die Zähne als Nadelkissen zu gebrauchen. Da erscheint es nun höchst räthselhaft, wie zum Beispiel eine spitze, metallene Nadel den langen Weg durch den Magen und den Darm machen kann, ohne die zarte Schleimhaut zu durchstechen oder deren dichtes Adernetz irgendwo zu verletzen und dadurch größere innere Blutungen zu verursachen. Die fürsorgliche Natur hat eben die Verdauungsorgane mit schützenden Einrichtungen versehen, um sie vor solchen schweren Schädigungen zu bewahren. Dr. Alfred Exner hat darüber genaue Untersuchungen angestellt. Mehr als 800 Fälle von verschluckten Nadeln bei Thieren hat er beobachtet und niemals eine innere Verwundung gefunden. Zu erklären ist dies auf folgende Weise: Berührt man die Schleimhaut des Magens oder des Darmes mit einer Nadel, so bildet sich an dieser Stelle durch Zusammenziehung der Hautmuskeln Blutleere und eine Vertiefung. Durch die Einbuchtung schützt sich nun die Schleimhaut sehr gut vor Verletzungen, indem sie vor dem spitzen Gegenstand zurückweicht. Bei Thieren, denen Glassplitter in den Verdauungsapparat gebracht worden waren, fanden sich diese bei der Sektion in den entstandenen Buchten der Schleimhaut. Die Blutleere aber wird natürlich selbst bei Verletzung etwaige Blutungen auf ein ganz geringes Maß beschränken. Zum weiteren Schutze pflegen Magen und Darm Stecknadeln, die mit dem spitzen Ende nach vorn eingeführt werden, umzudrehen, so daß sie mit dem stumpfen Ende voraus, also ohne schädigende Wirkung, durch die Verdauungsorgane wandern. Diese merkwürdige Drehung kommt auf folgende Weise zustande: Berührt die Nadelspitze die Darmwand, so bleibt sie in der entstehenden Vertiefung fast unbeweglich liegen, während das andere, stumpfe Ende der Nadel durch den sich fortbewegenden Speisebrei weitergeschoben und dadurch allmählich herumgedreht wird, so daß dann der stumpfe, unschädliche Nadelkopf vorauswandert.

Leset die „Sonntagpost"

Steuervorlage angenommen.

Senat macht in mitternächtlicher Sitzung sein Versehen gut.

Sonderbotschaft des Gouverneur.

Empfiehlt sofortige Abstellung der Mißstände im Steuerwesen, wird aber achtlos beiseite geschoben. — Präsident Taft's Ankunft früher angesetzt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., den 1. Juni. In einer Sitzung, die zehn Minuten nach Mitternacht begann, nahm der Senat heute die Steuervorlage einstimmig an und übermittelte sie sofort dem Staatsoberhaupt zur Unterschrift. Im Haus war sie bereits früher zur Annahme gelangt. Anwesend waren 33 Senatoren. Sofort nach der Abstimmung stürzten acht Senatoren nach dem nahen Bahnhof der Alton-Bahn, wo ein Zug zur Abfahrt bereit stand. Vizegouverneur Oglesby schickte ihnen zwar gleich einen Thürhüter nach, um sie zurückzubringen, da das Haus damit beschlußunfähig geworden war, doch kam der Scherge mit leeren Händen zurück. Die Gesetzgeber hatten den Zug noch erwischt und dampften bereits vergnügt der Heimath entgegen. Es blieb nichts übrig, als die Sitzung auf zehn Uhr Vormittags zu vertagen, zu welcher Stunde auch das Haus zusammentreten soll. Jedem der beiden Häuser liegt ein Antrag zur Erledigung vor, dem Senat der Beschlußantrag des Abgeordneten McLaughlin, der Ernennung einer aus Anwälten bestehenden Fünferkommission behufs Zusammenstellung und Revision der Korporationsgesetze vorsieht, und dem Haus der Antrag, $10,000 auszuwerfen für die Bestreitung der Ausgaben der Kommission, welche öffentliche Nutzeinrichtungen untersuchen soll. Die Vorlage kam bereits gestern Nachmittag im Haus zur Berathung, brachte es aber nur auf 64 Stimmen. Zur Annahme sind 77 Stimmen nöthig.

Sonderbotschaft des Gouverneurs.

Gestern übermittelte der Gouverneur beiden Häusern eine Sonderbotschaft, in der er auf die Steuerverhältnisse im Staat hinwies. Er deutete daraufhin, daß die Legislatur nahezu zehn Millionen mehr ausgeworfen habe als vor zwei Jahren, und daß die Steuerrate von 35 Cents für die letzten beiden Jahre auf 47 Cents steigen müsse. Er empfahl der Legislatur, einzugreifen, ehe sie sich vertage, und eine Steuerkommission an Stelle der staatlichen Ausgleichungsbehörde zu ernennen, damit die unhaltbaren Zustände abgeändert und eine gleichmäßigere Vertheilung der Steuerlasten bewirkt werden könne. Die Legislatur kümmerte sich gar nicht um die Botschaft. Das Haus nahm überhaupt keine Stellung dazu. Der Senat überwies sie dem Vorsitzenden, nachdem sie verlesen worden war.

Protestiren gegen Hafenvorlage.

Vertreter der Chicago Association of Commerce und anderer geschäftlichen Vereinigungen und der Abwasserbehörde ersuchten gestern den Gouverneur, die Kleeman'sche Hafenvorlage, welche den Bau eines Hafens im Calumetsee vorsieht, mit seinem Veto zu belegen. Der Abgeordnete Kleeman, Senator A. C. Clark von South Chicago, George W. Boling, Vertreter geschäftlicher Vereinigungen im Calumetbezirk, und Henry W. Lee und H. H. Van Vlissingen, Vertreter der Grundeigenthumshändler, traten für die Maßregel ein. E. S. Conway als Vertreter der Association of Commerce erklärte, daß der Bau des Hafens im Calumetsee Chicago als Hafen ruiniren würde, und daß die geschäftlichen Interessen den Bau eines Außenhafens am Seeufer verlangten. Ingenieur Isham Randolph führte aus, daß die zahlreichen Eisenbahnbrücken den Bau eines Hafens im Calumetsee nahezu unmöglich machen würden. Abwasserkommissär George W. Paullin wies auf die riesigen Bau- und Erhaltungskosten hin, welche der Hafen im Calumetsee verursachen würde, und erklärte, es sei mehr ein privates Unternehmen als ein städtisches Projekt. Der Gouverneur ließ nicht durchblicken, was er mit der Vorlage thun wird.

Entdeckt Versehen in einer Vorlage.

Generalanwalt Stead hat in der Senatsvorlage 379 einen Irrthum entdeckt, der den Feldhühnern des Staats theuer zu stehen gekommen wäre, wenn der Gouverneur die Vorlage in der gegenwärtigen Fassung unterzeichnet hätte. Die Maßregel sieht eine Schonzeit von einer Woche vor, während beabsichtigt worden war, die Schußzeit auf eine Woche festzusetzen. Geo. N. B.

Präsident nimmt Einladung an.

Präsident Taft nahm gestern die Einladung des Irish Fellowship Club zum Gabelfrühstück am nächsten Samstag Nachmittag an. Das Oberhaupt der Nation wird bereits um 2 Uhr Nachmittags, statt, wie ursprünglich beabsichtigt, um 4 Uhr eintreffen und am Union-Bahnhof von einer Abordnung des Klubs empfangen und nach dem La Salle - Hotel geleitet werden, wo ein Gabelfrühstück stattfindet. Am Abend spricht er vor der nationalökonomischen Gesellschaft des Westens in der Orchesterhalle.

Dunn ist verschnupft.

Ballard Dunn, der Präsident der Zivildienstkommission des County, hat die Einladung zu dem Bankett, das die Zivildienstreformvereinigungen des Staats und der Stadt zur Feier der Annahme der Zivildienstvorlagen durch die Legislatur am Freitag veranstalten werden, abgelehnt. Es hat ihn verschnupft, daß sich unter den Rednern weder ein Vertreter der Countyverwaltung, noch der Zivildienstkommission der Countyverwaltung befindet. In einem Absagebrief an die beiden Vereinigungen machte er gestern seinem Herzen Luft.

Basement **CARSON PIRIE SCOTT & Co** Basement

Verkauf von 500 Waschkleidern
Drei Facons wie abgebildet,

$3.95 $3.50 $3.95

$3.50
$3.95

Tissue Ginghams, in kragenlosen und Matrosenkragen-Effekten; eine Mode ist mit farbigem besticktem Swiß, bei zwei anderen sind die Waists, die Aermel und die Skirts mit Bands und Folds aus schlichten Ginghams in kontrastirenden Farben besetzt, wie Blau, Lavender, Rosa, Grau, lohfarbig, Grün und Schwarz; Größen für Damen und Misses.

Leinene Suits zu $6.75

Kurze halbanschließende geschneiderte Coats, Plaited Panel Skirts aus reinem naturfarbigem Leinen.

Neue waschbare Röcke, $1.95

Aus einer eleganten Qualität weißem Rep gemacht an jeder Seite zuzuknöpfen mit großen Perlmutterknöpfen.

Foulard Seiden-Kleider, $5.00

100 Foulard-Kleider, eine hübsche Mode aus eleganter Qualität geblümtem und Polka Dot Foulard, in einer anziehendsten Auswahl von Farben, Navyblau, lohfarbig, Lavender, Rose, Copenhagen und Schwarz, Größen für Damen und Misses. Zu..... $5.00

Waists von ausgezeichnetem Werthe

$1.25 $1.50

Zu $1.00 Waist aus weißem Swiß, niedriger Hals, kurze Aermel und besetzt mit Swiß Medallions und imitirtem irischen gehäkelten Spitzeneinsatz.

Zu $1.25 Waists aus weißem Batiste, niedriger, Square Hals und Fronts sind mit Pin Tucks und Stickerei nach nettem Entwurf besetzt — die Mode ist hier abgebildet.

Zu $1.50 Waists aus Sheer weißem Swiß, die Front und Aermel sind mit einer Anzahl von feinen Tucks finished — Mode Bilde.

Zu $1.25 Geschneiderte Outing Shirts, aus gestreiftem und geblümtem Madras gemacht, weicher Kombinations-Kragen und Gürtel aus weichem Stoff.

Fancy Outing Männer-Hemden mit weichen Manschetten
$1.00

Einer der besten Werthe, die wir je offerirt haben.

Ein glücklicher Einkauf von Männer-Hemden, aus einer feinen Sorte eines mercerized Stoffes gemacht, in fancy gestreiften Effekten, alle nach der Coat-Mode gemacht, mit weichen zurückgeschlagenen Manschetten. Alle Größen 14 bis 17, Stück......... $1.00

Pumps, $2.10, $2.45, $3
Drei vollständige Sortiments Speziell hervorzuheben

Alle gut gemacht, mit kurzem Vordertheil und korrekten Facon Absätzen, um den empfindlichen Theil des Fußes zu stützen.

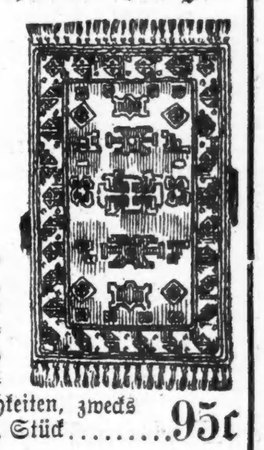
Moderne schneidergemachte Schleifen und in jeder beliebten Leder- und Stoffsorte.

„Partie 1 — Schwarzes Suede, schwarzes Satin, schwarzer Sammet, Dull Calf, lohfarbiges Calf, Patent Colt und Canvas, zu, das Paar......... $2.10

„Partie 2" — Schwarzes Suede, schwarzes Satin, schwarzer Sammet, brauner Sammet, Patent Colt und Canvas, zu, Paar....... $2.45

„Partie 3" — Schwarzes Suede, schwarzes Satin, schwarzer Sammet, Romaine-Seide, brauner Sammet, lohfarb. Calf, Patent Colt, Dull Calf und Canvas. Speziell zu, das Paar......... $3.00

Velvet und Smyrna Rugs
95c



Außerordentliche Werthe zu diesem Preise.

500 Velvet Rugs, 27x54 und 1000 wollene Smyrna Rugs, Größe 26x52, ausgezeichnete Kopien von orientalischen Entwürfen und Farben, besonders geeignet für Bettzimmer, Wohnzimmer und ähnliche Räumlichkeiten, zwecks schnellen Verkaufs markirt. Zu, Stück......... 95c

Ein deutsches Volksfest.

Chicagoer Zweigverband des D.-A. Nationalbundes veranstaltet es am 1. Juli.

Wie bereits mitgetheilt, plant der Chicagoer Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes für Samstag, den 1. Juli, ein großes deutsches Volksfest. Als Festplatz hat man sich den geräumigen und hübsch eingerichteten, besonders aber schattigen Brand'schen Park, an Elston, nahe Belmont Ave., gesichert. Umfassende Vorkehrungen für das Fest sind bereits in vollem Gange. Zahlreiche Turn- und Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und man wird vornehmlich auch darauf bedacht sein, durch die Veranstaltung von allerlei Turnspielen für die Unterhaltung der Kinder Sorge zu tragen. Für Preise, die an die Sieger bei diesen Spielen vertheilt werden sollen, hat der Festausschuß die Summe von $100 ausgeworfen.

Wird die Betheiligung an dem Fest eine so allgemeine, wie man es erwartet, so soll das „Volksfest des Nationalbundes" zu einer stehenden Einrichtung in dem geselligen Leben unseres Deutschthums gemacht, d. h. alljährlich wiederholt werden. Der Eintrittspreis zum Festplatz ist, für erwachsene Personen, auf 25 Cents festgesetzt worden. Eintrittskarten sind schon jetzt von den Mitgliedern der dem Bunde angegliederten Vereine, sowie in der Geschäftsstelle des Zweigverbandes, Zimmer 912 des Schiller-Gebäudes, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr beim Sekretär, Joseph Danziger, und an der Kasse des Brand'schen Parks zu haben.

Die bisher ernannten Ausschüsse setzen sich zusammen, wie folgt:

Allgemeine Vorkehrungen: Jos. Danziger, Otto Cummerow, Lorenz Schlegel.

Turnwesen: Ernst Kußwurm, Ernst Brosius, Henry Kraft, Albert Teuscher, Otto Meyer und Emil Rothe.

Sangeswesen: Eugen Nieberegger, Franz Doniat, Chas. Kellermann und Karl Christmann.

Brand auf den Viehhöfen.

In der zur Anlage der Firma Morris & Co. gehörenden, auf den Viehhöfen gelegenen Waschanstalt brach heute Morgen auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Die Wäscherinnen flüchteten Hals über Kopf und entkamen mit heiler Haut. Im Schlachthause beschäftigte Männer bildeten eine Eimerbrigade und bekämpften das Feuer, bis die Feuerwehr zur Stelle war. Der gelang es, den Brand auf die Waschanstalt zu beschränken. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa $5000.

Personal-Nachrichten.

— Nach langer Krankheit ist gestern Harmon M. Sage, der General-Superintendent der Western Electric Company, in seiner Wohnung, 231 Davis Straße in Evanston, im Alter von 52 Jahren gestorben. Morgen Nachmittag um 3 Uhr findet im Hause die Leichenfeier und später auf dem Friedhofe Graceland die Beisetzung statt. Herr Sage hinterläßt eine Wittwe und eine Tochter Dorothy. Er war Mitglied des Union League und des Evanston Klubs.

— Am Gedächtnißtage wurde auf dem Friedhofe Waldheim Olga Alonzo von Mobile, Ala., Gattin von Joseph Alonzo und Tochter von Emma und dem verstorbenen Paul Marsch, zu Grabe getragen und gleichzeitig mit den Ueberresten ihres Vaters und ihres Bruders Roy in der Familiengruft beigesetzt. Sechs Freundinnen der Verstorbenen, die Fräulein Klara und Nettie Hofmann, Wanda und Elsie Moell, Anna Schuhmann und deren Schwester Frau Robert Hopkins, trugen den Sarg zur letzten Ruhestätte. Die Angehörigen und zahlreiche Freunde und Bekannte hatten prachtvolle Blumengaben gespendet.

Booth Fisheries Co.

Das Geschäftsjahr verändert. — Direktoren- und Beamtenwahl.

Die Aktionäre der Booth Fisheries Company haben gestern beschlossen, ihr Geschäftsjahr statt am 30. April künftig am 31. Dezember abzuschließen, und daher wird über das Unternehmen erst zu Neujahr ein Ausweis, über die Zeit von zwanzig Monaten, veröffentlicht werden. Zu Direktoren wurden erwählt: Warren N. Akers, K. L. Ames, A. B. Carpenter, W. W. Chapin, H. T. Holtz, F. C. Letts, J. L. Stack, A. E. Cleaves und Herbert C. Wright. Die Direktoren erwählten dann folgende Beamte: Präsident und Schatzmeister, A. B. Carpenter; Vizepräsidenten, K. L. Ames, H. R. Warden und C. N. Prankard; Hilfsschatzmeister und Sekretär, W. G. Weil. Zum Vorsitzer des Vollstreckungsausschusses wurde F. C. Letts erkoren.

Abschiedsfeier.

Die deutsche evangelische St. Peters-Gemeinde (Pastor G. Lambrecht) versammelt sich am nächsten, dem Pfingstsonntag, Morgens kurz nach acht Uhr im alten Gotteshause, an der Chicago Ave. und Noble Straße, zu einer kurzen Abschiedsfeier vom alten Heim. Punkt 9 Uhr marschirt mit Musik und unter dem Läuten der Glocken, voran die Schulen, die ganze Gemeinde zum neuen Heim, Oakley Ave. und Cortez Str., wo im geräumigen Hof zwischen der neuen Kirche und dem Auditorium zunächst ein Gottesdienst abgehalten und darnach die neue Halle geweiht werden wird. Die vielen Freunde und Gönner der St. Petersgemeinde sind zu der Feier eingeladen und sollten nicht vergessen, daß vom Pfingstsonntag an bis zur Vollendung der Kirche in dieser Halle die sonntäglichen Versammlungen stattfinden werden.

Das Michael Reese-Hospital.

Bau des Kinderhospitals und andere Pläne für die Zukunft.

In ihrem gestern veröffentlichten Jahresbericht kündigen die Trustees des Michael Reese-Hospitals an, daß in naher Zukunft mit dem Bau des Hospitals für Kinder begonnen werden wird. Frau Sarah Morris hat zu diesem Zweck dem Hospital $300,000 hinterlassen. Das Kinder-Hospital soll 125 Betten enthalten, an Groveland Avenue erbaut und mit dem Michael Reese-Hospital durch einen Tunnel unter der 29. Str. verbunden werden. Auch zu der gleichfalls durch eine Zuwendung von Frau Morris ermöglichten Erweiterung der Thätigkeit des Nelson Morris-Instituts für medizinische Forschung soll geschritten werden, und eine Vergrößerung der Entbindungs-Abtheilung des Hospitals, in welcher im letzten Jahre 865 Erdenbürger das Licht der Welt erblickten, wird geplant. Es sind im Hospital im letzten Jahre 6,687 Kranke, darunter 4036 frei, behandelt worden. Die Betriebskosten beliefen sich auf $238,468, während die Einnahmen nur $138,087 betragen. Der Fehlbetrag wurde von den Vereinigten Jüdischen Wohlthätigkeits-Gesellschaften gedeckt.

Kostspieliges Vergnügen.

Makler schätzen den Verlust von A. J. Lichtstern auf über eine Million.

Nach der Schätzung von Börsenmaklern hat Adolph J. Lichtstern mit seiner Spekulation in Maiweizen mehr als eine Million Dollars eingebrockt. Als er und seine Agenten sahen, daß der Preis für Maiweizen am gestrigen, dem Ablieferungstage, in die Höhe getrieben werden würde, machten sie alle Anstrengungen, um mit Sonderzügen die Riesenmenge von Weizen zur Stelle zu haben, die abzuliefern er sich verpflichtet hatte. Im Ganzen hatte er rund 15 Millionen Bushels abzuliefern, die größte Menge von Baarweizen an der hiesigen Börse seit der berüchtigten Leiter-Schwenze. Während Lichtstern seine kontraktlichen Verpflichtungen erfüllte, ist ihnen der St. Louiser Spekulant Wm. H. Lanyon nicht nachgekommen, der sich hier von der Maklerfirma Bennett & Co. vertreten ließ. Er sollte 800,000 Bushels abliefern, that dies jedoch nicht und wird nun einen Ausgleich treffen müssen. Sein Verlust wird auf 15 Cents am Bushel, oder auf insgesammt etwa $120,000 beziffert.

Uebrigens untersucht zur Zeit das Direktorium der Produktenbörse die Lichtstern'sche Spekulation gründlich und hofft bei dieser Gelegenheit auch zu ermitteln, wer seine Hintermänner dabei gewesen sind.

— Setzerteufel. — Zum Vorsitzenden des Vereins wurde einstimmig Herr Wamperl gewählt; er nahm die Wahl wankend an.

Kaffee billiger!
BANKES' Very Best
herabgesetzt auf....... 24c

Alle fancy Kaffeesorten, früher für 35c, 30c und 28c verkauft, jetzt	24c
Fancy Santos Kaffee (derselbe, für den die Solicitors 30c bekommen) — jetzt	20c
Ausgesuchter Peaberry Kaffee, jetzt	21c
Ein sehr guter starker Kaffee — jetzt	18c
Allerbeste Creamery Butter, hat jetzt den köstlichen Juni-Grasgeschmack; Bankes Butter ist die beste, die Geld kaufen kann, Preis	25c
Gute Dairy-Butter (dies ist eine Tisch-Butter), zu	20c

Westseite - Läden:

1644 W. Chicago Ave.	1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave.	1816 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave.	1818 W. 12. Str.
1024 Milwaukee Ave.	3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave.	1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Ave.	**Nordseite:**
Südseite:	406 W. Division Str.
3032 Wentworth Ave.	720 W. North Ave.
3427 S. Halsted Str.	2642 Lincoln Ave.
4729 S. Ashland Ave.	3413 N. Clark Str.

dofr

Lüsterner Schleicher.

Gestern Abend abgefaßt und nach aufregender Hatz verhaftet.

Seit fünf Wochen wurden die Zöglinge der „Illinois Training School for Nurses", Nr. 509 S. Honore Str., von einem lüsternen Wicht belästigt, der die Rettungsleiter zu erklimmen und, den Kopf an die Fensterscheiben des Schlafsaals gepreßt, sie, die zukünftigen Krankenpflegerinnen, wenn sie sich entkleideten, zu beobachten pflegte.

Gestern Abend wurde der Schleicher von Frl. Helen Hayes beobachtet. Sie benachrichtigte die Vorsteherin, Frl. Anna Sanford, die sogleich die schon auf den Frechdachs fahndenden Detektives Levine und Considine holte. Inzwischen hatte der Missethäter den Hof erreicht. Er wurde aber verfolgt, nach aufregender Hatz verhaftet, in der Wache an Desplaines Straße eingesperrt und unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht. Auf Befragen erklärte er, John Demos zu heißen, 25 Jahre alt zu sein und an W. Madison und Desplaines Straße zu wohnen. Sonst weigerte er sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

— Aus Galizien. — In einer deutschen Bürgerschule Lembergs wird Schillers „Glocke" behandelt. Man ist an der Stelle angelangt, wo es heißt: „Doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafft". — „Was meint der Dichter mit der Himmeskraft?" fragt der Lehrer. „Bitte," sagt der kleine Obolynski, „ise gemeint Schniaps!" — „Schnaps?" fragt der Lehrer erstaunt. „Wieso?" — „Nu ja, kommt sich doch aus die Fässel!"

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Es bezahlt sich für Euch, diese Freitag Bargain Items zu lesen. — Wir machten in deren Kollektion eine besondere Anstrengung — suchten nur solche aus, welche sowohl die zeitgemäßesten wie auch die billigsten sind.

Schneidet diesen Koupon aus.
Unterzeug — Unterzeug für Kinder, Vests und Pants, fein gerippt, Größen 20 bis 32 — werth 25c — Freitag für nur **10c**
6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Unterzeug — Eine Partie von Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer — alle Größen, werth 35c, Freitag nur..... **20c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Strümpfe — feine baumwollene Socken für Männer — einfache Farben — jedes Paar perfekt — die besten 15c-Sorten, das Paar **6½c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Strümpfe — Schwarze baumwoll. Strümpfe für Damen — voll nahtlos — reguläre 12½c Sorten — Freitag das Paar für nur **5½c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Notions — „Kings" 200 Yard-Spule Maschinen-Zwirn — 4 Spulen für nur 5c — beste Qualität Stickerei-Seide — diesen Verkauf der Strang für nur **2c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Stickerei — Partie von 17zöll. Stickereien, für Skirtings und Korset-Covers, ausgewählte Muster — werth bis zu 25c die Yard, Freitag, Yard... **12½c**
10 Yard an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Taschentücher — Partie von einfachen weißen und hohlgesäumten Damen-Taschentüchern, mit farbigen Rändern, die regul. 4c-Sorte, Freitag jedes für nur **1½c**
12 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Wasch-Anzüge — Partie v. waschbaren Knaben-Anzügen, aus Madras und Percales, helle u. dunkle Farben, Sailor und Russian Fac., Alter 2½—10 Jahre— werth 79c, Freitag..... **39c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Hosen — 1500 Paar Arbeitshosen für Männer und Knaben, einfache schwarze und dunkle Mischungen, Größen 28—44; werth bis 1.75, Freitag das Paar für nur..... **99c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Overalls — Overalls für Männer und Knaben — aus starkem blauem Denim hergestellt — in vollen Größen 28 bis 44 — werth 65c— Freitag offerirt für nur **39c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Hemden — 100 Dutzend Negligee-Hemden für Männer und Knaben, aus feinem Madras und Percales, helle und dunkle Muster, Größen 12½ bis 17½, werth bis 75c, Freitag **30c**
3 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Oxfords — Oxfords für Damen, Patentleder — Vici Kid — Gun-Metal und Velvet, zum Schnüren und Knöpfen, alle Größen — werth $2.50 — Freitag das Paar **1.39**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Laundry-Seife — Fels-Naptha Laundry-Seife, das reguläre 5c-Stück — Freitag 5 Stücke für **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Stärke—Ardo Stücken Gloß Stärke — das reguläre 5c-Packet — Freitag, 4 Packete für **11c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Besen — Große Sorte 5-fach genähte Teppich-Besen — aus guter Qualität Besenkorn hergestellt, werth 25c — Freitag **17c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Slippers—Damen-Haus-Slippers, alle aus solidem Leder, starke Sohlen, alle Größen, werth 75c; Freitag **40c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Kinder-Kleider — Partie von Kinderkleidern, fertig zum Tragen— aus feinem Gingham gemacht — hübsch besetzt, Größen 2 6 J., werth $1, Freitag... **50c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Waists — Seidene Waists für Damen, weiß und schwarz hübsch bestickt, regulärer Preis $4.75 — Freitag für nur **1.98**

Schneidet diesen Koupon aus.
Gingham — 75 Stücke von einfachem und fancy Kleider-Gingham, ein großes Sortiment von Mustern in allen neuen Entwürfen — werth 10c — Freitag die Yard für **6¾c**
12 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Handtuchzeug — 65 Stücke 17zöll. leinen finished gebleichtes Handtuchzeug — einfach weiß und mit rothem Border — werth 7c— Freitag die Yard für **4½c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Gardinen Swiß — Yardbreiter Gardinen Swiß, fancy gestreift, die reguläre 10c Qualität, Freitag die Yard **5c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Kissen — Große Sopha-Kissen— mit seidenem Floß gefüllt, die 50c Sorte — Freitag nur **29c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.
Teppich — 5000 Yards guter, breiter reinwoll. Ingrain-Teppich, von 2 bis zu 10 Yards lang — werth 50c, Freitag die Yard **21c**

Schneidet diesen Koupon aus.
Bänder — Nr. 22 reinseidene Taffeta-Bänder — in allen Farben; die 10c Qualität — Freitag, die Yard..... **5c**
10 Yards an einen Kunden.

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 1. Juni 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 90—91c; Nr. 3, roth, 88—90c; Nr. 2, hart, 90½—91½c; Nr. 3, hart, 88—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 92—95c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, 53—53½c; Nr. 2, gelb, 53—53½c; Nr. 3, 52¾—53¼c; Nr. 3, weiß, 52¾—53½c; Nr. 3, gelb, 53½—53¾c; Nr. 4, 51—51½c.

Hafer, Nr. 2, 34½c; Nr. 2, weiß, 35¾—36¼c; Nr. 3, 34¼c; Nr. 3, weiß, 35—35½c; Nr. 4, weiß, 34¾—35¼c; Standard, 35½—36c.

Roggen, Nr. 2, 93c; Nr. 3, 85—90c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste. „Malting", 75—90c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 25—48c.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $24.00—$25.00; Nr. 1, $22.50—$23.50; bestes Prairie, $17.00—$17.50; Nr. 1, $16.00—$16.50; Nr. 2, $14.50—$15.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen. $6.50—$7.25.

Kleesamen. $13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.63

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.80—$5.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.95—$6.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.90—$6.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$6.00; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $3.75—$4.30; „Native Ewes", $3.25—$4.00; „Fed Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund...		0.23
Nr. 1, das Pfund		0.20
Nr. 2, das Pfund		0.18
„Dairies", extra, das Pfund....		0.20
Nr. 1, das Pfund		0.18
„Ladles", das Pfund		0.16½
Packwaare, das Pfund		0.15½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.11½	—0.12
do. (Kisten eingeschlossen)...	0.12	—0.12½
„Firsts", das Dutzend	0.13	—0.15
„Extras", das Dutzend		0.18
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½	—0.12
„Young America", das Pfund...		0.12¾
„Daisies", das Pfund		0.13
„Brick", das Pfund		0.10
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Limburger, das Pfund	0.11½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.26
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.07
Enten, das Pfund		0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.26
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.06½
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
65—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.75	—6.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—6.50
Orangen, die Kiste	2.50	—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50	—4.50
Ananas, die Kiste	1.90	—2.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	1.25	—1.75
Stachelbeeren, 24 Quarts		2.50
Blaubeeren, die Crate	7.00	—7.50
Kirschen, 24 Quarts		3.25
Rothe Himbeeren, 24 Pints		4.00
Spargel, die Kiste	1.00	—2.25
Kraut, die Kiste	3.00	—3.50
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.70
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.00
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste		0.25
Kopfsalat, der Kübel	0.10	—0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05	—0.18
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50	—1.00
Mohrrüben, die Kiste		0.85
Rettige, das Hundert	0.50	—1.00
Spinat, die Kiste	0.05	—0.20
Tomaten, die Kiste	2.75	—4.00
Petersilie, das Faß	2.00	—5.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	1.25	—1.75
Rüben, die Kiste	0.50	—0.60
Süßkorn, das Faß	2.50	—3.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe..	0.50	—1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.95	—2.00
Rothe Nierenbohnen	3.25	—3.65
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.38	—0.40
do., neue, der Bushel	1.10	—1.15

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Ida gegen Isaac Boyd, Verlassen; Mary gegen Harry Wißmann, grausame Behandlung; Mary gegen William Butler, Verlassen; Hazel gegen William Henry, grausame Behandlung; Alma gegen Fred B. Ennis, Trunksucht; Sadie gegen Morris Wishkowsky, Ehebruch; Laura gegen Alfred E. Campbell, Ehebruch; Frieda gegen J. Albert Fischer, grausame Behandlung; Mary gegen Maximilian Ehrlicher, Trunksucht; Marie gegen Knud Debell, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch der Cudahy Packing Co. um Bankerotterklärung von E. S. Edman, Chicago — Verbindlichkeiten, $1000.

Jackson T. Breuning, 4302 Kenmore Ave.— Verbindlichkeiten, $3787; Bestände, $103.

— Der britische Sekretär des Auswärtigen theilte dem portugiesischen Vertreter in London mit, daß England bereit sei, die portugiesische Republik anzuerkennen, sobald die Verfassung seitens des Parlaments gutgeheißen sei. Die verfassunggebende Versammlung tritt am 19. Juni zusammen, und Ende dieses Monats soll die Abstimmung über die Verfassung stattfinden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Funke, William, 60 J.; 615 Madison Str.
Hasler, Anna, 34 J.; 2356 S. Wood Str.
Hulke, Helen, 21 J.; 2817 N. Clark Str.
Krebs, Mary, 30 J.; 1745 W. 20. Str.
Kupsche, Annie, 33 J.; 2741 Florence Ave.
Meyers, Richard, 40 J.; 1364 Madison Str.
Reinholdt, Jacob, 41 J.; 451 S. State Str.
Ricker, Harry, 40 J.; Hotel Warner.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles H. Klaus, Anna Gutzwiller, 30, 25.
Edward H. Maier, Lydia T. Grosse, 23, 21.
Frank Legatzke, Hannah Wudd, 23, 19.
Archer White, Bertha Monheim, 27, 28.
Hermann F. Blume, Anna F. Ribbe, 40, 28.
Kazimierz Bijak, Weronika Orleff, 24, 21.
David B. Englund, Grace M. Harmon, 25, 27.
Harry A. Lee, Frances Kunzewska, 26, 22.
Savanno Corro, Vincenza Valenti, 22, 18.
Henry Zaval, Eva Novak, 22, 18.
Charles S. Mode, Sarah E. McCrossen, 42, 21.
Stephen J. Hill, Alvina C. Sorenson, 26, 28.
Hugo Aron, Lena Brown, 38, 35.
Louis A. Brown, Della Ballmann, 22, 23.
Jacob A. Marin, Augusta Simon, 31, 21.
Edward Morisse, Adelaide Siegert, 21, 19.
Gustav Ulemann, Florence Stahr, 24, 26.
Luke J. McGurre, Bridget McGuire, 23, 19.
Allen L. Clark, Lucy J. Stalley, 23, 23.
John M. Tiffany, Mae R. Dant, 22, 19.
Newman Hamlink, Elizabeth M. Barrett, 34, 22.
Frank D. Galbraith, Cora M. Smith, 25, 24.
Maurice J. Bernstein, Tillie Steinberg, 24, 22.
Martin P. Cornelius, Mary A. Hazzard, 23, 22.
Fred Schmidt, Theresa Prosser, 29, 20.
Howard C. Kendel, Edna Eichoff, 21, 19.
Joseph Kalleck, Bessie Jacobson, 20, 20.
James J. Skala, Frances Dallmann, 22, 20.
Charles F. Stapelman, Jennie Hohe, 23, 22.
John D. Collier, Clara von Kolkow, 25, 25.
Rex H. Wilson, Henrietta Stuber, 26, 21.
Frederick D. Hoffman, Ruth H. Cobe, 30, 18.
Benjamin Moline, Mollie Packer, 25, 22.
Samuel Shellist, Minnie Rosen, 22, 21.
Harry Meyer, Grace Beiler, 26, 26.
Marshall Winder, Olive Evans, 27, 19.
Wladislaw Laszkiewicz, Michalina Rowicka, 41, 32.
Milton M. LaCroix, Ida E. Nabers, 22, 18.
Miles Riley, Kathryn Galvin, 34, 25.
Robert A. Montgomery, Freddie Wyatt, 27, 17.
William H. Kroeger, Martha Block, 21, 19.
John Ryce jr., Ina Goodhart, 26, 23.
Ray McGrew, Gertrude Roney, 29, 28.
Charles J. Smith, Minnie Nill, 35, 26.
Hjalmar Ostrom, Agnes Brodd, 29, 27.
Theodore Schmidt, Marie Anezbaencel, 27, 25.
John Zorawski, Amanda Johnson, 23, 25.
[illegible]

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Belmont Ave., 300 F. westl. v. Leavitt Str., Südfr., 25 bei 125; Jacob Lederer an Israel Cohen, $1500.
Lincoln Ave., 202 F. südöstl. v. Wilson, Ostfr., 34 bei 94 und 122; Otto H. Hage an H. Wm. Schwertfeger, $11,000.
Paulina Str., 239 F. nördl. v. Ridge Ave., Ostfront, 30 bei 115; Henry M. Kemper an Edw. T. Richter, $2,500.
Perry Str., 216 F. nördl. v. Cornelia, Ostfront, 37½ bei 123; Catherine O'Reilly an Daniel E. Foskett, $4,300.
W. Ravenswood Park, Südostecke Barry Ave., Westfront, 23 bei 118; Emil Rudolph an Joseph F. Jezewski, $1000.
Roleby Str., 163 F. nördl. v. Grace, Ostfront, 30 bei 120; Mark S. Porter an Joseph Altmaier, $8000.
Sunnyside Ave., 37 F. westl. v. Hamilton, 37 bei 121; Louis E. Reiner jr. an Peter Y. Johnson, $5,500.
Waveland Ave., 125 F. östl. v. Pine Grove, Südostfront, 10 bei 200; Eleanor D. Stearns an Alice Dorothea Strehil, $7,500.
Winchester Ave., 292 F. südl. v. Wilson, Westfr., 50 bei 152½; W. D. Snyder an John N. Snyder, $6,500.
Winchester Ave., Südostecke Leland, Westfront, 89 bei 152¼; Erik R. Hogglund an Albertine E. Bolew, $1000.
Armitage Ave., 175 F. östl. v. Central Park, Südfr., 25 bei 125; Simon Link an David Geliebter u. A., $2000.
Avers Ave., 68 F. nördl. v. Belden, Westfront, 30 bei 125; Reynert J. Rehnertson an Wm. H. Hoth, $5,500.
43. Ct., 231 F. nördl. v. Cornelia Ave., Ostfr., 25 bei 126; Wilhelmine Weaklerber an Chas. Hieglin, $2,900.
Irving Park Blvd., 58 F. westl. v. Eberly Ave., Nordfr., 30 bei 125; Hannah S. Bickerdike an Michael F. Fritsch, $4,470.
Lawndale Ave., 77 F. nördl. v. Schubert, Ostfr., 26 bei 125; Lincoln S. Teafield an Jan Bialkiewicz, $2,820.
Lowell Ave., 155 F. südl. v. Grace Str., Westfr., 35 bei 144; Andrew Sundene an Wilfred E. Lane, $4000.
St. Louis Ave., 96 F. südl. v. Ainslie, Westfr., 30 bei 125; Alonzo H. Hill an Patrick J. Flannery, $4,200.
Spaulding Ave., Südostecke Wabansia, Westfr., 54 bei 177; Nachlaß von Orlanda Davidson an Fredk. W. Kaup, $1,100.
Wabansia Ave., 88 F. westl. v. Kedzie, Südfr., 37½ bei 125; Nellie Foster an Ernst Junghaus, $7,300.
Osgood Str., 75 F. nördl. v. Webster Ave., Ostfront, 50 bei 48; Albert Atkinson an Florence L. Webber, $6,500.
Archer Ave., 248 F. nordöstl. v. Robey Str., Südostfront, 25 bei 100; Frank A. Cooley an Chas. Jensen, $2,700.
[illegible]

Beginnt morgen in dem Rothschild Sparsamkeits-Grocery-Laden

Welches sind Ihre höchsten Rechnungen?
Für Groceries und Miethe! Nicht wahr?
Wenn Ihr eine Gelegenheit hättet, Eure Miethe von $5 bis $20 den Monat herabzusetzen, und dabei doch dasselbe Haus oder Apartment bewohnen könntet, würdet Ihr diese Gelegenheit nicht schnell ergreifen?
Gut, hier ist ein Weg, auf welchem Ihr Eure Grocery-Rechnung um soviel reduziren könnt. Warum versucht Ihr dies nicht?
Ihr könnt dieselben Groceries hier kaufen — dieselben Standard-Marken — dabei noch frischer wie anderswo, da unsere Kundschaft eine größere ist—und unser Lager schneller umgesetzt wird, und Ihr bezahlt weniger Geld für praktisch Alles, was Ihr kauft. Es gibt absolut keinen Grund unter der Sonne, ausgenommen die Gewohnheit, warum Ihr Eure Groceries irgendwo anders im Kleinen einkaufen solltet. Weiterhin, unser Kredit-Departement wird bereitwilligst Arrangements mit Euch über ein Anschreibe-Konto treffen. Darum leset diese Liste heute Abend über und beginnt damit morgen. Es ist sicherlich eines Versuches werth.

Granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von 1.00 oder mehr (Mehl, Seife oder Fleisch nicht eingeschlossen). Speziell, Freitag, 10 Pfund für 43c

Frische Fische.
Halibut Steak das Pfund für 8½c
Bloater Makrelen, das Stück zu 35c
Haddock oder Flounders, Pfund 7½c
Magere Lake Trout, Pfund 10c
Lake Superior Weißfisch, Pfund 12½c
Fancy gelbe Pike, Pfund 11½c
Große gelbe Perch, Pfund 7½c
Große Lake Heringe, Pfund 6½c

Feinstes Fleisch.
Hinterviertel Frühjahrs-Lamm, das Pfund 14½c
Junges Hammelfleisch, kurze Keule das Pfund 12½c
Fancy Roll Roast, das Pfund für 12½c
Prime Rib Roast, 6. und 7. Rippe, Freitag das Pfund zu 12½c
Pillsbury, Gold Medal oder Ceresota Mehl, ¼ Barrel Sack, 1.45
Liberty feines Tafelsalz, zwei Packete für 15c
Kellogg's Toasted Corn Flakes, 3 Packete für 25c
Cider Essig, ein Gallonenkrug für 35c
Importirte Heringe in Sauce, 3 Büchsen 48c; die Büchse 18c
Maconochies frische Makrelen, 3 Büchsen 55c; die Büchse 23c

Duchess Peanut Butter, Pfund-Büchse für 23c
Swift's oder Morris' Butterine, 5 Pfund Drum für 95c
Basket Fired Japan Thee, 3 Pfund 1.00; das Pfund 39c
Kirk's American Family Seife, Kiste mit 66 Stücken für 2.89
Präparirter Senf (Meerrettig-Geschmack), Jar für 12c
Duchess Apfelbutter, 3 Pfund Steintopf für 35c
T. & T. Wild Cherry Phosphate, 6 Unzen Flasche 15c

Wein und Likör.
Old Crow oder Chapin & Gore Whisky, die Flasche 1.05
Atlas Bier (25c Rabatt für retournirte Kiste und Flaschen), Kiste mit 2 Dutzend Flaschen 1.00
Gilka Kümmel oder Canadian Club Whisky, Flasche 1.19
Port- oder Sherrywein, die Gallone für 95c
Guckenheimer Rye Whiskey, ½ Gallone für 1.45
Apricot Brandy, die Flasche für 89c
3-Star Hennessy Brandy, die Flasche für 1.39

Peaberry Santos Kaffee, 4 Pfund $1; das Pfund, 28c
Standard gepackte Tomatoes, sechs Büchsen für 55c
Gesiebte Erbsen oder Maine Corn, 6 Büchsen 75c; Büchse 14c

Sekko oder Pride Cleansing Powder, 3 Packete für 25c
Pride oder Gold Dust Waschpulver, 3 Packete für 55c
Durchlöchertes Toiletpapier (1000 Bogen), 3 Rollen für 25c
Climax Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für 25c

Droguen und Toilets
Wrigley's Olivile Seife, Dutzend 83c; Stück, 7c
S. S. S. für das Blut, $1 Größe, 53c
Marmola Tablets, 75c Größe, 49c.
Sal Hepatica, große Sorte, 79c.
Pfd.-Packet Campher, 25c werth, 10c
2-Qt. Hot Water Bags, $1 Gr., 49c
Java Rice Gesichtspuder, 21c.
Mennen's Talcum Powder, 12c.
Karith Cloth Cleaner, 50c Gr., 36c
Peroxyde Seife Dutz., $1; Stück 10c
Pompeian MassageCream, 75Gr., 39c
4-Uz. Jar reiner Cold Cream, 25c Werth, 10c
Euthymol Zahn-Paste, 25c Gr., 17c
36zöll. Gummi Sheeting, 60c werth, Yard, 37c
Lamereaut türkische Badeseife, Dutz., 70c; Stück, 6c

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE
Rothschild & Company
STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Farwell Ave., 115 F. westl. von Perry Str., S. Fr., 50 bei 171, E. J. Pietzker aus St. Louis, Mo., an James McDevitt, $8000.
Giddings Str., 187 F. östl. von Hamilton Ave., [illegible]

[illegible]

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Luftbremsen-Inspektoren, Boilermacher und Boilermacher-Helfer, Messinggießer und Helfer, Frachtwagenhauer, Wagen-Reparirer, Röhrenleger u. Röhrenleger-Helfer, Monteure, Round House Maschinisten, Maschinisten-Helfer, Boiler Makers, Boiler Makers-Helfer; — Nicht-Union; außerhalb der Stadt; guter Lohn; Reise; Kost und Logis so lange die Arbeit währt. Nachzufr.: 517 FederalStr. 1jnX*

Verlangt: 4 Männer für Zementarbeit. 614 North Ave.

Verlangt: Junge in Apotheke. 958 Center Str.

Verlangt: Männer auf Farm. 809 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Union-Painter, stetige Arbeit für zuverlässigen Mann. Joseph Beigele, 1008 S. Robey Straße.

Verlangt: Bäcker, Konditor oder Helfer an Cakes. 5154 Evanston Ave.

Verlangt: Mann für Betten zu machen. 69 West Ohio Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Bäcker, Bäckerei anzufangen. Gute Lage. 413 N. 48. Ave. Tel.: West 104. do—son

Verlangt: Junger Mann für Wurstfabrik, um Orders zu füllen und kochen. Nur solcher, der in Retail-Market gearbeitet hat, wird angenommen; Empfehlungen verlangt. Adr.: O. K. 3 Abendpost. dofr

Verlangt: Guter Barbier. Stetige Arbeit. 2222 W. 21. Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten, einer mit etwas Erfahrung bevorzugt. Remhock Bros., 604 N. Kedzie Ave.

Verlangt: 2 gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 4103 La Salle Str., nahe Root Str. dofr

[illegible]

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, der deutsch und englisch spricht, um in Grocery und Market zu helfen; muß schon im Geschäft gearbeitet und gute Empfehlungen haben; gutes Heim und guter Lohn für den rechten Mann. L. Engelhardt, 4029 Armour Ave. Telephon Oakland 2839.

Verlangt: Junger deutscher Mann, um Pferde zu besorgen. 659 Grove Place, Ecke Orchard Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, muß gut Mittags am Tisch aufwarten können. 1509 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger deutscher Barbier, stetig, Kost und Logis; frisch eingewanderter bevorzugt. 2855 Belmont Avenue. domo

Verlangt: Ein sauberer Junge für Gänge zu machen. $4.00 die Woche. 222 (neue Nr.) W. Randolph Straße, 3. Floor.

Verlangt: Ein Mann, der im Grünhaus an Gurken zu arbeiten versteht; guter Lohn wird bezahlt. Nachzufragen bei der Deutschen Gesellschaft, 153 La Salle Str.

Verlangt: Barbier; muß sein Geschäft verstehen; beständige Arbeit. 2511 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junge Männer, die sich als Vogelmenschen ausbilden wollen; wirkliche Flüge Abends vorgenommen. United Aeroplane & Aviation Co., 730—734 W. Monroe Str. 1jn2wX

Verlangt: Lediger Mann, guter Farmer, geschickt mit Werkzeug, auf kleiner Resort Farm zu arbeiten; muß 2 Kühe melken können. Angabe des Lohnes, Empfehlungen und Alters. Chas. Berg, Grays Lake, Jll. doa

Verlangt: Ein Bushelman. Sofort anzufragen: 6207 Nord Clark Str.

Verlangt: Bäckereiarbeiter und Versandtclerk, muß imstande sein, irgend eine Route zu fahren, wenn verlangt. Erster Klasse Referenzen verlangt. Selbst geschriebene Offerten zu richten an Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Guter Barbier, sogleich. 3507 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Ein starker ehrlicher Junge. Nachzufragen im Paint Store, 1890 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Rockmacher und Damenschneider. 2431 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Janitor, stetiger Platz mit gutem Lohn. Einer der etwas mit der Säge arbeiten kann, wird vorgezogen. Nachzufragen 639 W. 26. Str., nahe Union Ave., Real Estate Office. mido

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Bäckerei. $6 und Board per Woche. 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein junger Mann, 17—20 Jahre alt, der Lust hat auf einer Milchfarm, 10 Meilen von Chicago. Muß reinlich und zuverlässig sein. Guter Lohn für die rechte Person. Georg Matthews, Tel. No. Lombard 374 — R. D. 2, Elmhurst, Jll. 27mai1wX

Verlangt: 100 Mädchen für Fabrik; $8 bis $9 die Woche. 809 Milwaukee Ave. 27mai1w

Verlangt: Mehrere gute Korbmacher für schwere geschlagene Arbeit. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 26mai1wX

Verlangt: Gärtner für Outside-Arbeit, müssen Erfahrung haben. Nachzufragen Donnerstag. — Gloede's, Florist, 1405 Central Str., Evanston, Jll. bimido

Verlangt: Etliche Jungens, über 17 Jahre alt, oder auch ledige ältere Männer. Stetige Arbeit im Grünhaus. Vorzusprechen bei Albert F. Amling Company, Maywood, Jlls. bimido

Verlangt: Barbier, muß böhmisch oder polnisch sprechen; stetig. Taubitz, W. 19. Str. nahe Throop Straße. bimido

Verlangt: Guter Barbier. $13, Hälfte über $19. 2600 Southport Ave. bimido

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 451 E. 31. Straße. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau, deutsch oder polnisch, auf Farm zu arbeiten, nahe Kilbourn, Wisconsin. Müssen erfahren sein. Nachzufragen bei Mr. A. J. Peterhans, nach 5 Uhr Abends. John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

Verlangt: Ehepaar, Frau für leichtes Kochen und Hausarbeit, keine Wäsche; Mann für Haus- und Porterarbeit; Lohn $20 den Monat für jeden, Zimmer und Kost. Adr.: K. 365, Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger Mann und Frau für allgemeine Hausarbeit in Kenilworth. Anzufragen: Chas. Ware, 159 W. Michigan Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Plätze zum Tapeziren, Anstreichen, Kalsomining, Jobbing. B. F. Smith, 639 La Salle Ave., Basement. mido

Gesucht: Bartender, besorgt auch Porterarbeit, hat gute Referenzen, sucht Stelle. A. Weber, 1120 N. Franklin Str., Basement. mido

Gesucht: Zahle 5 Dollars demjenigen, der mir eine gute, stetige Stellung verschafft. Adr.: K. 307 Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker-Vormann, auch an Cakes, sucht Stellung, Stadt oder Land. Olufs, 308 Wisconsin Str. mido

Gesucht: Junger Mann (verheirathet) sucht Janitor-Stelle oder Wagen zu waschen, Stallarbeit oder dergleichen. Stephan L., 738 W. 17. Straße. midofr

Gesucht: Maschinenschlosser, 21 Jahre beim Geschäft, sucht Arbeit. J. T., 174 Hill Straße. mido

Gesucht: Carpenter und Millwright, kann Reparaturarbeit verrichten, sucht Stellung. 2243 Nord Halsted Str. mido

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot oder Cakes sucht Arbeit. Charles Meder, 807 West Randolph Str. bimido

Suche eine Janitorstelle in einem großen Hause; bin Maschinist. Adr.: O. 174 Abendpost. bimido

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 909 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „Queen of the Moulin Rouge."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „The City."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre, sucht Stelle in Milchgeschäft oder für irgendwelche Arbeit. 2437 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung als Porter und an der Bar zu helfen. 724 Willow Str.

Gesucht: Junge von 18 Jahren, mit Erfahrung an Cakes, wünscht in Bäckerei zu arbeiten. Divo, 1.8 Hudson Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle zum bartenden. 1615 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutscher Waiter sucht stetigen Platz; versteht auch Küchenarbeit; spricht mehrere Sprachen; 4 Monate im Land. 1922 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsch-Ungar sucht Arbeit als Saloonporter oder Hausmann, versteht englisch. Frank Hodits, 2823 Grand Ave.

Gesucht: Erfahrener Bartender wünscht Stellung, spricht deutsch und englisch. Kilian, 1633 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutscher Mann, 35 Jahre alt, verheirathet, sucht irgendwelche Beschäftigung als Janitor; besorgt alle vorkommenden Hausarbeiten; geht auch als Carpenter-Helfer oder dergleichen. Briefe zu adressiren an C. Bartmann, 2415 Fillmore Str.

Gesucht: Bäcker-Vormann, auch an Cakes, sucht Stellung, Stadt oder Land. Olufs, 502 Wisconsin Str. dofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit, Stadt oder Land. 1551 Girard Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle zur Aushilfe oder zum Lernen bei Sign-Painter. Hat bereits solche Arbeit besorgt. Charles Swoboda, 1456 W. 18. Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgend welche Beschäftigung, sofort, auch nach auswärts. Aug. Reinecke, 3659 N. Halsted Str.

Gesucht: Erfahrener Lunchmann, kann gut kochen, sucht Stelle in Saloon. Adr.: K. 369 Abendpost.

Gesucht: Porter, Waiter und Lunchman sucht Stelle. Frank Krueger, 1722 W. 20. Str., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Posten als zweite Hand an Brot und Bisquits, hilft auch an Cakes. J. Bürger, 3012 S. Lowe Ave. dofr

Gesucht: Wagenpainter wünscht stetige Arbeit. 1434 Washburne Ave., hinten. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter und Bartender. 1619 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Ein Schreiner sucht Arbeit als Carpenter oder Cabinetmaker. 1718 Dayton Str., hinten. dofr

Gesucht: Junge, 14 Jahre, sucht leichte Arbeit, wo er ein Geschäft erlernen kann. Nordseite vorgezogen. Frank Schindler, 1700 Burling Str.

Gesucht: Zwei junge Männer von 18 Jahren suchen Stelle als Porter in Saloon. Joe Oswald, Frank Geisler, 256 48. Str.

Gesucht: Porzellan-Blumenmaler wünscht Hausarbeit. 711 Diversey Ave., hinten. dofr

Gesucht: Junge, dritte Hand an Brot und Cakes, sucht stetigen Platz. Adr.: K. 368, Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit; 3 Jahre im letzten Platz. Adr.: K. 366, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit als Holzsäger oder Knochensäger an Ripsäge. J. Gubricht, 607—609 N. Clark Str.

Gesucht: Solider Mann, Tischler, mit langjähriger Erfahrung in jeder Art Möbel-Reparaturen, sucht Platz. Adr.: K. 367, Abendpost.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Butcher sucht stetige Arbeit, kann auch Store tenden. 459 Blackhawk Str. dofr

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, sucht Stellung, macht auch Porterarbeit. Adr.: M. 567 Abendpost. dofr

Gesucht: Brotbäcker sucht Arbeit als zweite Hand. Miler Porsaille, 819 W. Adams Str.

Gesucht: Erster Klasse Maschinenschlosser sucht Stelle an der Bank oder Maschinen, 16-jährige Erfahrung. Deutsch, 2425 Polk Str. dofr

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit beim Tag oder Contrakt; Reparaturen werden gut gemacht. 2221 Herndon Str.

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stelle als Nachtwächter. 1829 N. Park Ave., 1. Floor.

Gesucht: Junger Mann wünscht Beschäftigung als Painter, hat etwas Erfahrung. 1122 Wrightwood Avenue.

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere Stelle, um selbstständig zu arbeiten. Adr.: H. 75 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle als Janitor, kann auch mit Automobil umgehen, ist treu und fleißig. Nik. Schaberl, 1918 Mohawk Str.

Gesucht: Erfahrener, nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender oder Geschäftsführer, geht auch aufs Land. Adr.: M. 564 Abendpost. dofr

Gesucht: Bartender gesetzten Alters, der sein Geschäft gründlich versteht, sucht kurze Stunden Arbeit. Lohn dementsprechend. „Loop" Kenntnisse. Beste Referenzen. Adr.: W. H., 2422 Sheffield Ave., 1. Flat. dofrmo

Gesucht: Bartender mittleren Alters, nüchtern und zuverlässig, wünscht passende Stelle. C. H., 166 Nord Ashland Blvd.

Gesucht: Stellung als Bäcker; gute Empfehlungen. Adr.: H. 76 Abendpost. dofr

Gesucht: Tüchtiger deutscher Bäcker sucht Stellung. Ferdinand Benca, 5027 Throop Str.

Gesucht: Ein junger, zuverlässiger Mann sucht in Privatfamilie Stellung, kann mit Pferden und Automobil umgehen, scheut auch sonst keine Arbeit. Adr.: G. 731 Abendpost.

Gesucht: Junger, kräftiger Porter sucht Stelle in Lunchroom oder Saloon. Adr.: H. 74 Abendpost.

Gesucht: Wagenschmied oder Finisher sucht Arbeit. 3911 Drummond Str., Indiana Harbor, Ind. dofrsa

Gesucht: Ein jüngerer Sattler und Wagenriemer sucht Stellung. 626 W. 21. Str. midofr

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle für Porterarbeit. 1366 Mohawk Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.
Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.
Employment-Office: 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.
8maiX*

Verlangt: Mädchen oder Frau, im Laden zu helfen. 240 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um mitzuhelfen in Home-Bäckerei. 223 Ost 58. Str. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Bedienung des Telephons von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Lohn $5.50 die Woche. Adr.: K. 377, Abendpost. dofr

Verlangt: Kleidermacherin; stetige Arbeit. Nachzufragen bei Schwartz, 104 S. Western Ave.

Verlangt: 10 Mädchen, über 16 Jahre alt, als Bündle Wrappers. Nachzufragen bei Moeller Bros., 1272 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für verschiedene Arbeiten in Laundry. 1955 Dayton Str.

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. 2150 Larrabee Str.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin, mit Lohn. 626 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 1741 W. Chicago Ave.

Verlangt: Finishers und Skirt Makers. 177 N. State Straße, Zimmer 207. midofr

Verlangt: Dame, um eine prachtvoll eingerichtete Klinik für Naturheilkunde zu leiten. Adresse: K. 801 Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Näherinnen, um an Westen zu arbeiten. 2947 Cortland Str. mido

Verlangt: Mädchen oder Frauen; Mädchen, die bügeln können, und solche, die es lernen wollen, finden sofort Beschäftigung in der Färberei. 109 W. Illinois Str., nahe N. Clark Str. mido

Verlangt: Kleidermacherin sucht eine erfahrene Hand für Draperien (Draper); guter Lohn. Madam Mandelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Boulevard. 2mai1w

Verlangt: Damenschneiderin sucht gutes Mädchen zum nähen; guter Lohn. 1122 Wrightwood Ave.

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine gute Lunch-Köchin, im Saloon mitzuhelfen und den Lunchtisch in Ordnung zu halten. Guter Lohn und keine Sonntagsarbeit. — Adr.: G. 728 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2741 Logan Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen. 1628 Orrington Ave., Evanston, Jll. dofrsason

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. 2300 Seminary Ave., 2. Flat, vorne. dofr

Verlangt: Küchenmädchen und zweite Köchin in deutschem Restaurant. Henne, 3034 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 723 Roscoe Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bäckerei. 3608 W. Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5228 Michigan Ave., 3. Fl.

Verlangt: Köchin in Restaurant. 3936 22. Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um Baby beaufsichtigen zu helfen. 2316 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Unger, 5327 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen. 2709 N. Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau für Montag und Dienstag. 4652 Dover Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Waters, 4500 Dover Str. Tel. Ravenswood 360.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. Keine Kinder. Mrs. S. Greenberg, 1915 Evergreen Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen zur Beaufsichtigung von zwei Kindern. 2024 Ewing Place, nahe Robey Str., Dr. Mueller.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Keine Wäsche. 3100 N. Leavitt Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Frau, die Kinder lieb hat, für Hausarbeit. Keine Wäsche. Zu Hause schlafen. 1414 Grand Ave., nahe Noble Str.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches oder slavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas kochen können. 3 in Familie. 2018 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen im 2. Flat bei Frau John Scherbel, 958 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; Familie von 3 Erwachsenen; 6 Zimmer Flat; Hausreinigen besorgt. 4848 Sheridan Road, 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 1922 S. Springfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine österreich-ungarische Köchin in Restaurant. 1121 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1. Apartment, 4424 Sheridan Road.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2732 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; $5.00 die Woche. 2423 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Mrs. B. Doane, 2384 Elston Ave., Ecke Fullerton Ave. und Robey Str.

Verlangt: Frau, um Familienwäsche zu besorgen. 2035 N. Spalding Ave.

Germania Vermittlungs-Büro,
1460 N. Clark Straße.
Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt.
7mz,dibofon*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5.00. 4212 W. Monroe Str. 1jn1w

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei; gutes Zimmer und Privatbad; muß Empfehlungen haben. Anzufragen: 5320 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4813 Calumet Ave.

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherin und Küchenmädchen; guter Lohn. Anzufragen: J. Miller, 6344 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen von 16—18 Jahren, für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie, deutsches bevorzugt. 1905 Kenilworth Ave.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters, für Hausarbeit und kochen. Anzufragen im Laden, 4201 State Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; guter Lohn. 4621 Indiana Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Köchin; guter Lohn; muß gute Empfehlungen haben. 4826 Greenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bezahle höchsten Lohn für durchaus erfahrenes Mädchen. Deutsches bevorzugt. 1158 Farwell Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eigenes Zimmer. 2715 Logan Blvd. midofr

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen. 1628 Orrington Ave., Evanston, Jll. mi—sa

Verlangt: Mädchen, etwa 19 Jahre, für allgemeine Hausarbeit in Familie von 5 Erwachsenen. Kein Waschen; guter Lohn. Mädchen, das daheim schlafen kann, wird vorgezogen. Nachzufragen 664 Wellington Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4737 Calumet Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin in Sommerresort zu kochen; muß selbstständig kochen können. Vorzusprechen: Deutsche Gesellschaft, 153 La Salle Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4008 Perry Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein waschen. 435 Ost 48. Str., nahe Grand Boulevard. do—son

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein; keine Kinder; keine Wäsche. 3022 Jackson Blvd., 2. Flat. dimido

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen; stetige Stellung. 2106 Washington Blvd. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2555 Milwaukee Ave. 29mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3520 S. Halsted Str. 31mai,1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gute Köchin. Muß englisch sprechen. $7. 736 Buena Ave., 3. Floor. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. 5025 Michigan Avenue, 1. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Unger, 5327 Calumet Ave. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie, 2021 Hastings Str., nahe Robey Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1034 N. Robey Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5838 Kenmore Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Zweien. 5835 Calumet Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 545 Melrose Str., Flat 2. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2726 Fifth Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; 6-Zimmer Flat. G. Frankel, 5343 Calumet Ave. midofr

Verlangt: Ein tüchtiges norddeutsches Kindermädchen für zwei Kinder, die laufen können, Empfehlungen verlangt. 4837 Grand Blvd., Tel. Oakland 4317. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß die Aufsicht über ein modernes Heim übernehmen. Nachzufragen in Office. Gloede's, Florist, 1465 Central Str., Evanston, Jll. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; Lohn $7. Adressirt: Mrs. Charles K. Bull, Kenilworth, Illinois, oder telephonirt: Kenilworth 909 — 2. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Restaurantarbeit. 1807 Indiana Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Bei Ehepaar, Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; gutes Heim. 1315 N. Western Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4340 Grand Blvd. Telephon Drexel 824.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit; Hauptbedingung: muß eine Kuh melken können. Mrs. C. Wolters, Desplaines, Jll., Box 453.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Alice Place, 1. Flat.

Verlangt: Gute Scheuerfrau für Restaurant. 1528 N. Clark Str. Zum Rothen Stern.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3958 W. North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit, einige Stunden den Tag. 530 La Salle Ave., Ecke Indiana Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Eine Köchin und ein zweites Mädchen in der Küche; guter Lohn, Kost und Logis. Adr.: Fred. Hahne, 868 S. Desplaines Ave., Forest Park, Jll. Friedhof Waldheim gegenüber. do—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. Mrs. Watson, 4715 Beacon Str., nahe Leland Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. J. Jacobi, 4436 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Vorzusprechen Freitag Morgen. 922 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 922 Webster Ave.

Verlangt: Köchin in Privatfamilie. 513 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Ward, 520 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, erwachsene Personen. $6. 1243 Columbia Ave. Nehmt Evanston-Hochbahn, steigt ab an Hayes Ave.-Station und geht 3 Blocks nördlich an Sheridan Road, dann ½ Block westlich. Tel.: 5081 Rogers Park. M. Klof. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Köchin. 635 Wrightwood Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 639 North Avenue.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das englisch spricht, in kleiner Familie, modernes Flat, drei Blocks nördlich von Belmont Ave., zweiter Floor. 662 Buckingham Place nahe Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1215 N. Hoyne Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 627 North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 2446 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine jüngere Person, um den Haushalt vollständig zu übernehmen; muß Kinder lieb haben; guter Lohn und gutes Heim. 2048 Orchard Straße, 3. Flat.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen in Boardinghaus. 535 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Brown, 2618 N. Clark Str., III. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 619 Vedder Str. nahe Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heine, 5104 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. Muß gut waschen und bügeln können. Gutes Heim für gutes Mädchen. Nachzufragen: 4606 Wentworth Ave., Grocery.

Verlangt: Reinliches und zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen, waschen und bügeln können. Nachzufragen im Store, 2520 Division Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Näheres zu erfragen im New Imperial Hotel, 315 S. State Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 808 W. North Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen nicht lange im Lande, sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen: 4851 Justine Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2252 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische junge Frau sucht Stellung für Hausarbeit, kann auch gut kochen. Mrs. Schwachtje, 1424 Fletcher Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1504 Wieland Str., vorne, unten.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. John Slissar, 2137 Bissell Str. dofr

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Mädchen, 18 und 20 Jahre, suchen Stellung für Hausarbeit. — 1220 Nelson Str., Flat 1. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Kann auch bügeln. 5027 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Wünscht ein gutes Heim und guten Platz. Bitte persönlich vorzusprechen. 4821 Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht tagsüber Beschäftigung, geht auch zu invalider Frau oder Kind. 1901 Bissell Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen. 2329 Upton Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Montag und Mittwoch. Kellar, 715 Willow Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Geht auch zu Kindern. Bitte persönlich vorzusprechen. Otto, 1938 Dayton Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in's Haus, waschen und bügeln. 1432 Mohawk Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Hausreinigen. Kaiser, 4445 Dearborn Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4431 Armour Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1219 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Wittwe sucht Stelle bei anständiger Familie, scheut keine Arbeit; kann gut kochen. 317 W. 28. Place nahe Shields Ave.

Gesucht: Erster Klasse Köchin, Wittfrau, sucht hier oder in feinem Sommerresort Platz zum Kochen bei gutem Lohn. Adr.: M. 565 Abendpost. dofr

Gesucht: Anständige, ehrliche Frau wünscht Stelle als Haushälterin; ist sparsam; gute Empfehlungen. 1011 Milwaukee Ave., 2. oder 3. Flat. dofa

Gesucht: Gute Wäscherin wünscht Stellen per Tag. Arnoldt, 2475 Archer Avenue.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle in Bäckerladen. 2432 N. Ashland Ave. M. Sch. mido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Lecsko, 4147 Wentworth Ave. mido

Gesucht: Kleidermacherin sucht Arbeit in Familie. Adr.: K. 305 Abendpost. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Platz zum Waschen und Hausreinigen. 8207 Austin Ave. mido

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle für Hausarbeit in feiner deutscher Familie. Sieht weniger auf hohen Lohn, aber gute Behandlung. Persönlich nachzufragen oder schreibt. Fanni Eglaner, 1121 Orleans Str., Zimmer 103. mido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches junges Ehepaar sucht Janitorstelle, Mann mit allem Werkzeug vertraut. 451 Eigel Str., 2. Floor.

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit oder Janitor. Stephan Proffit, 1410 Wells Str., hinten.

Gesucht: Junges Ehepaar, spricht deutsch, englisch, slawisch, Mann guter Painter, Paperhanger, kann verschiedene andere Reparaturen, wünscht Stelle in großem Hause als Janitor, oder auch Herrschaftsplatz. Adr.: G. 783 Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Badewanne und Möbel. 409 Beethoven Place, 1. Flat.

Auktion-Verkauf am Freitag, den 2. Juni, 10 Uhr Vorm. Ich verkaufe für W. F. King ein großes Sortiment neuer Möbel, Ledercouches, Rugs, Messing- und Eisenbettstellen, ein Mahagoni Upright Piano; am selben Tage 5 Van Ladungen gebrauchte Möbel und allerlei Haushaltungsgegenstände. J. Ralph, Versteigerer, 2525 Sheffield Ave.

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Avenue. 26fbsondido*

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, meine 5 Zimmer Möbel, auch einzeln; auch zu vermiethen. 1725 N. Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Eine Eis-Box. Mrs. Ames, 3703 N. Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Ein solides, gutes, eisernes Bett mit vollem Zubehör, sowie ein Kinderbett und ein 3-Stück feines gepolstertes Parlor Set, sogut wie neu. Adr.: 1923 Eddy Str., nahe Robey Str.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35; $40 Rugs für $18; $40 Nähmaschine $10; Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Str., nahe Wicker Park. 31mai,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

$45 kaufen $300 Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 1jul1wX

Schweizer Spieluhr zu kaufen gesucht. Dr. Reuter, 2010 Milwaukee Ave.

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 31mai,1wX

$125 kaufen reiches Mahagoni Bradford, N. Y., Upright Piano, 3 Monate gebraucht; 10 Jahre Garantie. 733 Milwaukee Ave., Fl. 1. 29mai1wX

Muß sofort mein prachtvolles $600 Piano wegen Verlassens der Stadt für $150 verkaufen. Dr. Monras, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 26mai1wX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Familien-Surrey, billig; ferner Singer-Nähmaschine, fast neu. $20. 1902 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Guter Ablieferungswagen. 456 Garfield Ave. dofr

Billig zu verkaufen: Deutsche Mastiff und St. Bernhardiner Puppies, schön, intelligent, sehr gute Wachhunde. 1641 W. 69. Str.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Troy Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 40t*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Laden- und Bäckerei-Einrichtung, Counters. 6820 Wentworth Ave. mido

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Möchte mit einem liebevollen und respektablen Mädchen (evangelisch bevorzugt), nicht über 25 Jahre alt, zwecks Heirath bekant werden; bin evangelisch (26) und in guten Verhältnissen. Strengste Diskretion zugesichert; Vermittler verbeten. Nur solche, die entschlossen sind, einen Mann glücklich zu machen und es durchaus ehrlich meinen, mögen bitte antworten in deutsch oder englisch. Adressen zu richten an G. 729 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hertha. — Bitte, Adresse zu senden, da wir euch Wichtiges mitzutheilen haben. Werden sie für uns behalten. — Vilma ist krank, wissen noch nicht, was ihr fehlt; Mama auch gar nicht wohl. Schreibt sogleich. Elsa. Adr.: K. 371 Abendpost.

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 15maimodosalm

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didofo,bw

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen 1627 Larrabee Str. 24maimidofonlm

Altbewährtes Heilmittel gegen offene Beine, Geschwüre, Hautkrankheiten etc., welches allen geholfen hat, die es versuchten, nur mir allein bekannt. Wird billigst berechnet. Gefl. Anfragen an Adr.: G. 780 Abendpost. 29mai1wX

Verlangt: Junge Damen, um Kursus einer graduirenden Nurse zu unternehmen, Bücher, Uniform etc. geliefert, ebenfalls monatlicher Lohn. Um Auskunft adressirt. Dr. A. W. Gregg, 3807 Washington Boulevard. 29mai1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntl. am Besten, Schnellstenu. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofrmo

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Experts-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; können etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 23mai1mX

Schmidt Tanzschule, Klassen-Unterricht Freitag Abend. 1827 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons,
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patents für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28indidofa*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5423 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Kleiner Store. 1230 Clybourn Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat, 4 Zimmer Flat und 5 Zimmer Flat. 1230 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Store mit 3 Zimmern, Bad, Basement und Stall. 2853 Diversey Ave., nahe California Ave.

Zu vermiethen: Elegantes 6 Zimmer Eck-Flat, 1369 Sedgwick Str., $17. Nolan & Sebastian, 105 N. Clark Str., Ecke Washington Str. dofr

Zu vermiethen: 6 Zimmer. $12. Grand und Center Ave. Nachzufragen im Drugstore.

Zu vermiethen: Store, 7102 Wentworth Ave., gute Lage für Delikatessengeschäft und Bäckerei. do—son

Zu vermiethen: Store mit 4 Zimmern, $18. 3720 N. Ashland Ave. dofr

Zu vermiethen: 3 Oberstuben, geeignet für älteres Ehepaar. 3136 N. Oakley Ave.

Zu vermiethen: Helles, sonniges 5 Zimmer Flat, $15.00. 2026 West Ohio Str. doja

Zu vermiethen: Schöne, helle vier Zimmer, Closet, Gas, Garret inwendig. Nahe Paulina und Grand Ave., $12.00. Anzufragen: 1174 Milwaukee Avenue, Bureau.

Zu vermiethen: Fünf Zimmer an ruhige Familie, $12.00. 695 Milwaukee Ave. didoson

Zu vermiethen: Store mit 4 Zimmern und Basement; 4 Jahre etablirt als Grocerystore. 1743 Cleveland Avenue. 30mai1wX

Zu vermiethen: Helle freundliche Wohnung von 4 Zimmern an kleine Familie. 4335 N. Ashland Ave. di—fr

Zu vermiethen: Nette 6-Zimmer-Wohnung, Gas, Bad, elektrisches Licht, billig. 3749 Perry Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 219 North Avenue.

Zu vermiethen: Helles reines Zimmer, alleiniger Roomer. Beste Carverbindung. Arnold, 1524 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer mit Bad, nahe Cars und Hochbahn, billig. 1661 Vine Str., nahe North Ave., 1. Flat, Front.

Vermiethe helles Zimmer, $1.50; Frontzimmer $3.00 für leichte Haushaltung oder zwei Freunde. Modern. 354 Wisconsin Str. nahe Lincoln Park.

Zwei große Zimmer, passend für Zwei, mit oder ohne Board, abzugeben. 936 Greenwood Terrace. 1jul1wX

Möblirtes Zimmer zu vermiethen. Anzufragen: 2635 Calumet Avenue.

Verlangt: Roomers. 1544 Town Court, nahe North Ave., vorne, oben.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an anständigen Herrn. 2050 Dayton Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer, nahe Hochbahn. 528 Circle Ave., an Jackson Blvd., Forest Park, Jll.

Zu vermiethen: Ein Deutscher findet gutes Heim und schmackhafte Kost. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Gemüthliches Frontzimmer für zwei bessere Herren, Brüder oder gute Freunde, bei jungen Frau. 921 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, gemüthliches Heim, Herrn oder Mädchen. 1931 Maud Ave., nahe Center Str. Telephon Lincoln 7580.

Zu vermiethen: Zimmer mit guter Kost an jungen Herrn. 1812 N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park. midofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für Haushaltung oder Schlafzimmer. 120 W. Erie Str. 30mai1wX

Zu vermiethen: Saubere Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. 27mai1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein schöner Store in guter Nachbarschaft, um eine Bäckerei anzufangen. Zu erfragen: 2033 Racine Ave., 1. Flat, hinten.

Zu miethen gesucht: Ein möblirtes Zimmer in deutscher Familie für Zwei. Adr.: H. 78, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 3 oder 4 Wohnzimmer mit Badezimmer, nahe Western Electric oder Metropolitan Hochbahn. 1114 S. Troy Str., Parter. dofr

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann sucht Kost und Logis, wenn möglich bei einer Wittwe in mittleren Jahren. Adr.: G. 735 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Handwerker (32) sucht Zimmer mit Frühstück und Abendbrot, Nordseite. Preisangabe. Adr.: M. 597 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf erste, zweite und dritte Hypothek. Adr.: H. 73 Abendpost. 1jn1wX

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdibofa*

Zu borgen gesucht: $400 von Privatleuten auf zweite Hypothek. 3349 Nord 45. Court. dimido

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

F. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Nauke Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8m3*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

R. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 54 W. Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 11maidofondi*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1lb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleiner Meatmarket, billig. 1801 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, mit oder ohne Pferd und Wagen. Ist preiswerth. Gute Ladeneinnahmen. 1503 Milwaukee Ave. dofa

Zu verkaufen: Eck-Saloon mit großem Business-Lunch, in Fabrikgegend; gute Lease; spottbillig.— Adr.: K. 30 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei nach Vorschrift, gute Nachbarschaft, Wocheneinnahme $160, billige Miethe. Ueberzeugt Euch. Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 17 Saloons mit und ohne Lizens, von $450 bis $5500; 8 Groceries, 9 Delikatessenläden, 4 Bäckereien, 4 Fleischerläden, 3 Zigarrenläden, von $275 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Candy-, Zigarren-, Icecream-Store. Preis $150. 6029 Sangamon Str.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Flat billig, Miethe $22.50; alles besetzt; verlasse Stadt. 242 La Salle Ave., 3. Floor.

$1400 kaufen 42 Zimmer Roominghouse; leichte Abzahlungen. Eggert, 956 W. Adams Str., Ecke Morgan. dofrsa

$245 kaufen feinen Delikatessen- und leichten Grocerystore, werth $500; gutes Auskommen garantirt; letzter Eigenthümer 3 Jahre am Platze; 3 Zimmer mit Store; billige Miethe. 2535 West Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore in deutscher Nachbarschaft. Guter Platz. Nachzufragen 3457 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon billig wegen Alleinseins. 1735 W. Division Str.

Zu kaufen gesucht: Zigarren-, Candy-, Notion-, Confectionery- oder ähnlichen Store. Stiebler, 1228 Pleasant Str.

Gutgehendes Delikatessengeschäft muß wegen Krankheit sofort verkauft werden. 1562 Wells Str., nahe North Ave.

$90 kaufen feines 5 Zimmer Flat, deutsch-schwedisch Nachbarschaft; Roomers bezahlen Ausgaben. 208 Hill Str., Flat O.

$225 kaufen 14 Zimmer Haus und Lease, gute Lage. 640 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, Grocerystore, etablirtes Geschäft; Wohnzimmer; billige Miethe; wegen Todesfall. 1152 Jackson Blvd. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen, nur Store-Trade. 1402 Harrison Str. 1jn1wX

Zu verkaufen: Feiner deutscher Eck-Saloon, 70 Faß Bier im Monat, billig, wegen Europareise. — Adr.: G. 730 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Eine gute Apotheke in polnischer Gegend. Feiner Platz. Adr.: H. 77 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehendes Butchergeschäft, Eigenthümer ist kein Butcher. Nachzufragen 1045 Dill Avenue. midofr

Zu verkaufen: Boardinghaus auf monatliche Abzahlung; wenig Geld nothwendig; gute Gelegenheit. 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. midofr

Wegen Deutschland-Reise zu verkaufen oder ein Mann gesucht, der das Geschäft übernehmen kann; muß Elektriker und Schlosser sein. Arbeit für zwei Mann. Nachzufragen bis 8 Uhr Abends. 422 North Ave. midofa

Verkaufe meinen Saloon mit eigener Lizens, Lease, Fixtures und Waarenvorrath. Billige Rente. Adr.: K. 318 Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Saloon, unabhängig von der Brauerei, nahe den Western Electric Works gelegen, Reingewinn $200 monatlich. Preis $700. — Näheres durch die Michigan Realty Co., 164 Washington Str. midofr

Bäcker, Achtung! — Etablirtes Geschäft, $150 Profit monatlich, an einer prominenten Ecke auf der Südseite gelegen. Preis $650. Näheres durch die Michigan Realty Co., 164 Washington Straße. midofr

Zu verkaufen: Ein sehr gut zahlender Schneider-Laden, Damen- und Herren-Arbeit. Verkaufsgrund: Anderes Geschäft. 6207 N. Clark Str. dimido

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig, wenn sofort genommen. 705 Ost 47. Str. mo—do

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Gelegenheit für einen Theilhaber in einer altbestehenden Werkstatt; guter Lohn und stetige Arbeit. 3300 Armitage Ave., Ecke Spaulding.

Verlangt: Elektriker oder Musiker als Theilhaber für 5c-Theater. Adresse: K. 317 Abendpost. dofa

Partner. Tüchtiges Mädchen möchte sich mit $100 an einem Geschäft betheiligen. Adr.: G. 734 Abdpost.

Partner. Gebildete Partnerin gesucht mit $1000 zu einem reellen, einträglichen Geschäft in Chicago. Genaue Adresse erbeten unter G. 784 Abndpost. mai28,jn1,4,11

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Klinik für Asthma-Kranke.
Positive Resultate — Täglich 2 bis 4 Nachmittag. 1203 N. Ashland Ave., zw. Milwaukee u. Division. 1jn,dosadilm

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mai1mX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain! 322 Sigel Str., nahe Sedgwick Str., 4 Flat Framegebäude, Miethe $480 jährlich, für $3300. Nolan & Sebastian, 105 N. Clark Str., Ecke Washington. dofrsa

Zu verkaufen: 2124 Warner Ave., nahe Lincoln Ave., 2-stöckiges Gebäude mit hohem Brickbasement und Attic. Helle, große Zimmer, durchweg Hartholz; sehr preiswerth zu $4250.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

——Bargain——
3-stöckiges Backsteingebäude, Steinfront, an Sheffield Ave., nahe Addison Str., 3 moderne 6 Zimmer Flats, Haus in bestem Zustande; Miethe $924. Wegen anderem Geschäfte verschleudert Besitzer für $7500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Muß verkaufen: 2-stöck. Haus nahe Wellington L-Station; Miethe $720; Preis $4950; beste Offerte kauft es. J. A. Frey, 2828 Lincoln Ave. doson

Zu verkaufen: Für $4000, schönes 2—5 und 1—6 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, Badezimmer, Gas; Miethe $480 das Jahr; nahe Wolfram und Herndon Str.; Bedingungen. — Ebenfalls ein zweistöckiges Flatgebäude, vier 4 Zimmer Flats, Bad, Gas, $4750, an Diversey Court, nahe Diversey Park Way; Miethe $576 das Jahr; $500 Baar, Rest monatlich. Untersucht dies. J. Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $3500, modernes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe Southport Avenue Hochbahn-Station; $300 Baar, $30 monatlich, einschließlich Zinsen. J. Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3000 jede, neue 5 Zimmer Residenzen, Parlor, Speisezimmer, Küche und Badezimmer mit zwei großen Schlafzimmern, auf einem Floor, Hartholz Finish, Sideboard, Laundry Tubs, Konkret-Basement, fertig zum Einziehen. Besehet sie, 2430-43-47-51 Cuyler Ave., nahe Irving Park Blvd. und N. Western Ave.; $200 Baar und $20 monatlich, einschließlich Zinsen. Offen zur Besichtigung von 2 bis 4 Uhr Nachmittags täglich. Untersucht dies. J. Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain! 3-Flat-Gebäude in gutem Zustande, in der Gegend von Clark Straße und Belmont Ave., nahe zur Hochbahnstation und Straßen-Cars; handelt schnell! Preis $2700, Hypothek $1500 auf drei Jahre zu 5 Proz. $1200 baar kaufen es. Muß verkauft werden, um den Nachlaß abzuschließen. Theo. Lind & Co., 3170 Nord Clark Str. Phone: 5203 Graceland. mido

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, Brick-Basement, 7 und 8 große Zimmer. 1110 Addison Str.

—Spezielle Bargains!—
Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, neu, moderne Einrichtungen, ein Block von Car, gut vermiethet, $3600; $700 Baar, $30 monatlich.
Cottage, 6 Zimmer, $2500; $300 Baar, $15 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2-Flat-Gebäude mit Steinfront, 5 und 6 Zimmer, offene Plumbing und Birkenholzbekleidung in jedem Flat, $4300. $1000 baar, $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Str., $650. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Grace Str., $900. mo—fr
Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, $2850.
Ein 2-Flat Framehaus, $3200, Miethe $38 den Monat.
Ein 2-Flat Brickhaus, 4 und 5 Zimmer, neu, modern, $4150.
Ein 2-Flat Brickhaus, modern, 6 Zimmer im Flat, $4300.
Dies sind Bargains.
Habe außerdem ein großes Gebäude, 10 Flats, 3 Stores, Werth $38,000. Miethertrag monatlich $350. Nehme $8000—$10,000 werth gute Baustellen in Tausch.
Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. midofa

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — [illegible] verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
64 West Randolph Straße. 20mai,sadibolm

Zu verkaufen: Dayton Str. nahe Center, zweistöck. Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats; Preis nur $4250, werth $5000. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofsa

Nordwestseite.

Günstiger Gelegenheitskauf! Zweistöckiges Gebäude an Maplewood Ave., nahe Logan Blvd., 2 moderne 4 Zimmer Flats, hohes Basement und Attic; schöner Garten mit Kirschbäumen, Gemüsebeeten etc.; Miethe $432; Besitzer will die Stadt verlassen und verschleudert für $3900. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofsa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit Basement, Lot 50x125, in Jefferson Park; Preis $1700. — Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. dofsa

Zu verkaufen: 2-Flat je 6 Zimmer gegen 40 bis 80 Acres in Michigan oder Indiana. 6 Zimmer Cottage gegen 10 bis 30 Acres mit Verbesserungen. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. dofsa

Zu verkaufen: Moffat Str. nahe Western Ave. und Metropolitan „L", zwei moderne 5 Zimmer Flats. Rente $372 jährlich. Sehr billig für $3000.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofsa

Zu verkaufen: Neues zweistöck. und Basement Brick-Gebäude, breite Lot, billig. 5167 Bloomingdale Ave. dofsa

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: In bester Lage in Irving Park — Stucco-Häuser, $4700 bis $5800. Termine $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich. Es sind keine „gewöhnlichen" Häuser, sondern eine eigene Bauart, „auf welche der Fachmann stolz ist". — Alles, vom „Cement" bis zum „Varnish" das Beste. [illegible]
Roeder & Xander, 143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. [illegible] sadido

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, [illegible] nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2830 Milwaukee Ave. 30maisami

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer neue Cottages mit großer Lot; mäßiger Preis bei leichter Abzahlung. 3345 Pensacola Ave. Seht Eigenthümer im Gebäude. 26mai1wX

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $3200, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach Europa. Nachzufragen bei W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,1wX

Vorstädte.

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen drin, mit Schlachthaus und Wurstküche, und die andere Gebäude, 30 Meilen von Chicago, großer Platz, ist billig zu verkaufen. Preis $9000. Adr.: E. 448 Abendpost. 20maisadofrlm

Zu verkaufen: Bargain! Ein 2 Flat 10 Zimmer Framehaus und ein 6 Zimmer Framecottage, beide in bestem Zustande. Alles im Haus, Gas, Wasser und Toilet. Eigenthümerin, Mrs. Louisa Roller, 143 16. Ave., Melrose Park, Jll. 26mai1wX

Aeußerst billig! 37½ F. breite Baustelle in Süd Oak Park, nahe Cottages. Nähere Auskunft: Frau Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., 2. Fl.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Frame-Cottage. 841 Thomas Ave., Forest Park. Keine Agenten. 27mai1wX

Farmländereien.

Exkursion am 6. Juni.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Emigrant Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes [illegible]

Jeder Mann kann in Wisconsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties Wisconsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße. 4ap,dibofon,3m

Elberta, deutsche Kolonie,
Baldwin County, Ala.,
im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Prachtvolles Klima gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bereits ansässig. Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 8mai*X

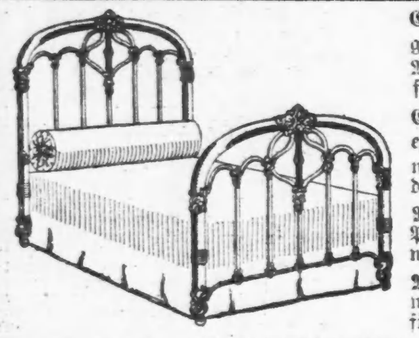
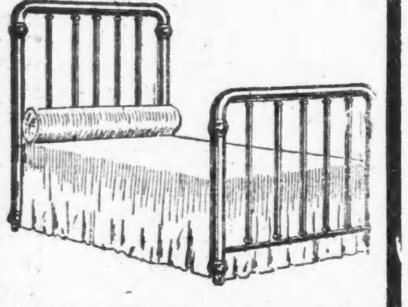
[illegible]

Verschiedenes.

[illegible]

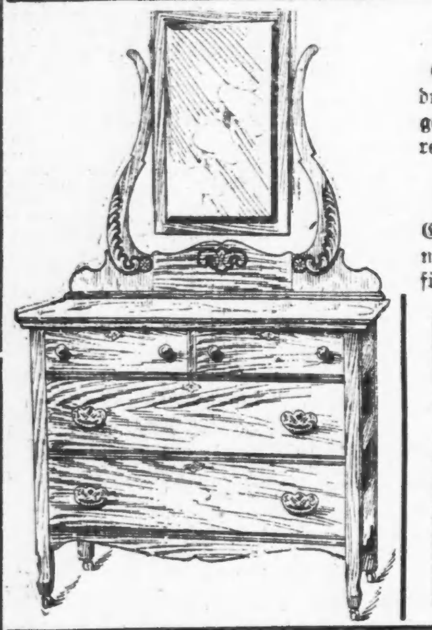
Zu verkaufen: Haus mit Bäckerei, [illegible] Adr.: O. 170 Abendpost. dofsa

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigenthümer
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.
Möbel-Bargains
Für diese Woche

Eisenbetten — mit starken Pfosten; mit guter Sprungfeder und Cotton Top-Matratze — vollständig für ... 4.98
Eisenbetten — Wie Abbildung; mit extra schweren Pfosten; in verschiedenen Farben; werth $12.00; diese Woche für nur ... 6.75
Messing-Betten — Mit 2zölligen Pfosten; feinster Finish; werth 18.50, für ... 9.75
Messing-Betten — wie Abbildung; werth $24.00; für ... 14.50

Vollständige Auswahl von allen Sorten Eisschränken, — die welche 50 Pfund Eis halten ... 6.75



Eichenholz Dresser
Eichenholz-Dressers — Wie Abbildung; mit geräumigen Schubladen; gut gemacht; so lange der Vorrath reicht; für ... 6.75

Eichenholz Side Boards
Eichenholz Side Boards — Mit schönem Aufsatz; werth 19.75; für ... 12.50

Baar oder zu leichten Bedingungen.
Abends offen bis 9.
Mittwoch u. Freitag bis 6 Uhr.

Schaukelstühle
Schaukelstühle — Wie Abbildung — zu dem speziell niedrigen Preis von ... 1.48

268 verschiedene Muster von Rugs, in allen Größen zur Auswahl
9 bei 12 Brussels Rug, werth 16.50 — blos für drei Tage zu ... 7.75
9 bei 12 Arminster Rugs — werth $32.00 für ... 19.50

Auszieh-Tische

6 Fuß Ausziehtisch — Wie Abbildung, in amerikanischem viertelgesägtem Eichenholz; so lange der Vorrath reicht, für ... 8.75
Stark und solide gemachte Eßzimmerstühle ... 98c
Andere Stühle mit hohen Lehnen, für ... 59c

Parlor-Tische
Parlortische — 24 bei 24 Zoll groß; in amerikan. viertelgesägtem Eichenholz, werth 2.00; für ... 98c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; — keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Offen Abends bis 9 Uhr. Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.
Waaren werden auch ausserhalb der Stadt abgeliefert.

Das Glück der Gesundheit
Häusliche Gesundheit ist typisch für das Familienleben der kräftigen Deutschen. Das amerikanische Volk weiß den Werth teutonischer Nahrungsmittel zu schätzen, und bemüht sich dieselben einzuführen.
Blatz Bier verleiht dem einfachsten Essen zugleich Würze und Kraft und ist in sich selbst ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel. Unvergleichlich in seiner individuellen Güte, Gehalt und Gleichmäßigkeit.
Chicago Branch
Cor. Union and Erie Sts.
Phone Monroe 364

Ein Schlauberger.

Dem braven Manne ging zu spät ein Licht auf.

Allzu „schlagfertig".

Emanuel Over rächte eine vermeintliche Beleidigung. — Sein Opfer im County-Hospital gestorben. — Trauernde Gläubiger. — Trübe Erfahrung.

Ein etwas beschränkter Herr sah heute zu früher Morgenstunde von der Straße aus, wie zwei halbwüchsige Burschen den Geldschrank in Oskar Kalleck's Futterhandlung, Nr. 3347 S. State Straße, sprengten. Sie hatten keine Blendlaterne, sondern „arbeiteten" bei der schwachen Flamme, die Streichhölzchen ausstrahlten, deren sie eine ganze Menge anzündeten. Erst als sie auf die Straße hinaustraten, in scheuer Haltung feststellten, ob die Luft auch rein sei, und dann in langen Sätzen davoneilten, schöpfte der Beobachter Verdacht und benachrichtigte die Polizei. Bald war eine Anzahl Schergen zur Stelle. Er erstattete den Beamten Bericht und verkrümelte sich, ehe seine Adresse hatte festgestellt werden können. Die Spitzbuben haben $200 erbeutet. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Erschlagen.

Der 38jährige Andrew Plewanek, Nr. 2436 W. 24. Place, betrat gestern Abend, von Martin Lisiecki, Nr. 2618 Luther Straße, und Stanley Lisiecki, Nr. 2701 W. 27. Straße, begleitet, Gustav Overs an S. Western Ave. und W. 23. Straße gelegene Wirthschaft. Als der 21jährige Schankkellner Emanuel Over, der eben ausgetreten war, zurückkam, hinter den Schanktisch trat und nach ihrem Begehr fragte, forderte Plewanek ihn auf, sich doch erst die Hände zu waschen. Als Over sich weigerte, diesem durchaus berechtigten Wunsche nachzukommen, zogen Plewanek und seine Genossen ab u. begaben sich nach einem anderen, über der Straße gelegenen Lokal. Dort hielten sie sich eine kurze Zeit auf. Als sie hinaustraten und Over vor der Thür sahen, schritten sie über die Straße und geradewegs auf ihn zu. Over ließ den Plewanek an sich herankommen und streckte ihn dann, ohne ein Wort zu verlieren, mit einem wuchtigen Faustschlag zu Boden. Der Mißhandelte wurde in einer Polizeiambulanz nach dem County-Hospital geschafft, wo festgestellt wurde, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte.

Er starb um Mitternacht. Der Thäter ist flüchtig geworden. Die Gebrüder Lisiecki befinden sich in Zeugenhaft.

Sind mißtrauisch.

Seit gestern Mittag wird der Fleisch- und Kolonialwaarenhändler Ernst Edmund, der auch einen Kramladen im Hause Nr. 10,744 Hoxie Ave. betreibt und als Privat-Bankier thätig ist, vermißt, und mehrere Hundert in den Eisenwerken zu South Chicago, Irondale und Umgegend beschäftigte böhmische und ungarische Arbeiter befürchten, daß er mit den ihm von ihnen anvertrauten Ersparnissen im Gesammtbetrage von $15,000 bis $20,000 durchgebrannt sei. Zwei der um ihr Geld besorgten Leute, Nick Cudonovick und Kasta Dutoatski, Nr. 10,840 Torrence Ave., haben Haftbefehle gegen ihn erwirkt. Jener zeiht ihn der widerrechtlichen Vorenthaltung ihm anvertrauten Eigenthums, dieser bezichtigt ihn der Unterschlagung.

Als Edmund gestern sein Geschäft verließ, äußerte er mehreren Bekannten gegenüber, daß er nach dem Geschäftsviertel zu fahren und Rücksprache mit seinem Anwalt zu nehmen beabsichtige. Seither hat keiner seiner Bekannten ihn gesehen.

Der Traum ist aus.

Der 15jährige Emil Huff, Toledo, Ohio, hatte von einem Bekannten erfahren, daß in Chicago das Geld auf der Straße liege, die Bewohner der Gartenstadt aber zu beschäftigt seien, um es aufzulesen. Da er Zeit genug zum Geldsammeln und $8 Ersparnisse hatte, kam er gestern mit einem großen Korbe ausgerüstet nach Chicago und suchte gewissenhaft das Pflaster der in der Nähe des La Salle Straße-Bahnhofs gelegenen Straßen ab. Als der Abend hereinbrach, ohne daß er die verheißenen Gold- oder Silbermünzen gefunden hätte, wandte er sich an den Polizisten Thos. O'Connor und klagte dem sein Leid. Der hat ihm ein Unterkommen für die Nacht in der Wache an Harrison Str. verschafft. Die Baarschaft des Goldsuchers ist auf $1.60 zusammengeschmolzen. Wenn ihm seine Angehörigen keine Fahrkarte senden, wird er wohl auf Schusters Rappen die Heimreise antreten müssen.

Seine Geduld erschöpft.

C. G. Furman, Nr. 12 Ost 12. Straße, ist der Meinung, daß seine seit dem 12. Mai vermißte Tochter, die Gattin des Zahnarztes John Thompson in Wilmington, Ill., das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Er behauptet, daß der Staatsanwalt in Joliet amtlich Kenntniß von dem Falle genommen habe, und daß er, Furman, einen Haftbefehl gegen Thompson erwirkt haben würde, wenn man ihm nicht von dem Schritte abgerathen hätte.

Thompson erklärte aber, daß seine Frau, wie schon einmal zuvor, durchgebrannt sei. Die Behauptung, daß sie das Opfer eines Verbrechens geworden sei, halte er für albernes Geschwätz, das keiner Widerlegung bedürfe. Seine Geduld sei erschöpft. Es falle ihm gar nicht mehr ein, Nachforschungen nach dem pflichtvergessenen Weibe anzustellen, doch sei er erbötig, Leuten, die an Nachforschungen nach der Vermißten ein Interesse hätten, mit Rath und That zu unterstützen. Seine vier Kinder habe er in Chicago untergebracht.

Nachbarn des Mannes stehen auf seiner Seite. Sie behaupten, daß der Frau das Leben in dem kleinen Neste nicht gefallen habe.

Legt Verwahrung ein.

Der Schankwirth Charles Dietz, Nr. 1569 Clybourn Ave., legt Verwahrung ein gegen die Behauptung, daß er die Verhaftung seines Berufsgenossen Harry Williams, Nr. 2120 S. Wabash Ave., wegen angeblicher Bauernfängerei erwirkt hätte. Der Dietz, der Williams verhaften ließ, wohne Nr. 2243 We North Ave. und sei in keiner Weise an der Wirthschaft an Clybourn Ave. betheiligt. Williams wird sich bekanntlich am 9. Juni im Stadtgericht an Harrison Straße zu verantworten haben.

Erfolgreicher Raubzug.

Einbrecher sprengten zu früher Morgenstunde die Geldschränke in den Geschäftsräumen der Verwalter der Mount Olive- und Elmwood-Friedhöfe und erbeuteten $212 und $400. Die Polizei ist der Ansicht, daß beide Einbrüche von denselben Spitzbuben verübt wurden. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Untersuchung eingeleitet.

Der Inquest über den Tod von Emil Schweizer, Chicago Heights, in Joliet ist verschoben worden, da die Polizei nach oberflächlicher Untersuchung zu der Ansicht gelangt ist, daß der Mann ermordet und seine Leiche auf die Geleise der Joliet & Southern Traction Company geworfen worden sei in der Erwartung, daß sie überfahren und jede Spur des Verbrechens verwischt werden würde. Der Fall soll gründlich untersucht werden.

Wurden nicht ermordet.

Die Annahme, daß Almer Michaelson, Nr. 551 West North Ave., und Charles Reilly, Nr. 1235 Waller Str., ermordet worden seien, hat sich nicht bestätigt. Die Koronersgeschworenen stellten fest, daß Michaelson, dessen Leiche, wie berichtet, auf einem Hofe gefunden wurde, einer Gehirnblutung erlegen und Reilly eine Treppe hinuntergefallen und an den Folgen gestorben war.

Schlaf ohne Erwachen.

Wurde muthmaßlich das Opfer eines unglücklichen Zufalls.

In ihrem Zimmer in der Herberge Nr. 47 Hubbard Place wurde heute Morgen die 45jährige Frau Jennie Myers an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem schadhaften Brenner entströmte. Man muthmaßt, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Näheres über die persönlichen Verhältnisse des Opfers hat bisher nicht ermittelt werden können. Die Frau, die für eine Wittwe gehalten wurde, hat seit Sonntag in der Herberge gewohnt.

Wurde gespießt.

Beim Versuch, über den eisernen Staketenzaun vor dem Hause Nr. 1510 Hudson Ave. zu springen, blieb gestern Abend der 17jährige Eugen Tripp, Nr. 425 W. North Ave., an einem der zugespitzten Gitterstäbe hängen und zog sich eine zehn Zoll lange Wunde am rechten Schenkel zu. Der Verunglückte hat Aufnahme im Alexianer-Hospital gefunden.

Fiel von der Schaukel.

Im West Chicago Park an Noble Straße und W. Chicago Ave. fiel gestern Abend der achtjährige Eduard Diakowski, Nr. 963 Milwaukee Ave., von einer Schaukel und brach das rechte Bein. Die Polizei schaffte ihn nach dem County-Hospital.

Hielt sich für überflüssig.

Durch seine fruchtlosen Bemühungen, lohnende Beschäftigung irgend welcher Art zu finden, entmuthigt, hat gestern Wm. Smith, Nr. 2146 W. 23. Straße, im Keller des Hauses Nr. 2140 W. 23. Straße sich erschossen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Starb an Blutvergiftung.

Der Kleiderhändler David Douglas Bowerack, Nr. 29. N. 5. Ave., der auch Läden in Atlanta, Ga., und Chattanooga, Tenn., besaß, ist gestern an Blutvergiftung gestorben. Er trug zu enge Schuhe und rieb sich die rechte Ferse wund. Der schwarze Strumpf blieb an der Wunde „kleben" und färbte ab. Die Folge war die Blutvergiftung, die gestern tödtlich verlief.

Der Verstorbene wohnte, Nr. 6133 Madison Ave. Er hinterläßt außer der Wittwe einen Sohn.

Trinitatis-Gemeinde.

Die Congregationale St. Trinitatis-Gemeinde, Pastor Joh. Block, in Jefferson Park, begeht am nächsten Sonntag Pfingsten mit Festgottesdienst und Abendmahl. Der Kinderchor, wie auch der der jungen Leute, wird singen. Besonders erwartet die Gemeinde, daß alle früheren Konfirmanden am 2. Pfingsttag, am nächsten Montag, Abends 8 Uhr an der Konfirmanden-Reunion, welcher eine gesellige Unterhaltung nebst athletischen Vorführungen folgen, theilnehmen werden.

Bergson & Company — Glasses of Quality
Jetzt $1
Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, vollständig $1.
Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.
Schulkinder besonders aufmerksamkeit geschenkt.
Dr. Bergson & Co., Leitende Optiker.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Sedgwick Str., und 6305 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Lokalbericht.

Erschütternd.

Der Tod brachte einen heimlichen Ehebund ans Licht.

Ein fünf Jahre lang geheimgehaltener Ehebund wurde gestern unter erschütternden Umständen von dem Gatten am Sterbebett seiner Frau enthüllt. Walter Kroscher und Emma Tolf in South Chicago lernten einander im Jahre 1903 kennen und lieben, als der junge Mann in einer Fabrik und das Mädchen in einem Laden arbeitete. Durch einen Unfall in der Fabrik, bei welchem Kroscher einen Arm verlor, wurden die Heirathspläne des Paares jäh gestört, Kroscher mußte seiner Braut sagen, daß Jahre vergehen würden, ehe er imstande wäre, mit einem Arm eine Frau zu ernähren. Das Mädchen versprach, so lange zu warten, und Kroscher trat als Student ins Armour-Institut ein, um sich zum Ingenieur auszubilden. Als aber drei Jahre vergangen waren, wurde Kroscher des Wartens müde, er schlug Frl. Tolf eine heimliche Ehe vor, sie nahm an, und das Paar ließ sich in Hammond, Ind., trauen. Dann trennten sie sich wieder, Niemand erfuhr davon. Kürzlich erkrankte Frau Kroscher an der Blinddarm-Entzündung und wurde ins Vesta Circle-Hospital gebracht, wo sich ihr Zustand derart verschlimmerte, daß man gestern ihre Mutter, ihren Gatten und mehrere Freundinnen an das Bett der Sterbenden rief. Auf die Frage der Krankenpflegerin, wer für die Beerdigung sorgen würde, meldete sich Kroscher und fügte, den erstaunten Blick der Mutter gewahrend, hinzu, daß die Sterbende seine Frau sei. Er erzählte Alles, und als die Mutter sich fragend zur Tochter wendete, konnte diese, zu schwach zu sprechen, noch eben mit einer Neigung des Kopfes seine Worte bestätigen. Gleich darauf schloß der Tod ihr die Augen zum ewigen Schlummer.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.75

— Keines seiner Werke würde der Mensch in so gedankenlos-frivoler Weise in die Welt zu setzen wagen, wie — seine Kinder!

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Männer-Hemden zum halben Preis.
Haupt-Floor.

Die Yankee Shirt Co. von New York verkaufte an uns etwa 500 Dutzend von hochfeinen Negligee-Hemden für Männer und zwar zu ungefähr der Hälfte des Original-Kostenpreises; wir bringen diesen ganzen Einkauf am Freitag in zwei großen Partien zum Verkauf.
Partie 1—Gebügelte Negligee-Hemden für Männer, feine Percale-Shirtings, Coat Facon, befestigte Cuffs, großes Sortiment zur Auswahl, voll geschnitten, gut gemacht, alle Größen — reguläre 75c Werthe, für 39c
Partie 2—Männer-Hemden, aus bestem Harmony Percale Shirtings, Coat-Facon, einfacher od. gefältelter Busen, befestigte Cuffs, hübsch gebügelt, großes Sortiment neuester Muster, perfekt passend, alle Größen, $1.25 wth., 69c

Männer: Morgen habt Ihr die Auswahl von $10 u. $12 Anzügen zu 6.45
Hillman's—Zweiter Floor.
Reinwollene blaue Serges, fancy Cassimeres, Tweeds u. schottische Cheviots, in den neuesten Frühjahr-Schattirungen und neuesten Modellen; mehr wie 1000 Anzüge zur Auswahl in Größen von 34 bis 44 Brustmaß, so lange der Vorrath reicht, speziell, 6.45

1000 Paar $2 Männer-Hosen zu 1.39—Arbeits- und Dreß Hosen f. Männer, helle und dunkle Schattirungen; leichte, mittelmäßige und schwere Sorten; Stoffe von hartem und weichem Finish, Größen 32—50 Taillemaß; Paar, 1.39
3000 Knaben-Anzüge, von einem der größten Kleiderfabrikanten New Yorks zu weniger als 50c am Dollar gekauft, ermöglichen es uns Euch Knabenanzüge zu wunderbar niedrigen Preisen zu verkaufen.
$3 und $3.50 Knaben-Anzüge für 1.90 — Neue Frühjahrs- und Sommer-Modelle; helle u. dunkle Farben; weich und hart finished Stoffe in einfachen und fancy Farben; Norfolk, doppelbrüstige und Russian Blusen Facons, Alter 2½—17 Jahre, spez. morgen 1.90
$5 Knaben-Anzüge 2.90 — In neuem Grau und Braun; fancy Worsteds in neuen Frühjahrs- und Sommer-Farben; Cassimeres, Tweeds und Cheviots in Norfolk und doppelbrüst. Modellen; reinwollene Serges, einfach blau, roth, braun, Russ. Blusen Modell, 2½—17 Jahre, 2.90
$6 Knaben-Anzüge 3.95 Importirte und einheimische, blaue Serges, graue Worsteds, fancy braune Scotch Cheviots, Englische Tweeds, Cassimeres und Velours; jede neue Farbe, Muster und Stoff; helle und dunkle Farben; Norfolk und doppelbrüstige Modelle; Alter 6—18 Jahre, für 3.95

BRUCH
Geheilt für $20
Speziell für zwei Wochen

Dr. Flint, Spezialist.

Dieses ist meine spezielle Offerte: Bis zum 15. Juni (noch 2 Wochen) gebe ich meine Eine-Behandlung-Heilung für $20, große, kleine und aller Art gewöhnliche Brüche. Bitte wartet nicht bis auf die letzten paar Tage der Offerte und überfüllt meine Office, sondern sprecht sofort vor, zu Eurer eigenen Bequemlichkeit sowohl wie zu meiner: — Dr. Flint.

Zehn weitere Geheilte:
Ohne Schneiden oder Schmerzen
O. M. Sherwood, 15 S. Laflin Str.
J. A. Matchner, Aledo, Ill.
John W. Case, Martinton, Ill.
John W. Tibbitts, 1126 Michigan Ave.
R. E. Swart, 3937 W. Congreß Str.
W. H. Shaw, 7244 Jackson Ave.
C. J. Monaghan, 3003 Archer Ave.
W. J. Herbison, Cortland, Ill.
H. H. Benninger, 1650 Millard Ave.
E. Snow, 2436 W. North Ave.

Ihr mit kleinen Brüchen
Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken daß große Brüche auch einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niezen können Euren Bruch enorm groß machen oder sogar Einklemmung und Tod verursachen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, kleine Brüche sind leichter zu heilen als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, kommt sofort. Warum bruchleidend sein, wenn Ihr jetzt für nur $20 geheilt werden könnt?
Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlung-Methode für nur $20 zu erhalten. Die $20 Offerte endet bestimmt am 15. Juni.
Wir heilen auch zu niedrigen Preisen:
Magen- und Eingeweideleiden, Hämorrhoiden, Schwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, Blasen- und Nierenleiden, nervösen Zusammenbruch, Katarrh u. s. w.
Stunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montag und Donnerstag 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.
Dr. Flint, Neue Nr. 322 S. State St. Alte Nr. 260
2. Floor.
Dieselbe Lage, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Männer! Blutvergiftung
kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch
Prof. EHRLICHS Nr. 606
In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.
Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.
Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.
3jan,didosa

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

DENTISTS
Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.
Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.
Unsere Standard S. S. White Zähne $8.00
Volles Gebiß (Fischbein) 5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität) 5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen 5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren 1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen ...... .50
McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago
13nov,sondido

Gesundheit
Erkrankte Männer

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet u. sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.
Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.
Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.
Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.
State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidosa2 gegenüber der Post-Office.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bosabi

Finanzielles.

Etablirt in 1857

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

The Merchants Loan and Trust Company

ist seit mehr als einem halben Jahrhundert sicheren und gesunden Bankmethoden treu geblieben. Ihr Direktoren-Rath besteht aus hervorragenden Geschäfts- und Finanz-Leuten. Ihr Kapital, Ueberschuß und unvertheilter Profit belaufen sich jetzt auf über $9,000,000. Sie ladet ein Sparkontos zu eröffnen, zu 3 Proz., halbjährlich gutgeschrieben. Spareinlagen am oder vor dem 6. Juni gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Juni an.

112 West Adams Strasse

in1,5

1st

The First Trust and Savings Bank hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident
Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str.

dido*

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS

110 W. MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange

Erster Klasse Geld-Anlage

BONDS

Anlage-Sicherheiten.

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sap,3idofa*

Exkursionen.

New York und zurück..........$27.00
Boston und zurück..........$25.60
Buffalo und zurück..........$17.00
und vielen anderen Punkten zu entsp. Preisen

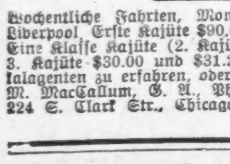
Schiffs-Karten
nach und von Europa zu niedrigsten Raten.
Agenten für alle Ozean- und See-Dampfer-Gesellschaften.
Eisenbahn-Fahrkarten nach jedem Ort.

Frank's Ticket & Tourist Co.
121 S. Clark Str., Chicago.
Offen 8 Uhr Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—5.
28mai,sondido*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wochentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
sap,6monthf



Bekanntester **Optiker** der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
in10,di,do,fr,sep*

Lokalbericht.

Das alte Klagelied.

Umgestaltung des Systems der Wasserversorgung verlangt.

Stadtrath greift ein.

Ordnet Entwurf von Plänen an. — Ald. Britten verlangt Eingreifen der Stadt in den Ziegelbrennerstreik. — Die Revision der Telephonraten.

Die in jedem Frühjahr und Sommer laut werdende Klage über den Wassermangel in verschiedenen Stadttheilen wurde auch in der gestrigen Sitzung des Stadtraths angestimmt. Ald. Wilson von der 27. Ward, der räumlich und der Bevölkerung nach größten Ward der Stadt, schnitt die leidige Frage an. Er verlangte eine sofortige gründliche Umgestaltung des Wasser-Versorgungssystems. In einem Beschlußantrag, den er zur Annahme brachte, wurde der Ausschuß für Wasserversorgung angewiesen, einen umfassenden Plan für eine gründliche Umgestaltung des gegenwärtigen Systems zu entwerfen, mit besonderer Rücksichtnahme auf das künftige Wachsthum der Stadt und die infolge dessen beständig steigenden Bedürfnisse der Bevölkerung.

Ald. Snow stimmte das gleiche Klagelied an, als das Gesuch der Südpark-Behörde, zwei Pumpen an der 68. Straße und Yates Ave. errichten zu dürfen, welche das nöthige Wasser für den Jackson- und Washington-Park liefern sollen, zur Berathung kam. Die Pumpen sollen täglich 2½ Millionen Gallonen Wasser pumpen. Ald. Snow erklärte, daß die an und für sich schon unerfreulichen Wasserverhältnisse in Hyde Park noch schlechter werden würden, wenn die Parkbehörde täglich dem Wassertunnel an der 68. Straße eine derartige Wassermenge entnehmen könne, und setzte durch, daß die Erledigung des Antrags bis zur nächsten Sitzung verschoben wurde.

Stadt soll vermitteln.

Eingreifen der Stadt in den Ziegelbrenner-Streik befürwortete Ald. Britten in der gestrigen Sitzung des Stadtraths. Er beantragte, daß der stadträthliche Bauausschuß den hadernden Parteien, den Ziegelbrennern und den Ziegel-Fabrikanten, seine Dienste als Vermittler anbiete. Zur Begründung seines Vorschlags führte er aus, daß der Ziegelbrennerstreik die ganze Bauthätigkeit der Stadt unterbinde und Verluste verursache, die nach Millionen zu berechnen seien. Der Antrag wurde dem Bauausschuß überwiesen.

Revision der Telephonraten.

Weniger glücklich war Ald. Britten mit einem Antrag, daß die Revision der Telephonraten einem aus 13 Mitgliedern bestehenden Sonderausschuß des Stadtraths übertragen werden solle, den der Mayor ernennen solle. Der Stadtvater erklärte, daß der stadträthliche Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht beschlossen habe, erst die Gaspreise festzusetzen, daß aber hinsichtlich der Revision der Telephonraten Eile geboten sei, da die Telephonbenutzer monatlich $20,000 sparen könnten, wenn die Raten angemessen seien. Ald. Twigg, der Vorsitzende des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, machte in seiner Antwort aus seinem Unmuth über den Antrag kein Hehl. Er erklärte, daß die Regelung der Gaspreise gute Fortschritte mache und daß der Ausschuß eine Lösung bald finden werde. Auf seine Veranlassung wurde der Antrag Ald. Brittens zu den Akten gelegt.

An den Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht verwiesen wurde ein Antrag Ald. Murray's, daß bei Benutzung eines Einwurftelephons Bezahlung der Gebühr nicht verlangt werden solle, ehe nicht die Verbindung hergestellt sei.

Klagt über Radsteuer.

Dem Finanzausschuß zugewiesen wurde ein Antrag Ald. Fishers, den Oberbaukommissär anzuweisen, einen Plan für eine gerechtere Vertheilung der Erträgnisse der Radsteuer auf die einzelnen Wards zu entwerfen. Der Stadtvater bezeichnete die gegenwärtige Methode als ungerecht. 85 Prozent des in einer Ward aus der Radsteuer vereinnahmten Betrags müßten in der Ward selbst ausgegeben werden, während der Oberbaukommissär über die verbleibenden 15 Prozent verfügen könne. Da in seiner Ward, der 32. Ward, verhältnißmäßig nur wenige Leihställe zu finden seien, entfalle auf sie auch nur eine verhältnißmäßig geringe Summe für Instandhaltung der Straßen. Seine Ward sei mit Fuhrwerken aus anderen Wards, welche die Straßen stark abnutzen, geradezu überschwemmt, habe aber wenig oder gar keinen Vortheil von der Steuer, die sie bezahlten. Der Antrag ging an den Finanzausschuß.

Auf Veranlassung Ald. Brittens wurde der Rechtsausschuß angewiesen, eine Ordinanz für Verwendung städtischer Gelder zum Ankauf von Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen auszuarbeiten. Das auf Veranlassung Mayor Busses in der letzten Tagung der Legislatur von Senator Glackin eingebrachte und angenommene Gesetz gibt der Stadt das Recht dazu.

Geht Rollhandtüchern zu Leibe.

An den Rechtsausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Nances, daß eine Ordinanz entworfen werde, welche die Benutzung von Rollhandtüchern in öffentlichen Lokalen verbietet. Ald. Nance, der Arzt ist, begründete seinen Antrag damit, daß durch derartige Handtücher viele ansteckende Krankheiten, besonders Augen- und Hautkrankheiten, übertragen würden.

Auf Antrag Ald. Longs, des Vorsitzenden des Sonderausschusses für Strandbäder, wurde die Südparkbehörde ersucht, im Jackson Park ein Strandbad zu errichten.

Vom städtischen Korporationsanwalt ging dem Stadtrath ein Gutachten zu über die Frage, ob die Chicago Railways Co. gezwungen werden könne, ihre Linie an der Milwaukee Ave. von Bryn Mawr Ave. bis zur Stadtgrenze auszubauen, trotzdem die anwohnenden Grundbesitzer ihre Einwilligung dazu nicht ertheilt hatten, als die Straßenbahnordinanz vom Stadtrath angenommen wurde. Der Korporationsanwalt erklärt, daß die Bahngesellschaft gezwungen werden könne, ihre Linie auszubauen. Eine Weigerung würde die Ordinanz gefährden.

Kostenfreie Hausirscheine.

Mayor Harrison übermittelte dem Stadtrath eine Botschaft über die Ausstellung kostenfreier Hausirscheine. Er führte aus, daß in den letzten vier Jahren 4500 kostenfreie Hausirscheine ausgestellt worden seien. Im letzten städtischen Geschäftsjahr seien Gebühren für nur 183 Hausirscheine an die Stadtkasse abgeführt worden. Der Mayor empfiehlt, jedes einzelne Gesuch um kostenlose Ertheilung eines Hausirscheins eingehend zu untersuchen und nur zu gewähren, wenn es sich um Krüppel oder wirklich bedürftige Personen handle. Die ganze Angelegenheit wurde dem Lizensausschuß zugewiesen.

Zu Mitgliedern des vom Stadtrath ins Leben gerufenen Ausschusses, der die Frage der Müllabfuhr und Straßenreinigung untersuchen soll, ernannte der Mayor die Aldermen Murray, Hey, Kearns, Walkowiak und Vavricek. Zu Mitgliedern der während Mayor Busses Amtszeit geschaffenen Kommission, welche die Uferländereien untersuchen soll, wurden vom Mayor Ald. Long, der Korporationsanwalt und der städtische Gesundheitskommissär ernannt.

Kritisirt das Banksystem.

Professor J. L. Laughlin von der Universität Chicago erklärt es für eine Posse.

Ueber das Banksystem in den Ver. Staaten und seine Beziehungen zur Geschäftswelt und zum Volke sprach gestern Professor J. Lawrence Laughlin von der Universität Chicago vor dem Mittel- und Wege-Ausschuß der „Chicago Association of Commerce." Das System sei lächerlich, sagte der Gelehrte. Einigkeit und Zusammengehen in Zeiten der Gefahr seien erforderlich. Eine Zentralbank sei in den Vereinigten Staaten nicht am Platze und würde den hierzulande bestehenden Verhältnissen nicht entsprechen. Hier würde ein Banksystem gebraucht, das dem ganzen geschäftlichen Gemeinwesen und nicht nur den Banken selbst förderlich sei.

Verdächtiger Kinderfreund.

Versuchte kleine Mädchen anzulocken und wurde um $100 gestraft.

Der 45 Jahre alte Maschinist B. Williams, 215 W. Elm Str., wurde gestern von Richter Dolan im Chicago Ave.-Stadtgericht zu $100 Geldstrafe nebst Kosten verurtheilt. Williams war am Samstag am Seward Park-Spielplatz von einem Parkpolizisten verhaftet worden, nachdem er sich, wie der Platzverwalter Wm. S. Hines heute bezeugte, wochenlang dort herumgetrieben hatte. Er soll zwei 12 und 9 Jahre alten Mädchen, Elisabeth Riley, 1133 Orleans Str., und Irene Gras, 1540 Orleans Str., Zuckerwerk versprochen haben, wenn sie mit ihm in seine Wohnung kommen würden. Williams stellte das in Abrede.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Speziell: $5 Handtaschen zu 2.98

Handtaschen — Odds und Ends in echten Seal und Goat Seal Taschen, große und kleine Sorten, einige mit Neusilber-Gestell, andere mit Leder überzogenen Gestellen — alle mit großem Portemonnaie ausgestattet, regulärer $5.00 Werth — Die Auswahl zu $2.98

Spezialitäten in Photos

$5.00 Photos, in Sepia, die neue braune Farbe. Zufriedenheit garantirt. Keine Berechnung für zweite Sitzung; das Dutzend, 2.50

Postkarten-Photos, erstklassige Qualität, in unserem Photo Portrait Studio bei natürlichem Licht aufgenommen, 4 für 25c

Kühle Sommer-Kleider für Misses, Juniors u. Mädchen

Mädchen-Kleider (wie Abbildung), aus lohfarbigem gemustertem Lawn, Empire Effekt, großer Sailor-Kragen aus weißer Stickerei, eingefaßt mit Braun, gored Skirt, niedriger Hals, Kimono Aermel, für Mädchen im Alter von 14, 16 und 18 Jahren, zu 3.95

Kleider für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren, gemacht aus feiner Qualität Percale, mit Plaits über den Schultern, Dutch Hals und Kimono Aermel, besetzt mit weißer Stickerei, Box plaited Skirt, in Tan, Pink und Blau — zu 2.45

Dorothy-Kleider für Mädchen (wie abgebildet), von feiner Qualität weißem Rep, Unterröcke in lohfarbig, blau u. roth garnirt, 6 bis 14 Jahre, morgen für 2.95

Weiße Kleider für Mädchen (wie abgebildet) Waist von Cluster Tucks gemacht, Dutch-Hals und kurze Aermeln, — mit Torchon Spitzen garnirt, — voller plaited Skirt, 6 bis 14 Jahre — speziell 1.95

Kleider für junge Damen, aus feiner Qualität Zephyr Gingham — Kimono Aermel sowie großer Sailor Kragen und Cuffs aus weißer Stickerei, schwarzes Velvet Band Tie, voller plaited Skirt, für Mädchen im Alter von 14, 16 und 18 Jahren — zu 5.75

Kleider für Mädchen (wie abgebildet), 6 bis 14 Jahre, von weißem Percale, Gibson Plait über Schulter, Dutch Hals und Kimono-Aermel, Hals, Cuffs und Gürtel in kontrastirenden Farben garnirt, an der Front von der Waist mit bestickten Blumen-Entwürfen, für 98c

Junior-Kleider (wie abgebildet, Kadetten blauer Percale, Kimono-Aermeln, Matrosen-Kragen, Cuffs, Gürtel u. rothe Halsbinde, gored Skirt mit Panel Front 13, 15 u. 17 Jahre, speziell zu 2.45

Cotton Foulard Kleider für Mädchen (wie Abbildung), Hals, Cuffs, Belt u. Skirt besetzt mit einfachen Farben, Box-plaited Skirt, für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren; morgen für 1.95

Mädchen-Putzwaaren — Dritter Floor

Wir zeigen mehrere sehr elegante Werthe in unserem Putzwaaren-Dept. für Freitag und Samstag.

Schöne neue Schul-Hüte für Mädchen und Kinder, soeben eingetroffen, ein Dutzend verschiedene Facons zur Auswahl, $1.50 Werth, für 79c

Eine prachtvolle Auswahl in hübsch garnirten Hüten für Kinder, spezieller Preis üfr diesen Verkauf, $5.00 und $6.00 Werthe, für 3.95

60 Dutzend von feinen importirten Blumen, eine soeben erhaltene Muster-Partie eines Importeurs, einschl. Flieder, Sweet Peas, Wistarias und Juni-Rosenknöpfe — Werthe bis zu 95c, — speziell 39c

Damen-Hüte zu 4.98

Ein Verkauf von garnirten Hüten für Damen, einschließlich einige sehr hübsche Effekte, prachtvoll mit weißen Flügeln und fancy Feder-Novitäten garnirt, speziell in diesem Verkauf, zu 4.98

Wir haben ein großes Sortiment von ungarnirten Facons vorräthig, einschließlich all die neuesten Styles, in schwarz, weiß und gebrannt, $1.95 Werth, für 95c

Hüte kostenfrei garnirt

Spitzen und Stickereien

$1 Net Allovers, mehrere hundert Stücke von hübschen Net Top, orientalischen und fancy Nets, passend für Waists und Yokings, weiß und Ecru, stets für $1 die Yard verkauft, speziell, 48c

Schmale Einsätze, Probe-Stücke in Längen von 4 bis 6 Yds. von Venise u. orientalischen Einsätzen, weiß u. ecru, 1 bis 2 Zoll breit, zu weniger als der ½ des Preises, Yd. 10c

25c bis 40c Stickereien, 3000 Yards, Ansammlungen von kurzen Längen von unserem neulichen Verkauf, einige leicht beschmutzt, 17zöllige Flouncings u. Korset-Schützer, auch einige farbige Allovers, Werthe bis 40c die Yard um damit zu räumen, Yard 12½c

$1.25 Allovers, Muster-Stücke von hübschen Allover Stickereien, alle 22 Zoll breit, kurze Längen und leicht beschmutzt, wurden stets für $1.25 verkauft, jetzt die Yard für 58c

50c seidene Handschuhe zu 39c

2-Clasp schwere „Double-tipped" seidene Handschuhe weiß mit schwarzer Stickerei u. schwarz mit weißer Stickerei, Handschuhe von dem berühmtesten Fabrikanten von seidenen Handschuhen der Welt. Die Qualität, die überall zu 50c verkauft wird — das Paar zu 39c

Weiße Lisle Handschuhe, 16 Knöpfe, volle Länge, tadellos passend, waschbar, dauerhaft, ausgezeichneter Werth, speziell das Paar zu 48c

Komforters und Sommer-Trachten für Kinder

Neue Dorothy-Kleider für Kinder (siehe Bild), feines Linene, besetzt mit schlichten rosa und blauen Bands und französischen Knots, 2 bis 6 Jahre Größen, 1.50

Milan Strohhüte für Kinder, 1 bis 6 Jahr Größen, Bandbesatz in rosa, blau und weiß, $1.50 Werth — wie Abbildung, für 95c

Pongee Coats für Kinder, Naturfarbe, mit Navy Polkatupfen, Seide Matrosenkrag. u. Cuffs, reg. $4, zu 3.49

Schnureingefaßte Waschhüte für Babies, lohfarbig, rosa, und weiß, zu 50c

Maschen Knit Unterhemden u. -Hosen für Knaben, in allen Größen von 24 bis 34, — speziell, 22c

Porous Knit Union Suits für Knaben, 8 bis 16 Jahre, speziell für morgen zu 48c

Feine Muslin Drawers für Kinder, gut gemacht, volle Größe, mit Pin Tucks besetzt, 1 bis 8 Jahre, 17c; 10 bis 14 Jahr Größen, 23c

Feine Lawn Bonnets für Babies — getuckte u. bestickte Facons, mit Spitzen und Band besetzt, 88c Werthe, speziell für 49c

Spielanzüge u. Rompers für Kinder, Gingham u. Chambray, alle Farben, regul. 50c Sorten, Größen 1 bis 6 Jahre Gr. 38c

Rein weiße spitzenbes. Umbrella Union Suits für Kinder und Mädchen, Größen 2 bis 18 Jahre, zu 48c

Aermellose Sommer Vests für Kinder, niedriger Hals, Spitzen-Yoke, 25c Werthe, Freitag, 18c

Mercerized Lisle Thread Vests für Kinder, in allen Facons, und knielangen Pantalets, stets 50c — Verkaufspreis, 25c

Muslin Gowns für Kinder, alle Größen, 2—14 J., V-Hals, tucked Yoke, beste 50c Sorte, für 42c

Reduzirt Grocery-Rechnungen hier

Mehl — ½ Faß Sack Minnesota Superlative, markirt für 2.49

Eier — frische — „candled", Dutzend, 17c

Butter — Munger's feinste Creamery, 5-Pfd.-Steintöpfe, Pfd. 25c

Rock Salz zum Gefrieren von Icecream — 100-Pfd.-Sack morgen, 55c

Bestes gemischtes Hühnerfutter, 100-Pfd.-Sack, 1.75

Fancy Wheat Screenings, für Hühnerfutter, 100-Pfd.-Sack für 1.19

Fancy ganzer Head-Reis, markirt per Pfund, 7c

Kellogg's toasted Rice Flakes, 3 Packete für 25c

Sheep Fertilizer für Gärten und Lawns — 100-Pfund-Drum, 1.98

American Family Seife, Jas. S. Kirks, Kiste mit 66 Stück für 2.89

Fancy imp. Schweizer Käse, per Pfund, 29c

Fancy Oel-Sardinen, importirt, per Büchse, 14c

Importirte Sardinen in Bouillon, per Büchse, 8c

Haut- und grätelose Sardinen, ¼-Pfd.-Büchse 16c

Fancy fette Häringe, morgen per Büchse, 14c

Randall's Grape-Juice, Quart-Flasche zu 39c

Fische und Fleisch für das Freitag-Dinner.

Halibut Steak, frisch gefangen, nach Wunsch geschnitten — Pfund, 8½c

Boston Haddock oder New York Flounders, Pfd., 7c

Codfish Steak, frisch gefangen, per Pfund, 8½c

Lake Superior Weißfisch, das Pfd. zu 12c

Magere Lake Trout — frisch gefangen, der Pfund, 10c

Lake Häringe, frisch gefangen, per Pfund, 6c

Lake Perch, extra große, frisch gefangen, Pfund, 6c

Frischer geräucherter Weißfisch, das Pfund zu 14c

Native Rib Roast, 6. und 7. Rippe, der Pfund, 14c

Native Shoulder Steak, markirt der Pfund, 10c

Süß gepökelte Spare-ribs, markirt der Pfund, 7½c

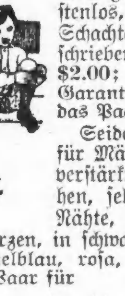
Native Pot Roast — feine Stücke — der Pfund, 9c

Fancy kleine Pork Chops, in diesem Verkauf das Pfund zu 12c

Hamburger Steak — frisch gemacht, der Pfd., 8½c

Home-made Pork-Wurst, in diesem Verkauf das Pfund zu 10c

Strümpfe — Erster Floor



Holeproof Strümpfe für Knaben oder Mädchen, garantirt für 6 Monate oder Ihr erhaltet neue kostenlos, 6 Paar in einer Schachtel, mit einer geschriebenen Garantie, für $2.00; oder einzeln ohne Garantie verkauft, das Paar, 35c

Seidene Lisle Strümpfe für Mädchen, mit 4 Thread verstärkten Fersen und Zehen, sehr elastisch, keine Nähte, welche die Füße schmerzen, in schwarz, lohfarbig, weiß, himmelblau, rosa, roth usw., das Paar für 25c

Strümpfe für Knaben, schwarze Baumwolle, gerippt, ganz nahtlos, sehr elastisch und ausgezeichnete dauerhafte Qualität, zwei Paar 25c; das Paar für 15c

Seidene Strümpfe für junge Damen, echte Seide, Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, Lisle Garter Tops, full fashioned, shaped Ankle, High splicing, $1 Werth, für 69c

Go-Carts: Große Ersparnisse — Vierter Floor

Außergewöhnlicher Einkauf, zu 50c am Dollar, Rohr Body Go-Carts, 20 verschiedene Facons zur Auswahl, sowohl in Baronial oder Schellack-Finish, emaillirte Gears u. ½zöll. Gummireifenräder; Rücken u. Front kann nach Belieben verstellt werden — werth bis $12, solange sie anhalten, zu 4.95

Mit einer Bewegung zusammenlegbare Fulton Folding Go-Cart, ½-zöll. Rubber Tire Räder, Leder-Tuch gepolstert, angebrachter Schirm — $5

$1.85 Folding Go-Cart mit Holz-Sitz und Rücklehne, Rubber Tire Räder, nur 1.19

$19.25 Pullman Kinderwagen, polirter „Body", gepolstert mit Leder-Tuch, mit Schirm aus gleichem Stoff; hat ½zöllige Rubber Tire Räder — extra speziell, 14.95

$4.45 — Unsere spezielle Zusammenlegbare Fold. Go-Cart leicht zu öffnen u. zu schließen, mit grünem Ledertuch gepolstert, mit Schirm, ½zöll. Rubber Tire Räder, 3.18

$16.25 feine Reed Body und Hood Go-Cart, schön finished in Baronial oder Shellac, mit Tuch gepolstert, Rubber Tire Räder, morgen zu 12.95

$19.00 feiner englischer Perambulator, polirter „Body", mit Leder-Tuch gepolstert und mit dazu passendem Schirm; ½zöllige Rubber-Tare Räder, speziell markirt für morgen zu 13.95

Seht diese großartigen Freitag-Bargains!

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Die besten 6 Freitag-Offerten in Chicago

Tabak Dept. Kolaceks Clippings — 2 Packete für 5c

Cable Net Gardinen, 3 Yd. l'g, Paar wth. 2.98, zu 1.50

Drogen-Abtheilung. Cal. Syrup of Figs, zu 29c

Brussel Rug, 9x12, viele Muster, zu 8.98

Wasserkrüge, mit 6 Gläsern, — 85c Set zu 59c

Chop-Teller Rosenmuster, 98c Teller — zu 49c

Die beste Grocery auf der Nordwestseite. Leset!

Standard Corn od. Erbsen, 3 Büchsen..... 25c

Fancy gesalz. Makrelen, Stück.......... 5c

Fancy gebrochener Reis, — 3 Pfd....... 10c

„Hires" Root Beer Extrakt, Flasche.. 12½c

Amber Seife — sieben Stücke....... 25c

Bestes Patentmehl, vier Pfd. für.......... 10c

Reiner weißer Weinessig, Krug eingeschlossen, per Gallone zu.......... 15c

Van Camps Bohnen in Tomato Sauce, Nr. 2 B.... 13c

Oatmeal od. Graham Craders, Pfd.. 7½c

Bester granulirter Zucker — 10 Pfd. 43c (Mit Grocery-Bestellung von $1 oder mehr. Butter u. Mehl nicht eingeschlossen.)

Leibchen für Damen, mit niedrig. Hals, ärmellos, 5 bis 9 — 25c Leibchen, für............... 14c

Hosen für Knaben — Worsteds u. Cassimeres, Gr. 4 bis 16 — Pat. Waistband, 50c Werth....... 29c

Stickereien für Korset-schützer, 18 Zoll breit, nette Muster, die Yd. zu.......... 12½c

Kanten von Stickereien, verschiedene Breiten und Muster, die Yard zu............... 7½c

Gowns aus Muslin f. Damen, mit Tucks u. Stickerei-Einfassung besetzt, Größ. 15 b. 17, wth. 59c.. 48c

Unterröcke aus weißem Muslin f. Damen, mit breiter Flounce u. bes., 1.39 Wth., zu.... 89c

Schuhe aus weiß. Canvas, f. Kinder u. Mädchen — Pat. Leder Cuff, 8½ bis 2, zu............... 98c

Strümpfe Die echt schwarze Sorte, für Kinder, — schwer gerippt, 18c wth.,......... 9½c

Skirts Dreß Skirts für Damen, Panama, einfach, gefältelt u. bes., gute Farben, speziell......... 2.48

Handtuchzeug 18-zöll. reinleinenes Handtuchzeug, 15c Ql., heute, Yd..... 10½c

Ginghams 27-zöllige double Fold Kleiderginghams, viele Muster, 12½c W., Yd... 9¾c

Foulards 32zll. baumwoll. Foulards, neueste Muster, 25c Wth., Yard......... 17c

Schiffs-Karten

$25 / $28 nach / von Europa, giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte

A. BOENERT & CO.
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
Haupt-Office:
322 S. Clark Str. Hotel Kaiserhof
mai1,modidofa*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 6. und 20. Juni und am 4. und 18. Juli.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,dibofa*

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN,
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office

J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 8 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,dibofamo*